Nachhaltigkeitsbericht 2025



FETTE COMPACTING

Einführung 3
Fette Compacting auf einen Blick 4

Allgemeine Angaben

Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 7
Governance 8
Strategie 15
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen 34

Umwelt

E1 Klimawandel 43
E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft 55

Sozial

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens 64
S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 87
S4 Verbraucher und Endnutzer 92

Unternehmensführung

G1 Unternehmensführung 101

Ergänzende Informationen

Verzeichnis der allgemeinen Angaben 118
Impressum 121

Einführung

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Fette Compacting Group und fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Als Teil der LMT Group verstehen wir Nachhaltigkeit als langfristige Verantwortung – für die wirtschaftliche Stabilität unseres Unternehmens, den technologischen Fortschritt sowie die ökologische und soziale Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette.

Diese Erklärung gibt einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und -leistungen für das Geschäftsjahr 2025. Unser Ziel ist es, transparent über unsere Fortschritte, Maßnahmen und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit zu berichten und damit unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden.

Die im Jahr 2025 beschlossenen Anpassungen des europäischen Rechtsrahmens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung haben den Anwendungsbereich der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verändert. Für die LMT Group ergibt sich nach derzeitigem Stand keine gesetzliche Verpflichtung zur Berichterstattung nach den Anforderungen der CSRD. Unabhängig davon verfolgt die Fette Compacting Group weiterhin das Ziel einer transparenten und nachvollziehbaren Nachhaltigkeitsberichterstattung und orientiert sich dabei freiwillig an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Wir sind überzeugt, dass eine transparente und strukturierte Berichterstattung einen wichtigen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung leistet. Sie schafft Vergleichbarkeit für unsere Stakeholder, unterstützt den Dialog mit Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern und fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

Gleichzeitig ermöglicht uns die Orientierung an den ESRS, die in den vergangenen Jahren aufgebauten Prozesse und Strukturen konsequent weiterzuentwickeln und auf zukünftige regulatorische Anforderungen vorbereitet zu bleiben. Dabei berücksichtigen wir die von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) vorgeschlagenen Vereinfachungen der ESRS, die auf eine stärkere Fokussierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und eine Reduzierung der Berichtskomplexität abzielen. Die Fette Compacting Group beabsichtigt, ihre Berichterstattung künftig schrittweise an diesen vereinfachten Anforderungen auszurichten und gleichzeitig ein hohes Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit beizubehalten.

Die Berichterstattung orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Diese schaffen einen einheitlichen Rahmen für die Offenlegung wesentlicher Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) und fördern die Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen.

Die Grundlage dieses Berichts bildet weiterhin die auf Ebene der LMT Group durchgeführte Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA). Diese Analyse ist ein zentrales Steuerungsinstrument, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen und unsere Stakeholder gezielt zu identifizieren. Sie berücksichtigt sowohl die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf unser Unternehmen als auch die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft.

Im Berichtsjahr 2025 wurde überprüft, ob sich wesentliche Veränderungen im Geschäftsmodell, im Marktumfeld oder in den Erwartungen unserer Stakeholder ergeben haben, die eine Anpassung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse erforderlich machen würden. Die Überprüfung bestätigte die bisherigen Ergebnisse. Daher wurde keine erneute Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und die identifizierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen bilden weiterhin die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Ein wichtiger Bestandteil der Wesentlichkeitsanalyse ist das Konzept der Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks and Opportunities – IROs). Es ermöglicht uns, Nachhaltigkeitsthemen ganzheitlich zu bewerten und diejenigen Aspekte zu identifizieren, die für die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens und unserer Stakeholder von besonderer Bedeutung sind.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden elf wesentliche ESG-Themen identifiziert. Die enge Zusammenarbeit mit Vertretern relevanter Unternehmensbereiche wie Finanzen, Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitssicherheit, Personal, IT, Supply Chain Management sowie Recht und Compliance war dabei entscheidend, um wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch zu analysieren und eine fundierte Bewertung im Sinne der doppelten Wesentlichkeit vorzunehmen.

Die Fette Compacting Group entwickelt ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung kontinuierlich weiter. Unser Ziel ist es, eine hohe Datenqualität, Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen und unseren Stakeholdern verlässliche Informationen über die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens bereitzustellen.

Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Fette Compacting auf einen Blick

360
Mio. Euro Jahresumsatz
der LMT Group

75
Tsd. Euro Spenden
für gemeinnützige Zwecke

~700
Patente und
Patentanmeldungen

>6.000
installierten Maschinen

50 5
Vertriebsnetzwerk
in 50 Ländern
auf 5 Kontinenten

14
Standorte

1.090
Mitarbeitende weltweit

71
Auszubildende
und Studenten weltweit

Allgemeine Angaben

7 Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts
ESRS 2/BP-1
ESRS 2/BP-2

8 Governance
ESRS 2/GOV-1
ESRS 2/GOV-2
ESRS 2/GOV-3
ESRS 2/GOV-4
ESRS 2/GOV-5

15 Strategie
ESRS 2/SBM-1
ESRS 2/SBM-2
ESRS 2/SBM-3

34 Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen
ESRS 2/IRO-1
ESRS 2/MDR-P



In unseren allgemeinen Angaben skizzieren wir den Umfang der Berichterstattung und behandeln Governance-Themen wie die Verantwortlichkeiten des Managements, die Nachhaltigkeitsaufsicht, Anreizsysteme, die Nachhaltigkeits-Due-Diligence sowie das Nachhaltigkeits-Risikomanagement. Zudem erläutern wir unsere Strategie, unser Geschäftsmodell, unsere Wertschöpfungskette und die Interessen unserer Stakeholder – stets im Kontext der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA).

Dieser Bericht ist auf der Website von Fette Compacting verfügbar. Wenn Sie zu einzelnen Themen dieses Berichts weitergehende Informationen wünschen, Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: sustainability@fette-compacting.com.

Liste der Offenlegungsanforderungen ESRS 2 Allgemeine Angaben		**Seite (n)**
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	7
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen	7
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	8
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	11
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	12
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	13
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	15
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	21
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	26
IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	34
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	117
MDR-P	Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (Richtlinienübersicht)	36

Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

ESRS 2/BP-1

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Diese Nachhaltigkeitserklärung wurde auf freiwilliger Basis erstellt und orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Die im Jahr 2025 beschlossenen Anpassungen des europäischen Rechtsrahmens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung haben dazu geführt, dass für die LMT Group nach derzeitigem Stand keine gesetzliche Berichtspflicht nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) besteht. Unabhängig davon verfolgt die Fette Compacting Group weiterhin das Ziel, Transparenz über wesentliche ESG-Themen zu schaffen, die Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen zu fördern und die in den vergangenen Jahren aufgebauten Prozesse und Strukturen einer ESRS-orientierten Berichterstattung weiterzuentwickeln.

Die Nachhaltigkeitsangaben beziehen sich auf die Fette Compacting Holding GmbH und umfassen die wesentlichen Betriebs- bzw. Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe. Hierzu zählen insbesondere der Hauptsitz und Produktionsstandort der Fette Compacting GmbH in Schwarzenbek (Deutschland) sowie die Produktionsgesellschaft Fette Compacting (China) Co., Ltd. in Nanjing (China). Weitere Tochtergesellschaften der Fette Compacting Holding GmbH werden schrittweise in die systematische Datenerhebung eingebunden. Soweit entsprechende Daten verfügbar sind, erfolgt die Berichterstattung zunehmend auf Ebene der Fette Compacting Holding GmbH und damit konsolidiert für die Unternehmensgruppe.

Der Konsolidierungskreis der Fette Compacting Group für die Finanzberichterstattung umfasst neben der Fette Compacting GmbH mit Sitz in Schwarzenbek die Muttergesellschaft sowie alle voll konsolidierten Tochter- und Schwesterunternehmen und unterscheidet sich damit von der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Angaben umfassen die wesentlichen Abschnitte der Wertschöpfungskette der Fette Compacting Group, einschließlich der im Upstream-, Downstream- und eigenen Geschäftsbetrieb identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs).

Der Umfang, in dem Richtlinien, Maßnahmen, Kennzahlen und Ziele über die eigenen Geschäftstätigkeiten hinausgehen, variiert je nach Themenbereich. Dies wird in den themenspezifischen Angaben erläutert.

ESRS 2/BP-2

Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen

Zeithorizonte

Die in diesem Bericht berücksichtigten Zeithorizonte entsprechen den in den ESRS festgelegten Standards: kurz- (bis 1 Jahr), mittel- (1–5 Jahre) und langfristig (über 5 Jahre). Es werden keine abweichenden Definitionen verwendet.

Berichtigungen

Berichtigungen erfolgen auf Grundlage einer Wesentlichkeitsbeurteilung. Sie werden in Verbindung mit den berichtigten Daten oder Informationen eindeutig kenntlich gemacht.

Externe Prüfung

Die Nachhaltigkeitserklärung 2025 wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Eine externe Prüfung ist mit Wirksamwerden der gesetzlichen Berichtspflicht vorgesehen.

Verwendung von Schätzungen

Wenn Schätzungen zur Anwendung kommen, werden diese sowie die zugrunde liegenden Methoden beschrieben – einschließlich etwaiger Unsicherheiten bei der Messung. Einzelne Angaben basieren teilweise auf Näherungswerten oder externen Datenquellen. Die angewandten Methoden richten sich nach dem GHG-Protokoll und anerkannten Branchenstandards. Der Genauigkeitsgrad variiert je nach Datenquelle; kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen sind eingeleitet.

Änderungen und Fehler

Die Fette Compacting Group entwickelt ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung kontinuierlich weiter. Sofern sich Methoden, Annahmen oder Datengrundlagen gegenüber dem Vorjahr ändern und wesentliche Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Angaben haben, werden diese im jeweiligen Themenbereich erläutert. Wesentliche Fehler in bereits veröffentlichten Angaben werden identifiziert, bewertet und gegebenenfalls korrigiert.

Governance

ESRS 2/GOV-1

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Fette Compacting setzt auf eine wertebasierte Unternehmensführung, die Effizienz, Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und langfristigen Erfolg auf allen Ebenen fördert. Die Geschäftsführung von Fette Compacting bestimmt als oberstes Leitungsgremium die globale Unternehmensstrategie. Sie legt finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren fest und fördert die nachhaltige Geschäftsentwicklung. Das oberste Kontrollorgan ist der Aufsichtsrat der LMT Group.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der LMT Group besteht aus acht nicht geschäftsführenden Mitgliedern. Der Aufsichtsrat kontrolliert, überwacht und berät die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens und erörtert mit der Geschäftsführung regelmäßig Geschäftsentwicklung, Planung, Strategie und Risiken. Dem Aufsichtsrat kommt dabei die Aufgabe der unabhängigen Prüfung zu. Jedes Mitglied hat eine fünfjährige Amtszeit und kann wiedergewählt werden.

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen durch Beschluss den Vorsitzenden.
- Bestellt und gewählt werden die externen Mitglieder des Aufsichtsrates grundsätzlich durch die Anteilseigner.
- Der Frauenanteil lag im Berichtsjahr unverändert bei 37,5 %.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

- Ausschüsse des Aufsichtsrats unterstützen das Gremium bei der Vorbereitung von Aufgaben und der Erarbeitung von Empfehlungen, über die der Aufsichtsrat im Anschluss entscheidet.
- Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Ausschüsse sind in eigenen Mandaten geregelt, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst werden.
- Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.
- Die Mitglieder der Ausschüsse, einschließlich der jeweiligen Vorsitzenden, werden vom Aufsichtsrat aus dem Kreis seiner Mitglieder bestimmt.
- Die Aufsicht über IROs (zentrale Themen wie Finanzberichterstattung, interne Kontrolle und Risikomanagement) ist insbesondere im Prüfungsausschuss verankert.

Prüfungsausschuss

- Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.
- Er unterstützt den Aufsichtsrat bei der Aufsicht über finanzielle, nachhaltigkeitsbezogene und gesetzliche Prüfungsangelegenheiten, interne Kontrolle und Risikomanagement, einschließlich Geschäftsethik und Hinweisgebersysteme
- Die Zuständigkeiten umfassen die Überwachung der Unabhängigkeit des externen Wirtschaftsprüfers und das Verfahren zur Wahl eines externen Prüfers sowie die Beurteilung der Angemessenheit der Kontroll- und Steuerungssysteme.
- Der Ausschuss berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat

Personalausschuss

- Der Personalausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats.
- Er unterstützt den Aufsichtsrat bei der Vorbereitung personalbezogener Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die Geschäftsführung.
- Die Zuständigkeiten umfassen die Ausarbeitung von Vorschlägen zu Dienstverträgen, Vergütungsregelungen und Grundsatzfragen der Personalstrategie sowie die regelmäßige Überprüfung der Vergütungspolitik und die Sicherstellung ihrer Einhaltung, die Überwachung von Anreizprogrammen und spezifischer Ziele
- Der Ausschuss berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat

Geschäftsführung

- Die Geschäftsführung der Fette Compacting bestand zum Ende des Berichtszeitraums 2025 aus drei im deutschen Handelsregister eingetragenen geschäftsführenden Mitgliedern. Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung sind es zwei Mitglieder.
- Ihre Aufgabe ist die operative Leitung der Fette Compacting, im Einklang mit der vom Aufsichtsrat vorgegebenen strategischen Ausrichtung.
- Die Mitglieder der Geschäftsführung werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt.
- Für bestimmte Maßnahmen gelten Zustimmungspflichten durch den Aufsichtsrat oder die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung.
- Die Geschäftsführung berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat

Governance

Betriebsrat

- Der Betriebsrat der Fette Compacting GmbH am Standort Schwarzenbek besteht aus 13 gewählten Mitgliedern.
- Er vertritt die Interessen der Belegschaft gegenüber der Geschäftsführung und nimmt seine Aufgaben auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) wahr. Dazu zählen insbesondere Mitbestimmung, Mitwirkung sowie die Überwachung gesetzlicher Vorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen.
- Der Betriebsrat ist in mehreren Ausschüssen organisiert, u. a. im Betriebs-, Sozial-, Bildungs-, Entgelt-, Bildungs-, oder Arbeitssicherheitsausschuss
- Über wirtschaftliche Angelegenheiten des Unternehmens wird der Betriebsrat regelmäßig durch den nach §106 Abs. 1 Satz 1 BetrVG eingerichteten Wirtschaftsausschuss informiert.

Die LMT Group überprüft regelmäßig die Zusammensetzung und Unabhängigkeit ihrer Gremien, um sicherzustellen, dass die Corporate-Governance-Strukturen den regulatorischen Anforderungen und Best Practices entsprechen. Ziel ist eine unabhängige und ausgewogene Entscheidungsfindung, die sowohl die Interessen der Gesellschafter als auch der Belegschaft berücksichtigt.

Überwachung von IROs (Auswirkungen, Risiken und Chancen) & Verantwortlichkeiten im Management

Für den nachhaltigen Erfolg der LMT Group und ihrer Geschäftsbereiche LMT Tools und Fette Compacting ist es entscheidend, Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die LMT Group verfügt über ein global implementiertes und integriertes Risikomanagementsystem, das in der Unternehmensführung verankert ist. Dieses System dient zur Identifikation, Quantifizierung und Überwachung von Risiken und nutzt das IT-gestützte Risikomanagementsystem RIMIKSX.

Das System wird jährlich überprüft und an die spezifische globale Risikolage angepasst. Zur vollständigen Berücksichtigung nichtfinanzieller Risiken, insbesondere mit Blick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte, ist eine gezielte Weiterentwicklung des bestehenden Risikomanagementsystems vorgesehen.

Die Verantwortung für die Aufsicht über die IROs (Auswirkungen, Risiken und Chancen) liegt beim Aufsichtsrat, insbesondere beim Prüfungsausschuss. Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die operative Umsetzung des Risikomanagementsystems. Sie delegiert die Steuerung wesentlicher IROs inhaltlich an die sogenannten Risk Owner, die für die Identifikation und Bewertung von Risiken in den jeweiligen Bereichen zuständig sind.

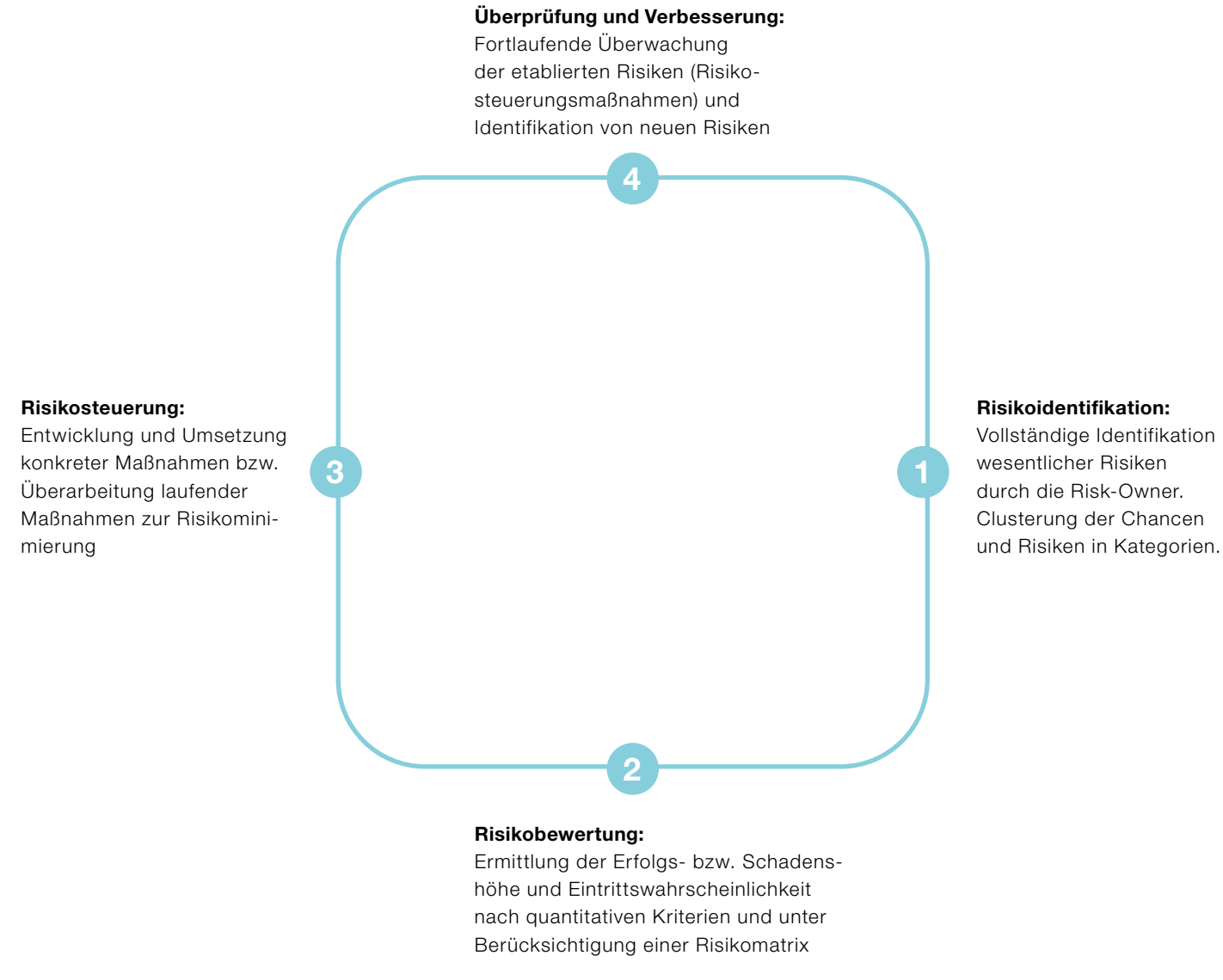
Der Risk Manager ist zentral für die Koordination des gesamten Risikomanagementprozesses verantwortlich. Jährliche Risk-Workshops unterstützen die kontinuierliche Bewertung und Steuerung von Risiken.

Governance

Risikomanagementprozess
Das Chancen- und Risikomanagementsystem ist als konzernweiter, kontinuierlicher, aktiver Prozess etabliert und identifiziert, bewertet, steuert und überwacht die Chancen und Risiken. Der Prozess leitet sich aus dem Konzept des Plan-Do-Check-Act (PDCA)-Kreislaufs ab und ist integraler Bestandteil unserer werteorientierten Unternehmensführung.

Die operativen Geschäftsbereiche sind verpflichtet, jährlich den Stand der Risikosituation zu überprüfen (Veränderungen, Neuaufnahme, Streichung von Risiken). Die Risk-Owner sind hierbei für die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken in ihrem Verantwortungsbereich zuständig.

Der Risk Manager berichtet jährlich über die Risikolandschaft, einschließlich der Top-Risiken, Risikocluster und des Status wesentlicher Risikosteuerungsmaßnahmen. Ad-hoc-Risiken werden bei Bedarf direkt gemeldet. Die Geschäftsführung informiert mindestens einmal jährlich den Aufsichtsrat über die wichtigsten Risiken und deren Verteilung auf verschiedene Themenfelder.
Bei signifikanten Risiken erfolgt eine zusätzliche Ad-hoc-Berichterstattung.



Governance

Ziele im Bereich Nachhaltigkeit
Die Geschäftsführung trägt die übergeordnete Verantwortung für die Nachhaltigkeitsausrichtung der Fette Compacting Group und die daraus abgeleiteten qualitativen und quantitativen Ziele. Die fachliche Ausgestaltung, Umsetzung und Nachverfolgung erfolgt durch die jeweils zuständigen Unternehmensbereiche. Die Ziele werden in die bestehenden Management- und Steuerungsprozesse integriert und regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Die konkreten Zielsetzungen, ihr Geltungsbereich, die zugehörigen Kennzahlen und – soweit verfügbar – der Stand der Zielerreichung werden in den jeweiligen themenspezifischen Kapiteln dieses Berichts dargestellt. Soweit noch keine quantitativen Zielwerte vorliegen, werden dort die qualitativen Zielrichtungen, die zugehörigen Maßnahmen und der jeweilige Stand der Weiterentwicklung erläutert.

Nachhaltigkeitsbezogene Fachkenntnisse
Die LMT Group stellt sicher, dass die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Überwachung von Nachhaltigkeitsaspekten verfügen und diese kontinuierlich weiterentwickeln. Dies wird durch regelmäßige spezialisierte Gremientrainings gewährleistet, die in Zusammenarbeit mit zertifizierten Lehrgangsanbietern durchgeführt werden. Diese Schulungen werden auf Grundlage eines Briefings des Aufsichtsratsvorsitzenden oder des Prüfungsausschuss-Vorsitzenden unternehmensspezifisch konzipiert.

Ergänzend wird die Expertise externer Nachhaltigkeitsexperten und Berater genutzt, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen und Best Practices in den Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und Governance (ESG) in die Unternehmensführung einzubinden. Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeitswissen nicht isoliert betrachtet, sondern systematisch in die langfristige Unternehmensstrategie und das Risikomanagementsystem integriert wird.

Das erworbene Wissen ermöglicht eine fundierte Bewertung und Steuerung von ESG-Risiken im bestehenden RMS. Durch die systematische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Risikobewertung können finanzielle und operationale Auswirkungen frühzeitig identifiziert und regulatorische Anforderungen effizient umgesetzt werden.

Die Fachkompetenz der Organe trägt dazu bei, dass strategische Unternehmensziele mit ESG-Anforderungen abgestimmt werden, um Risiken zu minimieren und gleichzeitig nachhaltige Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen. Damit stellt die LMT Group sicher, dass Nachhaltigkeitswissen nicht nur in der Risikosteuerung berücksichtigt, sondern als integraler Bestandteil der langfristigen Unternehmensstrategie und der operativen Entscheidungsprozesse verankert wird.

ESRS 2 / GOV-2

Informationen an die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane über wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen
Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der LMT Group werden schrittweise in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und das Management wesentlicher ESG-Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) eingebunden.

Künftig werden insbesondere der Aufsichtsrat und sein Prüfungsausschuss im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung über relevante Nachhaltigkeitsthemen informiert. Dies umfasst die wesentlichen Inhalte und Entwicklungen des Berichts sowie die für Fette Compacting relevanten Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse der durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA). Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung wird geprüft, ob wesentliche Veränderungen des Geschäftsmodells, des Unternehmensumfelds oder der Erwartungen relevanter Stakeholder eine Aktualisierung der identifizierten IROs oder der Berichtsschwerpunkte erforderlich machen.

Unabhängig vom jährlichen Berichtszyklus werden wesentliche Nachhaltigkeitssachverhalte, die einen unmittelbaren Handlungsbedarf begründen oder für das Risiko- beziehungsweise Compliance-Management relevant sind, über die bestehenden Berichts- und Eskalationswege an die zuständigen Leitungs- und Aufsichtsorgane kommuniziert.

Governance

Berücksichtigung von ESG-Aspekten in Strategie und Entscheidungsfindung
Nachhaltigkeitsaspekte werden im Rahmen der bestehenden Strategie-, Investitions- und Entscheidungsprozesse berücksichtigt, soweit sie für die Geschäftstätigkeit oder die langfristige Entwicklung der Fette Compacting Group relevant sind. Die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen dienen dabei als Orientierungsrahmen und werden innerhalb der jeweils zuständigen Unternehmensbereiche bewertet.

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken werden bereits im bestehenden konzernweiten Risikomanagementsystem RIMIKSX berücksichtigt. Die Fette Compacting Group identifiziert und bewertet diese Risiken im Rahmen der etablierten Risikomanagementprozesse. Die operative Steuerung obliegt den jeweils zuständigen Risk Ownern. Der zentrale Risikomanager konsolidiert und überwacht die gemeldeten Risiken und berichtet mindestens jährlich sowie bei Bedarf anlassbezogen an die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat entsprechend über die wesentlichen Risiken.

Themenschwerpunkte im Berichtszeitraum
Im Jahr 2024 führte die LMT Group erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durch. Dabei wurden die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) systematisch identifiziert, bewertet und konsolidiert. Die Ergebnisse wurden mit der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat erörtert. Die weitere Berücksichtigung der identifizierten IROs erfolgt im Rahmen der bestehenden Zuständigkeiten und etablierten Unternehmensprozesse.

Im Berichtsjahr 2025 wurden die Ergebnisse der Analyse auf ihre weitere Gültigkeit überprüft. Dabei ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen, die eine Aktualisierung erforderlich gemacht hätten. Sie bilden daher weiterhin den Orientierungsrahmen für die Berücksichtigung relevanter Nachhaltigkeitsthemen.

Die inhaltliche Bearbeitung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen erfolgt in den jeweils zuständigen Unternehmensbereichen. Über die Entwicklungen im Berichtszeitraum sowie die jeweiligen Konzepte, Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen wird in den themenspezifischen Kapiteln dieses Berichts informiert.

ESRS 2 / GOV-3

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme
Die Fette Compacting Group verfügt derzeit über keine expliziten Anreizmechanismen, die an Nachhaltigkeitsziele gekoppelt sind. Das bestehende Vergütungssystem folgt dem Prinzip der leistungsbezogenen, marktüblichen Vergütung. ESG-bezogene Kriterien sind bislang nicht Bestandteil.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung nachhaltigkeitsbezogener Steuerungsgrößen wird geprüft, inwiefern sich ESG-Ziele künftig sinnvoll in die bestehenden Anreizstrukturen integrieren lassen. Entsprechende Überlegungen befinden sich in einem frühen Stadium und berücksichtigen sowohl unternehmensinterne Zielsetzungen als auch sich weiterentwickelnde regulatorische Anforderungen.

Governance

Die Verantwortung für die Ausgestaltung und mögliche Anpassung der Vergütungssysteme liegt auf unterschiedlichen Ebenen:

- Die Gesellschafterversammlung ist für die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder zuständig,
- der Aufsichtsrat entscheidet über die Vergütung der Geschäftsführung,
- die Geschäftsführung verantwortet die Vergütungsstruktur für Mitarbeitende.

Aktuell erfolgt keine leistungsbezogene Bewertung der Gremienmitglieder anhand spezifischer Nachhaltigkeitskennzahlen, und es ist kein Anteil variabler Vergütung an ESG-Ziele gekoppelt. Etwaige zukünftige Anpassungen würden schrittweise eingeführt und im Einklang mit der übergeordneten Unternehmensstrategie weiterentwickelt.

ESRS 2 / GOV-4

Sorgfaltspflicht im Bereich Nachhaltigkeit

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitserklärung		
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	ESRS 2 GOV-2 ESRS 2 GOV-3 ESRS 2 SBM-3	ESRS 2 SBM-3 / E1 ESRS 2 SBM-3 / E5-6 ESRS 2 SBM-3 / S1	ESRS 2 SBM-3 / S2 ESRS 2 SBM-3 / S4
b) Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	ESRS 2 GOV-1 ESRS 2 GOV-2 ESRS 2 SBM-2 ESRS 2 SBM-2 / S1 ESRS 2 SBM-2 / S2	ESRS 2 SBM-2 / S4 ESRS 2 IRO-1 ESRS 2 MDR-P ESRS 2 MDR-P / E1-2 ESRS 2 MDR-P / E5-1	ESRS 2 MDR-P / S1-1 ESRS 2 MDR-P / S2-1 ESRS 2 MDR-P / S4-1
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	ESRS 2 IRO-1 ESRS 2 IRO-1 / E1 ESRS 2 IRO-1 / E5	ESRS 2 IRO-1 / G1 ESRS 2 SBM-3 ESRS 2 SBM-3-E1	ESRS 2 SBM-3-S1 ESRS 2 SBM-3-S2 ESRS 2 SBM-3-S4
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	ESRS 2 MDR-A / E1-3 ESRS 2 MDR-A / E5-2 ESRS 2 MDR-A / S1-4	ESRS 2 MDR-A / S2-4 ESRS 2 MDR-A / S4-4 E1-1	G1-1 G1-2 G1-3
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	ESRS 2 MDR-M / E1-5 ESRS 2 MDR-M / E1-6 ESRS 2 MDR-M / E1-9 ESRS 2 MDR-M / E5-4 ESRS 2 MDR-M / E5-5 ESRS 2 MDR-M / E5-6 ESRS 2 MDR-M / S1-6 ESRS 2 MDR-M / S1-7 ESRS 2 MDR-M / S1-8 ESRS 2 MDR-M / S1-9	ESRS 2 MDR-M / S1-10 ESRS 2 MDR-M / S1-11 ESRS 2 MDR-M / S1-12 ESRS 2 MDR-M / S1-13 ESRS 2 MDR-M / S1-14 ESRS 2 MDR-M / S1-15 ESRS 2 MDR-M / S1-16 ESRS 2 MDR-M / S1-17 ESRS 2 MDR-M / G1-4 ESRS 2 MDR-M / G1-6	ESRS 2 MDR-T / E1-4 ESRS 2 MDR-T / E5-3 ESRS 2 MDR-T / S1-4 ESRS 2 MDR-T / S1-5 ESRS 2 MDR-T / S2-4 ESRS 2 MDR-T / S2-5 ESRS 2 MDR-T / S4-4 ESRS 2 MDR-T / S4-5

Governance

ESRS 2/GOV-5

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind in den jährlichen Berichtsprozess der Fette Compacting Group eingebunden. Sie beziehen sich auf die Erhebung, Aufbereitung, Zusammenführung, Prüfung und Freigabe der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen qualitativen und quantitativen Angaben. Die erforderlichen Informationen werden von den jeweils zuständigen Unternehmensbereichen und Gesellschaften bereitgestellt.

Die Bewertung der mit der Berichterstattung verbundenen Risiken erfolgt qualitativ. Besondere Aufmerksamkeit gilt Angaben, bei denen aufgrund manueller Datenerhebung, unterschiedlicher Datenquellen, Schätzungen oder veränderter Berechnungsmethoden ein erhöhtes Risiko unvollständiger, inkonsistenter oder fehlerhafter Informationen besteht. Diesen Risiken wird durch klar zugeordnete Verantwortlichkeiten, die Abstimmung mit den datenliefernden Bereichen, die Dokumentation wesentlicher Datengrundlagen und Berechnungsmethoden sowie Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen begegnet.

Festgestellte Abweichungen oder offene Punkte werden mit den zuständigen Unternehmensbereichen geklärt und bei der Fertigstellung des Berichts berücksichtigt. Wesentliche Feststellungen werden der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts vorgelegt. Die Information des Aufsichtsrats und seines Prüfungsausschusses erfolgt im Zusammenhang mit der jährlichen Berichterstattung; bei wesentlichen Sachverhalten können die bestehenden anlassbezogenen Berichts- und Eskalationswege genutzt werden.

Strategie

ESRS 2/SBM-1

Unser Geschäftsmodell und wie wir Wert schaffen

Mit über 6.000 installierten Anlagen und mehr als 12.000 produzierten Maschinen ist Fette Compacting Weltmarktführer für Tablettenpressen und integrierte Lösungen für die industrielle Tablettenherstellung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Schwarzenbek bei Hamburg sowie einem Technologie- und Produktionsstandort in Nanjing, China, unterstützt Kunden weltweit in der Pharma-, Nutrition- und Chemieindustrie.

Fette Compacting verfolgt die strategische Ausrichtung „Together – from lab to production“ und entwickelt sich kontinuierlich vom Maschinenhersteller zum integrierten Lösungs- und Prozesspartner. Ziel ist es, Kunden entlang des gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozesses zu begleiten – von der Analyse und Formulierungsentwicklung über Prozessentwicklung, Scale-up und Technologietransfer bis hin zur kommerziellen Tablettenproduktion und deren kontinuierlicher Optimierung. Durch die enge Verknüpfung dieser Prozessschritte unterstützt Fette Compacting seine Kunden dabei, Entwicklungszeiten zu verkürzen, Technologietransfers zu beschleunigen sowie stabile und effiziente Produktionsprozesse zu etablieren.

Die strategische Ausrichtung „Together – from lab to production“ spiegelt sich im Leistungsportfolio von Fette Compacting wider. Im Bereich R&D Solutions unterstützt das Unternehmen Kunden bei der Analyse und Charakterisierung von Pulvern, der Formulierungsentwicklung, der Prozessentwicklung sowie dem Technologietransfer. Ergänzt wird das Angebot durch Trainings, Labor- und Entwicklungstechnologien sowie digitale Werkzeuge zur Prozessanalyse und Entscheidungsunterstützung. Ziel ist es, Entwicklungsprozesse effizienter zu gestalten, Risiken beim Scale-up zu reduzieren und die Überführung neuer Produkte in die Produktion zu unterstützen.

Im Bereich Production Solutions bietet Fette Compacting Tablettenpressen, Prozess-Equipment und Technologien für die industrielle Tablettenherstellung an. Ergänzend begleitet das Unternehmen seine Kunden mit umfassenden Serviceleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Anlagen – von der Inbetriebnahme über technische Supportleistungen und Prozessoptimierungen bis hin zu Modernisierungen und Ersatzteilmanagement. Dadurch werden Anlagenverfügbarkeit, Produktqualität und Prozesseffizienz langfristig unterstützt.

Das Leistungsportfolio verbindet Maschinen, Services, digitale Anwendungen und Prozesswissen zu einem integrierten Lösungsansatz. Dadurch unterstützt Fette Compacting seine Kunden dabei, regulatorische Anforderungen zu erfüllen, Entwicklungs- und Produktionsprozesse effizient zu gestalten sowie eine zuverlässige und wirtschaftliche Tablettenproduktion sicherzustellen.

Seit 2025 zählt CMIC, ein führendes CDMO in den USA, zu den strategischen Partnern von Fette Compacting. Gemeinsam setzen beide Unternehmen „Together – from lab to production“ in die Praxis um und verbinden Technologie und Know-how entlang des pharmazeutischen Entwicklungs- und Produktionsprozesses. In den GMP-zertifizierten Anlagen von CMIC wurde die Continuous Direct Compression-Linie von Fette Compacting, bestehend aus der Tablettenpresse FE55 und dem Continuous Processing System FE CPS, integriert. Die Partnerschaft ermöglicht effizientere Prozesse, kürzere Entwicklungszeiten und eine hohe regulatorische Sicherheit.

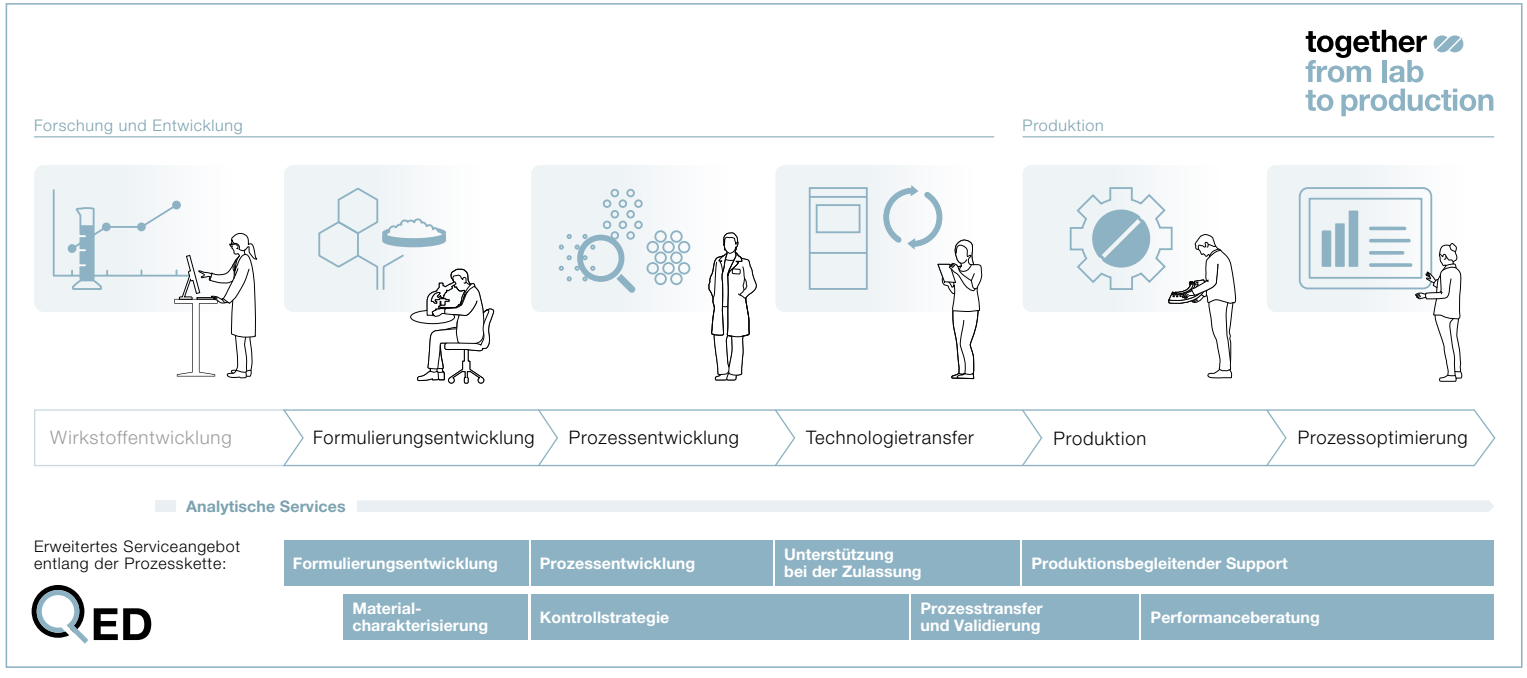
Im Mai 2025 erfolgte am Standort Schwarzenbek der Spatenstich für das Customer Development Center (CDC'25). Das Zentrum ist Teil der strategischen Weiterentwicklung von Fette Compacting und soll „Together – from lab to production“ weiter stärken. Geplant sind moderne Labor- und Reinraumbereiche für produktionsnahe Formulierungs- und Prozessentwicklung, Technologietransfer sowie die Erprobung neuer Produktionsverfahren unter GMP-Bedingungen. Mit dem CDC'25 soll die Zusammenarbeit mit Kunden entlang des Entwicklungs- und Produktionsprozesses weiter ausgebaut werden.

Die Wertschöpfung von Fette Compacting basiert auf der Kombination von Technologie, Prozesswissen, Engineering-Kompetenz und kundenorientierten Dienstleistungen entlang des gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozesses.

Strategie

Fette Compacting ist Teil der LMT Group, einer international tätigen Unternehmensgruppe in Familienbesitz und agiert als eigenständiger Geschäftsbereich innerhalb der LMT Group. Die LMT Group wird als Management-Holding durch die LMT GmbH & Co. KG geführt. Weltweit arbeiten für die Unternehmen der LMT Group 1900 Menschen an über 20 Standorten. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 360 Millionen Euro.

Die Unternehmen der LMT Group teilen sich einen Standort in Schwarzenbek bei Hamburg. Die Mitglieder sind rechtlich, wirtschaftlich und organisatorisch eigenständig, nutzen aber Ressourcen gemeinschaftlich und verfolgen damit auf Ebene der Unternehmensgruppe gemeinsame Ziele bei der Wahrnehmung sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung. Daher beziehen sich einige Angaben in diesem Bericht auf Aktivitäten der LMT Group.



Strategie

Zur Fette Compacting Gruppe zählen neben der Fette Compacting GmbH dreizehn operativ tätige Tochtergesellschaften, welche in den für Fette Compacting relevantesten Märkten agieren. Weltweit ist Fette Compacting in mehr als 50 Ländern vertreten und vertreibt seine Produkte und Servicedienstleistungen kundennah über ein Netz von Tochtergesellschaften und Handelsvertretern.

Neben dem Hauptsitz in Schwarzenbek befindet sich ein zweiter Technologie- und Produktionsstandort in Nanjing (China). Als weltweit einziger Hersteller von Tablettenpressen betreibt Fette Compacting ein globales Netzwerk vollausgestatteter, digital vernetzter Kompetenzzentren in Deutschland, Brasilien, China, Indien und den USA.

Region	Land	Gesellschaft
Europa	Deutschland	Fette Compacting GmbH
	Italien	Fette Compacting Italia Srl
	Frankreich	Fette Compacting France SAS
	Spanien	Fette Compacting Ibérica S.L.
	Belgien	Fette Compacting Belgium BVBA
	Vereinigtes Königreich	EuroPharma Machinery Ltd.
	Nordafrika	Fette Compacting North West Africa
Asien	China	Fette Compacting (China) Co., Ltd.
	Indien	Fette Compacting Machinery (India) Pvt. Ltd.
	Singapur	Fette Compacting Asia Pacific Pte. Ltd.
	VAE	Fette Compacting Middle East FZE
Amerika	USA	Fette Compacting America, Inc.
	Mexiko	Fette Compacting México S.A. de C.V.
	Brasilien	Fette Compacting América Latina Ltda.

Die Fette Compacting Gruppe hat weltweit 1.090 Mitarbeitende (ohne Auszubildende & Studierende), wovon der weitüberwiegende Teil im Inland bei der Fette Compacting GmbH beschäftigt ist. Stammsitz des Unternehmens ist Schwarzenbek bei Hamburg.

Strategie

Wichtige Inputs und wovon wir abhängig sind

Natürliche Ressourcen

Für die Entwicklung und Produktion unserer Maschinen und Anlagen sind wir auf hochwertige Materialien wie Stahl, Aluminium sowie elektronische Komponenten angewiesen. Die Versorgung sichern wir durch Rahmenverträge, sorgfältige Lieferantenauswahl und zunehmend regionale Beschaffung.

Human- und Finanzkapital

Über 1.000 qualifizierte Mitarbeitende weltweit tragen täglich zur Entwicklung, Produktion und Kundenbetreuung bei – getragen von unseren Werten, unserem Qualitätsanspruch und unserer strategischen Ausrichtung. Unser Geschäftsmodell basiert auf langfristiger Kapitalausstattung, die wir gezielt in neue Technologien, digitale Tools und den globalen Ausbau unseres Lösungsangebots investieren.

Stakeholderbeziehungen und Partnerschaften

Wir pflegen enge, vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Behörden, Forschungseinrichtungen und Technologiepartnern. Nachhaltigkeit, regulatorische Sicherheit und Kundennähe sind dabei zentral.

Wichtige Outputs und geschaffene Werte

Kunden

Durch Innovationen und nachhaltige Lösungen unterstützen wir unsere Kunden nicht nur bei der Herstellung von Tabletten, sondern bieten ganzheitliche und zukunftsorientierte Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mitarbeitende

Wir schaffen ein sicheres, faires und motivierendes Arbeitsumfeld – mit Fokus auf Qualifizierung, Gesundheit und internationaler Zusammenarbeit. Eine wertebasierte Führungskultur, gezielte Entwicklungsmöglichkeiten und eine hohe Arbeitsplatzsicherheit fördern langfristige Bindung und geringe Fluktuation.

Gesellschaft

Die Maschinen und Anlagen von Fette Compacting leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen überall auf der Welt. Gleichzeitig tragen wir durch verantwortungsvolle Unternehmensführung und faire Lieferketten zur Einhaltung von Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards bei.

Unternehmen

Die Entwicklung vom Maschinenhersteller zum integrierten Lösungsanbieter stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und Marktposition. Unser Geschäftsmodell – basierend auf technologischer Innovation, digitalen Services und internationaler Präsenz – trägt zur wirtschaftlichen Stabilität und Resilienz unseres Unternehmens bei.

Unser Geschäftsmodell im Hinblick auf Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und untrennbar mit der langfristigen Entwicklung von Fette Compacting verbunden. Unser langfristiger Unternehmenserfolg ist nur durch eine Unternehmensstrategie gewährleistet, die ökologische und soziale Aspekte gleichwertig mit ökonomischen Faktoren berücksichtigt. Die gegenseitige Förderung von wirtschaftlichen Zielen und Nachhaltigkeit wird in unserer heutigen Zeit immer deutlicher. Ohne Engagement für eine nachhaltige Zukunft ist langfristiger Erfolg nicht möglich.

Wir verfolgen das Ziel, langfristig Werte für unsere Stakeholder zu schaffen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt zu minimieren. Dabei wollen wir unseren positiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation insbesondere durch unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich ausbauen.

Durch die feste Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in unserer Strategie können wir Wechselwirkungen mit anderen unternehmensweiten Zielen frühzeitig erkennen und gezielt steuern. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in allen Geschäftsprozessen berücksichtigt und systematisch weiterentwickelt wird.

Strategie

Wesentliche Herausforderungen
Fette Compacting steht vor einer Reihe bedeutender Herausforderungen, die unsere Geschäftstätigkeit in den kommenden Jahren prägen werden. Dazu zählen insbesondere die zunehmenden physischen Auswirkungen des Klimawandels, verschärfte regulatorische Anforderungen, wachsende Erwartungen an nachhaltige und transparente Lieferketten sowie der globale Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

Zugleich sind wir uns der ökologischen und sozialen Auswirkungen bewusst, die mit unserem Geschäftsmodell und unserer Wertschöpfung verbunden sind. Die Entwicklung und Herstellung unserer Maschinen und Anlagen erfordert den Einsatz energieintensiver Materialien wie Stahl und Aluminium. Zudem bestehen entlang internationaler Lieferketten menschenrechtliche Sorgfaltspflichten sowie Anforderungen an faire Arbeitsbedingungen.

Diese Entwicklungen gehen einher mit einer gestiegenen Erwartungshaltung an Produktverantwortung, Transparenz und gesellschaftliches Engagement – insbesondere in regulierten Märkten wie der Pharma- und Lebensmittelindustrie.

Ressourcen- und Energieeffizienz (ESRS E1 und E5)
Die Herstellung und Modernisierung hochleistungsfähiger Tablettenpressen erfordert den gezielten Einsatz von Materialien wie Stahl, Aluminium und Elektronik. Die Herausforderung besteht darin, den Energie- und Ressourcenverbrauch – sowohl in der eigenen Produktion als auch beim Kunden – kontinuierlich zu senken und Kreislaufansätze zu integrieren.

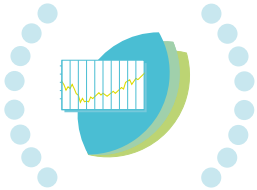
Klimaschutz und ökologische Verantwortung (ESRS E1 und E5)
Als produzierendes Unternehmen trägt Fette Compacting eine besondere Verantwortung, Umweltwirkungen entlang der Wertschöpfungskette zu minimieren. Dies betrifft vor allem Energieeffizienz, Emissionsminderung und Materialeinsatz – auch vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen.

Fachkräftesicherung und Arbeitsbedingungen (ESRS S1, S2 und S4)
Die langfristige Bindung qualifizierter Mitarbeitender, die Schaffung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds sowie die Förderung von Qualifizierung und Zusammenarbeit über Standorte hinweg sind zentrale Herausforderungen in einem zunehmend umkämpften Arbeitsmarkt.

Regulatorische Anforderungen und Lieferkettensorgfalt (ESRS G1 und S2)
Fette Compacting muss internationalen Compliance-Standards, regulatorischen Berichtspflichten und menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten gerecht werden. Gleichzeitig gilt es, faire und transparente Lieferketten sicherzustellen und Risiken systematisch zu steuern.

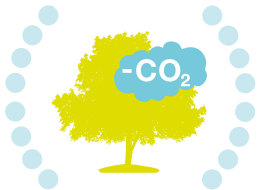
Wie wir auf diese Herausforderungen reagieren
Wir begegnen den identifizierten Nachhaltigkeitsherausforderungen mit einer klar ausgerichteten Strategie entlang von vier Handlungsfeldern:

Strategie



Ökonomie
Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen arbeiten wir dafür, die Tablettenproduktion kontinuierlich nachhaltiger zu gestalten.

Energieeffiziente Innovationen bei Neuentwicklungen tragen ebenso zur Ressourcenschonung bei wie stetige Modernisierungen von bestehenden Anlagen. Mit unseren Service- und Beratungsangeboten helfen wir zusätzlich, den Energieverbrauch zu reduzieren und Materialverluste so gering wie möglich zu halten. Auch bei unserer eigenen Fertigung haben wir Nachhaltigkeit über alle Prozesse und die gesamte Lieferkette hinweg im Fokus.



Ökologie
Wir verringern unseren ökologischen Fußabdruck, indem wir uns auf die Themen Energie, Klimaschutz, Materialien, Abfall und Wasser konzentrieren.

Als produzierendes Unternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung, ökologisch zu handeln. Indem wir streng auf den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen achten, leisten wir an all unseren Standorten einen effektiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Mensch und Gesellschaft
Unternehmenserfolg entsteht, wenn alle, die daran mitarbeiten, gleichermaßen Respekt, Wertschätzung und exzellente Arbeitsbedingungen erfahren.

Hochqualifizierte, motivierte Mitarbeitende und Führungskräfte sind das Fundament unseres Erfolges. Deshalb – und aus unserer sozialen Verantwortung heraus – tun wir viel, um die Rahmenbedingungen, unter denen Menschen sich für Fette Compacting engagieren, attraktiv, sicher und fair zu gestalten. Unser Miteinander ist einer der wichtigsten Gründe dafür, dass wir über uns eine sehr geringe Fluktuation freuen können.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung
Unsere Werte, nationale und internationale Gesetze bestimmen die Integrität unseres Handelns ebenso wie allgemein anerkannte ethische Grundsätze.

Unsere wertebasierte Unternehmensführung (Corporate Governance) sichern wir unter anderem über eine übergeordnete, verbindliche Richtlinie für alle Mitarbeitenden ab. Dieser Code of Conduct deckt unsere Standorte zu 100 Prozent ab. Er ist durch ein etabliertes Compliance Management System unternehmensweit abgesichert.

Strategie

ESRS 2/SBM-2

Einbindung unserer Stakeholder

Zum Nachhaltigkeitsmanagement von Fette Compacting gehört der regelmäßige Austausch mit verschiedenen Interessengruppen, die an der Entwicklung unseres Unternehmens beteiligt sind. Unser Erfolg hängt davon ab, die Bedürfnisse unserer Stakeholder zu kennen, zu verstehen und in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Im Dialog mit unseren Stakeholdergruppen nehmen wir strategisch bedeutsame Themen, Trends und Entwicklungen in der Gesellschaft und in unseren Geschäftsfeldern auf. Daraus leiten wir Anforderungen an Fette Compacting ab und beziehen sie in unsere Entscheidungen ein.

Fette Compacting überprüft regelmäßig die strategische Ausrichtung des Unternehmens und passt Geschäftsprozesse an, um den sich wandelnden Anforderungen relevanter Stakeholder gerecht zu werden. Insbesondere regulatorische Entwicklungen, veränderte Kundenanforderungen und gesellschaftliche Erwartungen haben dazu geführt, dass Nachhaltigkeitsaspekte noch stärker in die Unternehmensstrategie integriert wurden. Die Erkenntnisse aus dem Stakeholder Dialog fließen auch in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) ein und bilden eine zentrale Grundlage für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.

Wichtigste Stakeholder des Unternehmens

Zu den zentralen Stakeholdern von Fette Compacting zählen Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner, Anteilseigner, Lieferanten, regulatorische Behörden sowie weitere gesellschaftliche Gruppen entlang der Wertschöpfungskette.

Diese Gruppen wurden im Rahmen der Stakeholder-Analyse identifiziert und kategorisiert. Während Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner in direkter Geschäftsbeziehung zum Unternehmen stehen und unmittelbar von unternehmerischen Entscheidungen betroffen sind, haben Anteilseigner aufgrund finanzieller und strategischer Interessen einen hohen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsstrategie. Lokale Gemeinschaften sind indirekt betroffen, beispielsweise durch Umweltauswirkungen oder soziales Engagement des Unternehmens. Beschäftigte in der Wertschöpfungskette unterliegen den Arbeits- und Sozialstandards, die Fette Compacting entlang der Lieferkette definiert. Der Betriebsrat und Gewerkschaften übernehmen eine zentrale Rolle bei der Wahrung von Arbeitnehmerrechten und Mitbestimmung. Bewerber sowie Öffentlichkeit und Medien nutzen Nachhaltigkeitsinformationen zur Einschätzung der Arbeitgeberattraktivität und ESG-Performance. Regierungen, politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden setzen den rechtlichen Rahmen und überwachen dessen Einhaltung.

Unsere wichtigsten Stakeholder

Die folgende Tabelle gibt einen exemplarischen Überblick darüber, wie Fette Compacting mit den wichtigsten Stakeholdergruppen zusammenarbeitet.

Strategie

Stakeholdergruppe	Warum wir sie einbinden	Wie wir sie einbinden	Wert der Einbindung
Mitarbeitende (eigene Belegschaft) S1, SBM-2	› Um ein sicheres, gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld zu fördern › Zur Stärkung von Engagement, Produktivität und langfristiger Bindung › Um internes Wissen und Ideen für Innovationen zu nutzen › Zur Unterstützung der kulturellen Weiterentwicklung und Veränderungsfähigkeit › Zur frühzeitigen Identifikation von Herausforderungen (Fachkräftemangel, Überlastung)	› Regelmäßige Feedbackprozesse und Mitarbeiterbefragungen › Beteiligung des Betriebsrats und Mitbestimmungsgremien › Workshops, Intranet-Kommunikation und Führungskräfte Dialoge › Gesundheits- und Sicherheitsmanagement inkl. Prävention & Inklusion (BEM) › Weiterentwicklungs- und Karriereentwicklungsprogramme	› Erhöhung von Zufriedenheit, Bindung und Motivation der Mitarbeitenden › Förderung einer resilienten, innovationsfreudigen Unternehmenskultur › Stärkung der Arbeitgeberattraktivität und Fachkräftebindung › Beitrag zu Gesundheit, Sicherheit und sozialer Stabilität im Unternehmen
Bewerber	› Um Fachkräfte zu gewinnen, die sich mit den Unternehmenswerten identifizieren › Zur Stärkung der Arbeitgebermarke und Positionierung als nachhaltiger Arbeitgeber › Um Erwartungen zukünftiger Mitarbeitender zu verstehen und einzubeziehen › Zur Förderung eines attraktiven, diversitätsorientierten Bewerbungsumfelds	› Kommunikation von Nachhaltigkeitsinhalten im Recruiting › Nutzung von Feedback im Bewerbungsprozess › Employer Branding auf digitalen Plattformen › Integration von ESG-Aspekten in HR-Marketing und Talentgewinnung	› Verbesserung der Wahrnehmung als attraktiver, verantwortungsvoller Arbeitgeber › Höhere Qualität und Passgenauigkeit von Neueinstellungen › Beitrag zur langfristigen Fachkräftesicherung › Unterstützung einer vielfältigen, inklusiven Unternehmenskultur
Kunden und Endnutzer	› Um Produkte und Dienstleistungen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln › Zur Förderung von Qualität, Sicherheit und regulatorischer Konformität › Um Nachhaltigkeits- und Innovationsanforderungen frühzeitig zu adressieren › Zur Stärkung langfristiger Kundenbeziehungen und Marktakzeptanz	› Strukturierte Kundenfeedbackprozesse und Befragungen › Co-Development-Initiativen für neue Technologien › Betrieb eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems › Integration von ESG-Kriterien in Produktentwicklung › Digitale Tools zur Prozessoptimierung und Transparenz	› Erhöhung von Kundenzufriedenheit und Markentreue › Entwicklung zukunftsfähiger und regulatorisch konformer Produkte › Wettbewerbsdifferenzierung durch Innovation und Nachhaltigkeit › Verbesserung der operativen Sicherheit und Effizienz bei Kunden
Anteilseigner	› Um ESG-Erwartungen und langfristige Interessen der Anteilseigner zu erfüllen › Zur Erhöhung von Vertrauen und Transparenz › Um nachhaltige Wertschöpfung langfristig zu sichern › Zur Förderung eines aktiven Dialogs zu strategischen Themen	› Regelmäßige Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung › Strategische Dialogformate zu ESG-Themen › Reporting über Risiken, Chancen und Performance › Teilnahme an Aufsichtsrats- und Prüfungsausschusssitzungen	› Transparenz über unternehmerische und nachhaltige Leistung › Erfüllung regulatorischer Offenlegungspflichten (z. B. CSRD) › Unterstützung einer stabilen, wachstumsorientierten Unternehmensstrategie
Geschäftspartner	› Zur gemeinsamen Entwicklung nachhaltiger und innovativer Lösungen › Um ESG-Kriterien in Partnerschaften systematisch zu verankern › Zur Förderung langfristiger, resilienter Geschäftsbeziehungen › Zur Steigerung der Wirkung durch branchenweite Kooperation	› Integration von ESG-Kriterien in Verträge und Zusammenarbeit › Gemeinsame Innovationsprojekte und Fachdialoge › Compliance-Standards und Transparenzvereinbarungen › Regelmäßige strategische Abstimmungen	› Förderung gemeinsamer Nachhaltigkeits- und Innovationsziele › Aufbau strategischer Partnerschaften mit Mehrwert › ESG-Risiko-Reduktion durch abgestimmte Standards › Schaffung stabiler, zukunftsfähiger Wertschöpfungsketten

Strategie

Stakeholdergruppe	Warum wir sie einbinden	Wie wir sie einbinden	Wert der Einbindung
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette S2, SBM-2	› Um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Lieferkette sicherzustellen › Zur Einhaltung internationaler Sozial- und Umweltstandards › Um Risiken wie Menschenrechtsverletzungen und Ausfälle frühzeitig zu erkennen › Zur Förderung fairer und resilienter Geschäftsbeziehungen	› Verankerung eines Lieferantenkodex und ESG-Kriterien in Einkaufsprozesse und Verträge › Durchführung von Audits und Bewertungen entlang der Lieferkette › Schulungen zu Arbeitsrechten und nachhaltiger Beschaffung › Einrichtung von Beschwerdemechanismen (z. B. „Speak Up“) › Förderung regionaler Liefernetzwerke („Local for Local“)	› Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Menschenrechten entlang der Lieferkette › Höhere Transparenz und Vertrauen durch ESG-Monitoring › Reduktion von Reputations- und Lieferausfallrisiken › Stärkung nachhaltiger Partnerschaften und lokaler Wirtschaftskreisläufe"
Regierungen, politische Entscheidungsträger und Regulierungsbehörden	› Zur Sicherstellung regulatorischer Konformität und gesetzlicher Umsetzung › Um an politischen und branchenspezifischen Entwicklungen mitzuwirken › Zur Förderung von Transparenz und Vertrauen gegenüber Behörden › Zur aktiven Gestaltung nachhaltiger Rahmenbedingungen	› Teilnahme an Branchendialogen › Compliance-Berichterstattung und Transparenzoffensive › Engagement über Industrieverbände und Netzwerke	› Sicherstellung von Compliance mit regulatorischen Anforderungen › Früherkennung politischer Entwicklungen › Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses zu öffentlichen Stellen › Positionierung als verantwortungsbewusstes Unternehmen im Branchenkontext
Betroffene Gemeinschaften S3, SBM-2	› Um gesellschaftliche Akzeptanz und lokales Vertrauen zu fördern › Zur Minderung sozialer und ökologischer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit › Um lokale Bildungs-, Umwelt- und Sozialprojekte zu unterstützen › Zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in den Regionen	› Dialogformate mit lokalen Stakeholdern › Unterstützung regionaler Bildungs- und Sozialprojekte › Umwelt- und Biodiversitätsprojekte an Standorten › Partnerschaften mit lokalen Einrichtungen und Zulieferern › Maßnahmen zur Emissionsminderung und Ressourcenschonung	› Aufbau von gesellschaftlicher Akzeptanz und lokalem Vertrauen › Förderung von Bildung, sozialem Zusammenhalt und Umweltschutz › Positive lokale Wirkung durch soziales Engagement › Stärkung nachhaltiger Entwicklung in den Regionen
Öffentlichkeit und Medien	› Um Vertrauen in die Marke und ESG-Performance zu stärken › Zur Förderung von Transparenz und glaubwürdiger Kommunikation › Um öffentliche Wahrnehmung und Reputation aktiv mitzugestalten › Zur Unterstützung des Dialogs mit zivilgesellschaftlichen Gruppen	› Veröffentlichung von Nachhaltigkeits- und Jahresberichten › Medienarbeit über Pressemitteilungen und Interviews › Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Dialogen › Präsenz in digitalen Informationskanälen	› Positive Wahrnehmung in der Gesellschaft und medialen Öffentlichkeit › Schutz und Stärkung der Unternehmensreputation › Höhere Glaubwürdigkeit durch transparente ESG-Kommunikation
Gewerkschaften	› Zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen und sozialer Gerechtigkeit › Um Mitbestimmung und soziale Partnerschaft aktiv zu gestalten › Zur Konfliktprävention und Stärkung des betrieblichen Dialogs › Zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Arbeits- und Sozialstandards	› Beteiligung über betriebliche Mitbestimmungsstrukturen › Dialog zu Arbeitsbedingungen und sozialen Standards › Gemeinsame Entwicklung von Betriebsvereinbarungen › Regelmäßiger Austausch zu Zukunftsthemen und Transformation	› Verbesserung von Arbeitsbeziehungen und Konfliktvermeidung › Stärkung von Mitbestimmung und Vertrauen im Unternehmen › Gemeinsame Weiterentwicklung von Arbeitsstandards › Unterstützung eines fairen, sozial ausgewogenen Geschäftsbetriebs

Strategie

Initiativen und Mitgliedschaften
Zur Förderung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses beteiligt sich Fette Compacting in unterschiedlichen Initiativen und Verbänden mit dem Ziel, durch standardisierte Maßnahmen und Prozesse zu einem effektiven Nachhaltigkeitsmanagement beizutragen. Mit unserem Engagement leben wir unsere Überzeugung, Nachhaltigkeit nur gemeinsam mit allen internen und ausgewählten externen Stakeholdern bewältigen und vorantreiben zu können.
Die Übersicht zeigt eine Auswahl unserer Mitglied- und Partnerschaften.

Blue Competence
Im Berichtsjahr 2025 waren wir Partner der Nachhaltigkeitsinitiative Blue Competence des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). 2026 hat der VDMA die Initiative aufgrund veränderter regulatorischer Anforderungen eingestellt. Mit der Einstellung der Initiative endet auch unsere Partnerschaft im Rahmen von Blue Competence.

DGQ e.V.
Bereits seit 2017 engagiert sich die Fette Compacting GmbH in einem der größten Qualitätsmanagement-Netzwerke in Deutschland, dem DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität). In Netzwerkveranstaltungen und Fachkreisen mit QM-Experten können Unternehmen das Qualitätsmanagement der Zukunft mitgestalten.

VDMA
Fette Compacting ist seit vielen Jahren Mitglied im Branchennetzwerk VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau). Der Verband vertritt die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland, Europa und der Welt.

DICO
Die Fette Compacting GmbH ist im Dezember 2022 dem Deutschen Institut für Compliance e.V. (DICO) beigetreten. DICO ist ein Netzwerk von Compliance-Praktikern, das anerkannte Standards und Best Practices als Arbeitshilfen für Compliance-Abteilungen entwickelt.

BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.)
Seit 2019 ist Fette Compacting Mitglied im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. Der BME ist der führende Fachverband und Netzwerkpartner für Einkaufs-, Supply-Chain- und Logistikverantwortliche in Deutschland und Europa.

Strategie

EcoVadis
Fette Compacting lässt seine Nachhaltigkeitsleistung regelmäßig durch EcoVadis bewerten. Das Rating schafft Transparenz über unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung und unterstützt uns dabei, Verbesserungspotenziale systematisch zu identifizieren und unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Forschungskooperation mit der Universität Hamburg
Fette Compacting fördert die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Gemeinsam mit der Universität Hamburg widmet sich Fette Compacting neuen Forschungsfragen und sichert dadurch nicht nur eine praxisnahe Ausbildung der nächsten Generation, sondern bindet auch Erfahrungen und Ideen aus der Wissenschaft in die eigenen Entwicklungstätigkeiten ein.

Carbon Disclosure Project (CDP)
Im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP) legt Fette Compacting Informationen zu unserer Umwelt- und Klimaleistung offen. Die strukturierte Berichterstattung unterstützt uns dabei, klimabezogene Risiken und Chancen systematisch zu bewerten und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen weiterzuentwickeln.

CyberVadis
Mit der Cybersecurity-Bewertung durch CyberVadis können wir uns ein umfassendes Bild unserer IT-Security machen. Das Assessment zeigt auf, welche Risiken ein Unternehmen besonders betreffen und welche Auswirkungen sie haben können. Auf dieser Basis verbessern wir unsere IT-Sicherheit.

Rat für Formgebung
Die Stiftung Rat für Formgebung agiert seit 1953 als weltweit führende Institution für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design, Marke und Innovation. Ihrem Mitgliederkreis gehören neben Fette Compacting aktuell mehr als 330 Unternehmen an.

Science Based Targets Initiative (SBTi)
Mit der Teilnahme bei der Science Based Targets Initiative (SBTi) haben wir uns verpflichtet, wissenschaftlich fundierte Klimaziele zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen, um unsere CO_2-Emissionen zu reduzieren und einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Strategie

ESRS 2/SBM-3

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse der LMT Group

Im ersten Quartal 2024 hat die LMT Group eine umfassende Bewertung der doppelten Wesentlichkeit (Double Materiality Assessment, DMA) durchgeführt. Grundlage hierfür waren die Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS 1) sowie die Umsetzungsleitlinien der EFRAG.

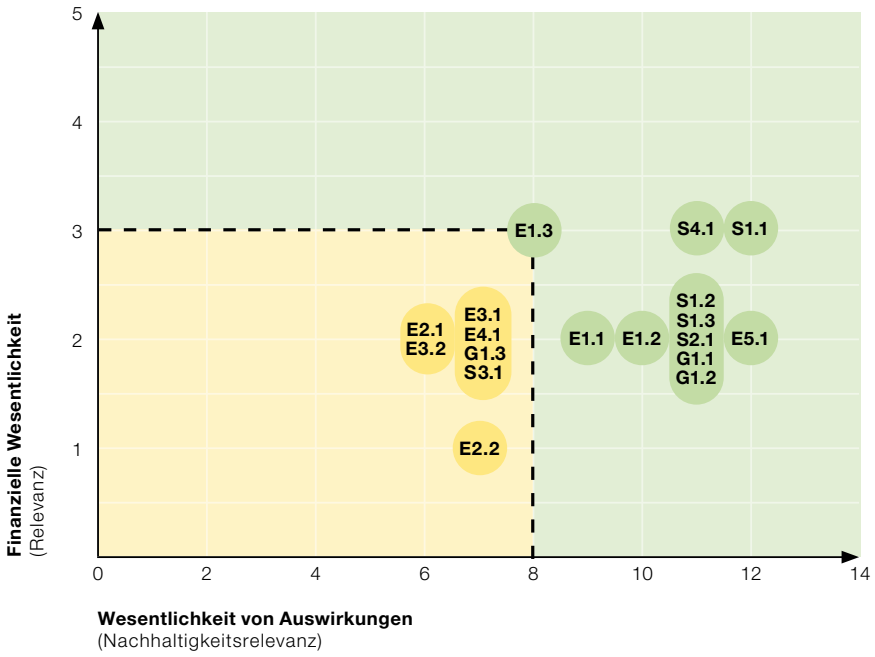
Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat das Projektteam der LMT Group mit Vertretern relevanter Unternehmensbereiche wie Umwelt und Arbeitssicherheit, Personal, Recht und Compliance, sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Perspektive verschiedener Stakeholder bewertet, welche Nachhaltigkeitsthemen für die LMT Group und ihre operativen Geschäftsbereiche von Bedeutung sind. In unserem DMA haben wir dabei unsere tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die finanziellen Risiken, denen wir in Bezug auf Nachhaltigkeit ausgesetzt sind, und die Chancen, die wir nutzen, ermittelt und bewertet.

Das Ergebnis unserer DMA ist in einer Wesentlichkeitsmatrix dargestellt und bildet die Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der LMT Group. Fette Compacting wird die besonders relevanten Themen, die während der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden, im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht hervorheben.

Sechs thematische ESRS-Standards und damit 11 von insgesamt 18 Sub-Themen sind für die LMT Group wesentlich: Klimawandel (E1), Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (E5), Arbeitskräfte des Unternehmens (S1), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (S2), Verbraucher und Endnutzer (S4), Unternehmensführung (G1).

Strategie

Wesentlichkeitsmatrix



Nicht wesentlich

- **E2.1** Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung
- **E2.2** Besorgniserregende / sehr besorgniserregende Stoffe
- **E3.1** Wasser
- **E3.2** Meeresressourcen
- **E4.1** Biologische Vielfalt und Ökosysteme
- **S3.1** Lokale Gemeinschaften
- **G1.3** Politische Einflussnahme, Lobbying und wettbewerbswidriges Verhalten

Wesentlich

- **E1.1** Energie
- **E1.2** Eindämmung des Klimawandels (Emissionen)
- **E1.3** Anpassung an den Klimawandel
- **E5.1** Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- **S1.1** Arbeitsbedingungen
- **S1.2** Gleichstellung / Nichtdiskriminierung
- **S1.3** Andere arbeitsbezogene Rechte
- **S2.1** Beschäftigte in der Wertschöpfungskette
- **S4.1** Verbraucher / (End-)Nutzer
- **G1.1** Verhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur
- **G1.2** Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) der LMT Group

Überblick über unsere wesentlichen IROs

In den nachfolgenden Tabellen werden die IROs (Impacts, Risks und Opportunities) dargestellt, die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) der LMT Group als wesentlich identifiziert wurden.

Innerhalb jedes thematischen ESRS-Standards (z. B. E1 „Klimawandel“) wird angegeben, auf welche Sub-Themen sich die jeweiligen IROs beziehen.

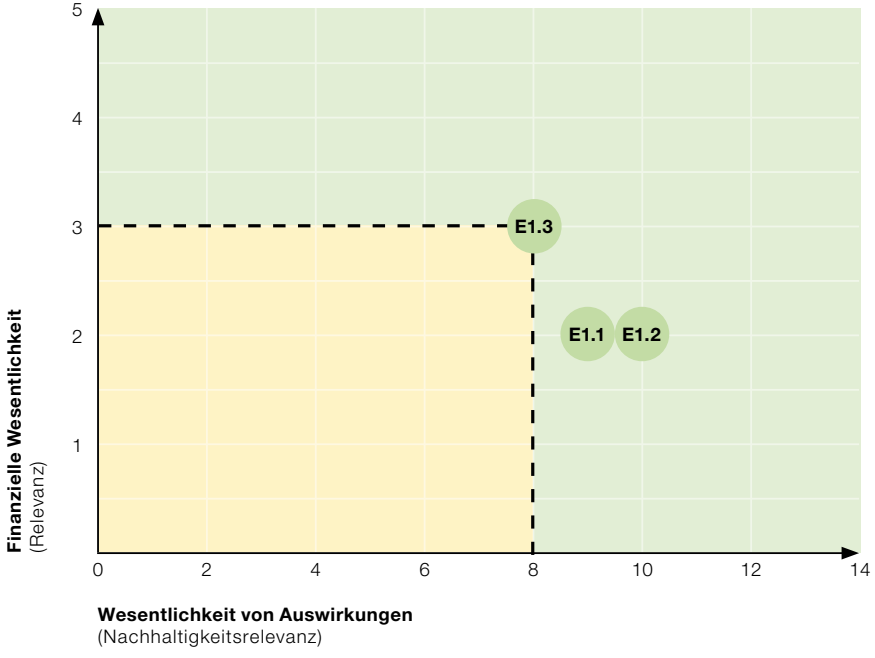
Kurze Beschreibungen der wesentlichen IROs sind ebenfalls in den Tabellen enthalten, zusammen mit einem Hinweis darauf, ob sich die IROs auf unsere eigenen Aktivitäten (OO) oder auf die Wertschöpfungskette (VC) beziehen. Bei den Auswirkungen zeigen wir auch, ob sie positiv (+), negativ (–), aktuell (A) oder potenziell (P) sind.

Weitere Informationen zu jedem IRO, einschließlich unseres Umgangs damit, finden sich in den thematischen Abschnitten unter „Umwelt“, „Soziales“ und „Governance“.

Strategie

E1 Klimawandel

Wesentlichkeitsmatrix



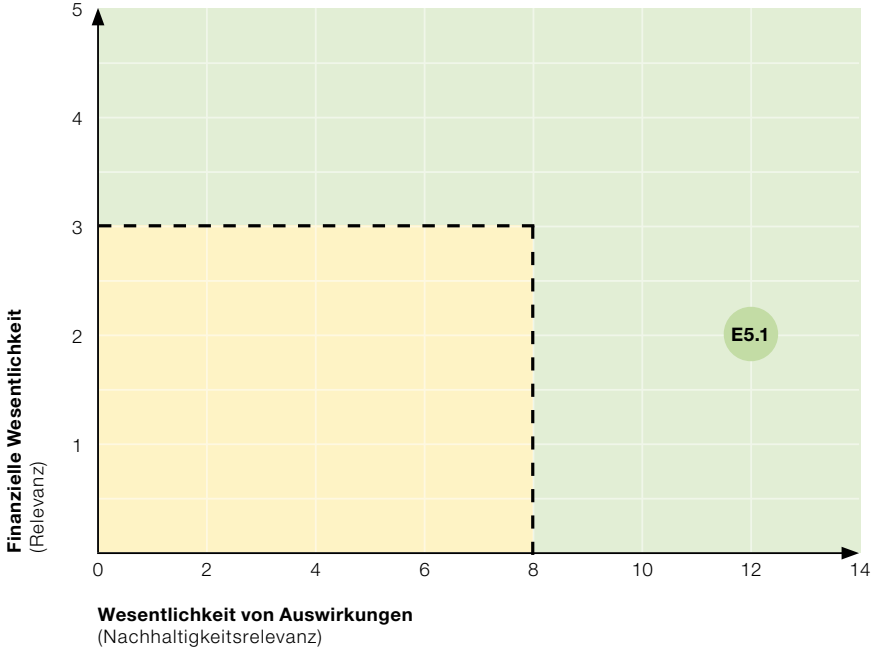
I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Energie						
Energieeffizienz in eigenen Betriebsprozessen	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Energieeffizienz im Kundenumfeld	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Fossile Abhängigkeit und Volatilität	I	-	A	short-term	OO / VC	Wesentlich
Eindämmung des Klimawandels (Emissionen)						
Emissionseinsparung durch Energieeffizienz	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Klimastrategie als Emissionsminderungspfad	I	+	P	mid-term	OO	Wesentlich
Dekarbonisierung durch Innovation und Digitalisierung	I	+	P	long-term	OO / VC	Wesentlich
Gesundheitsrisiken durch Emissionen	I	-	A	short-term	OO	Wesentlich
Limitierte Steuerbarkeit in der Lieferkette	I	-	A	short-term	VC	Wesentlich
Physische Risiken für Prozesse und Standorte	I	-	P	long-term	OO	Wesentlich
Anpassung an den Klimawandel						
Systematische Umweltmaßnahmen durch Umweltmanagement	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Klimarisikomanagement stärkt Gesundheitsschutz	I	+	P	short-term	OO	Wesentlich
Betriebskostenbelastung durch Energiepreise und Abgaben	R	-	P	short-term	OO	Wesentlich
Investitionsdruck durch Infrastrukturbedarf	R	-	P	mid-term	OO	Wesentlich
Standortrisiken durch Extremwetterereignisse	R	-	P	long-term	OO	Wesentlich

Strategie

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Wesentlichkeitsmatrix



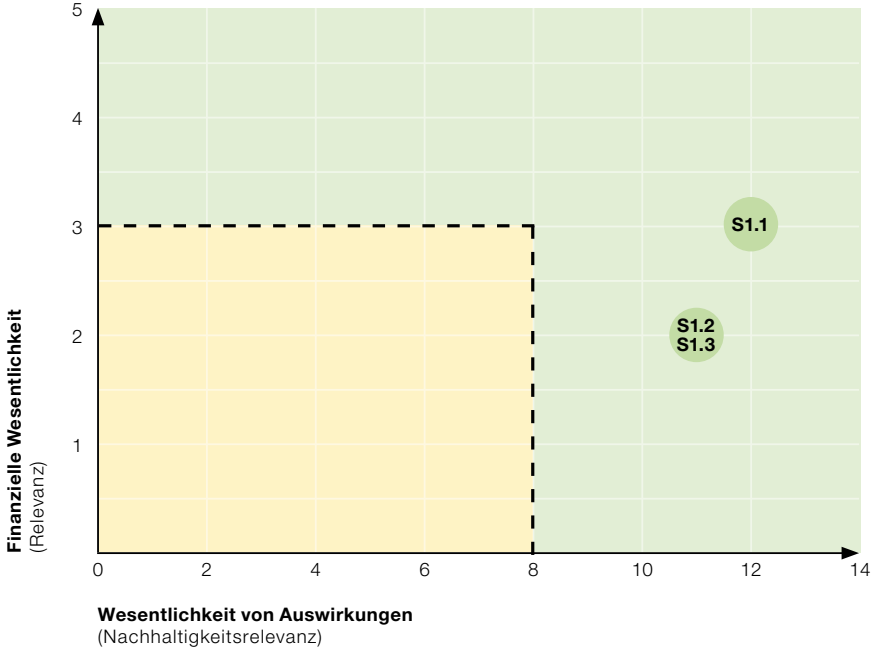
I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft						
Effizientes Ressourcenmanagement	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Wettbewerbsvorteile durch ressourcenschonende Prozesse	I	+	P	short-term	OO	Wesentlich
Umwelt- und Kundennutzen durch nachhaltige Verpackungen	I	+	P	short-term	OO / VC	Wesentlich
Ressourcenschonung durch langlebige Produkte und Modernisierung	I	+	A	mid-term	OO	Wesentlich
Digitale Lösungen zur Ressourceneinsparung und Prozessoptimierung	I	+	A	mid-term	OO	Wesentlich
Regulatorische Umwelttransparenz durch digitale Produktinformationen	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich
Schonung natürlicher Ressourcen durch Recyclingstrukturen	I	+	A	mid-term	OO	Wesentlich
Umweltbelastungen durch intensiven Rohstoff- und Energieeinsatz	I	-	A	short-term	OO / VC	Wesentlich
Ressourcenverluste durch unzureichende Rückführungs- und Verwertungssysteme	I	-	P	mid-term	OO	Wesentlich
Nachhaltigkeitsrisiken durch unzureichendes Lieferkettenmanagement	I	-	P	mid-term	OO / VC	Wesentlich
Reputationswirkung durch Umwelttransparenz im Produktlebenszyklus	I	-	P	short-term	OO / VC	Wesentlich

Strategie

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens
Wesentlichkeitsmatrix



I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

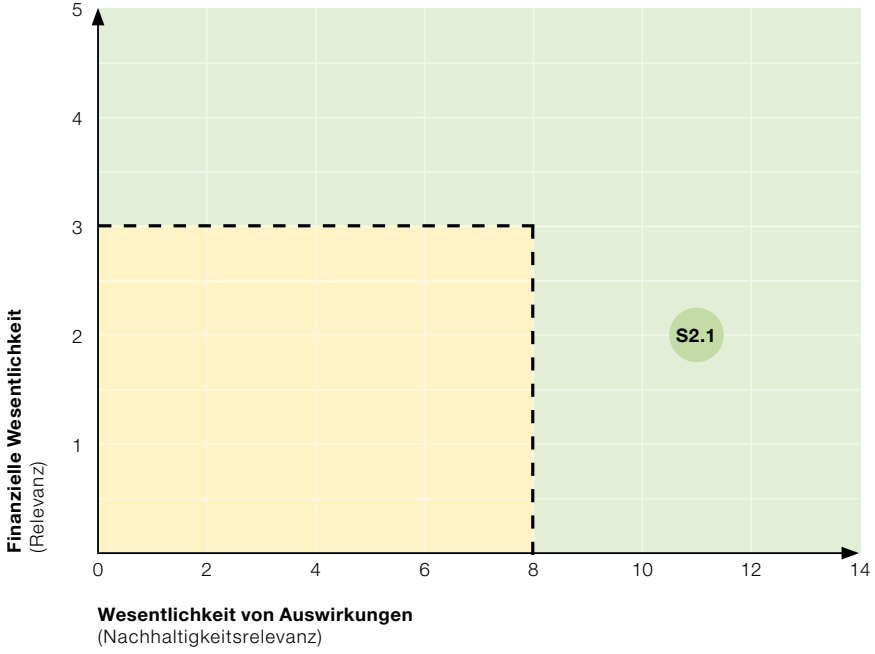
LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Arbeitsbedingungen						
Arbeitgeberattraktivität durch moderne Arbeitsbedingungen	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Produktivität durch zufriedene Mitarbeitende	I	+	A	mid-term	OO	Wesentlich
Vertrauenskultur durch offene Kommunikation	I	+	P	mid-term	OO	Wesentlich
Kulturwandel durch gemeinsame Werte	I	+	P	long-term	OO / VC	Wesentlich
Gleichstellung / Nichtdiskriminierung						
Arbeitgeberattraktivität durch Vielfalt	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Gleichberechtigung als Vertrauensfaktor	I	+	P	short- / mid- / long-term	OO	Wesentlich
Leistungsfähigkeit durch Inklusion	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich
Vielfalt als Entwicklungspotenzial	I	-	A	short-term	OO	Wesentlich
Andere arbeitsbezogene Rechte						
Schutz der Menschenrechte in der Arbeitswelt	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Vertrauensschutz für Mitarbeitende durch Hinweisgebersysteme	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Arbeitgeberattraktivität durch transparente HR-Kommunikation	I	+	P	mid-term	OO	Wesentlich
Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltige Sorgfalt	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich

Strategie

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Wesentlichkeitsmatrix



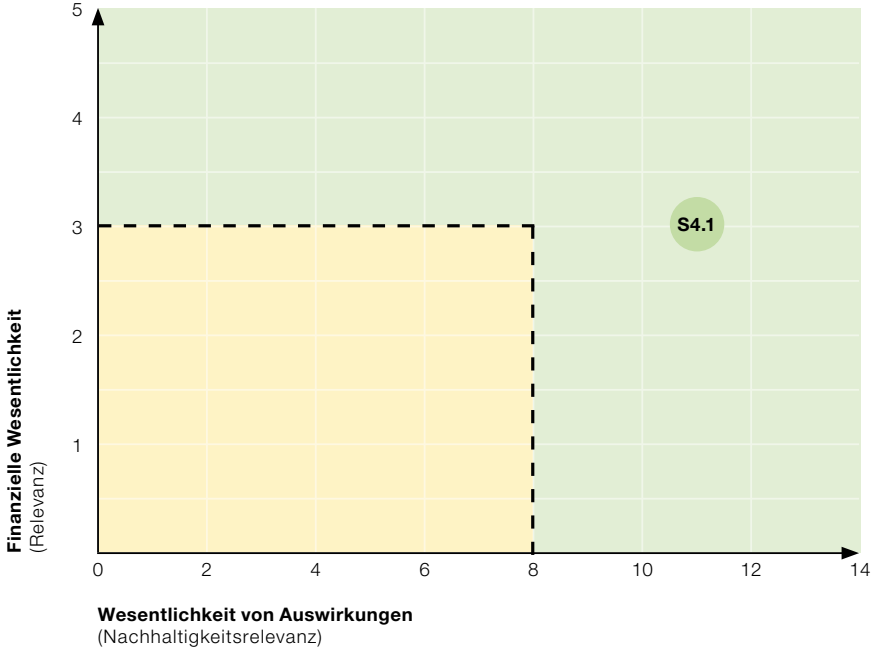
I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette						
Arbeitsrechte und sichere Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette	I	+	A	short-term	OO / VC	Wesentlich
Gesundheitsschutz und Produktsicherheit entlang der Wertschöpfungskette	I	+	P	mid-term	OO	Wesentlich
Sensibilisierung für menschenrechtliche Risiken in der Wertschöpfungskette	I	+	P	short- & long-term	OO / VC	Wesentlich

Strategie

S4 Verbraucher und Endnutzer
Wesentlichkeitsmatrix



I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

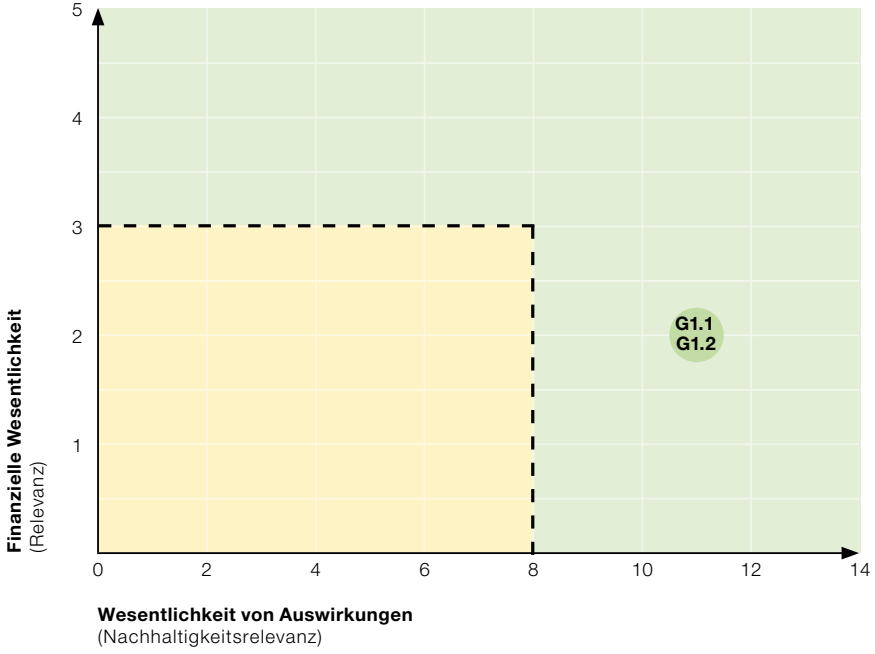
LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Verbraucher und Endnutzer						
Vertrauen durch Datenschutz, Informationssicherheit und Integrität	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Produktqualität und Service als Grundlage für Kundenzufriedenheit	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Kundenfeedback und Reaktionsfähigkeit als Vertrauensfaktor	I	+	P	mid-term	OO	Wesentlich
Langfristige Kundenbindung durch partnerschaftliche Beziehungen	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich

Strategie

G1 Unternehmensführung

Wesentlichkeitsmatrix



I	Impact	**A**	Actual
R	Risk	**P**	Potential
O	Opportunity		
+	Positive	**OO**	Own operations
-	Negative	**VC**	Value chain

LMT Group IRO Analyse

IRO Titel	IRO	+/-	A/P	Zeithorizont	OO/VC	Wesentlichkeit
Verhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur						
Integrität durch Compliance- und Antikorruptionsmaßnahmen	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Glaubwürdigkeit durch transparente Geschäftspraktiken	I	+	P	short- / mid-term	OO	Wesentlich
Vertrauen und Bindung durch integre Stakeholderbeziehungen	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich
Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung						
Korruptionsprävention durch systematische Kontrollmechanismen	I	+	A	short-term	OO	Wesentlich
Verhaltenssicherheit durch klare Standards	I	+	P	short- / mid-term	OO	Wesentlich
Wettbewerbsfähigkeit durch integres Geschäftsverhalten	I	+	P	long-term	OO	Wesentlich

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2 / IRO-1

Beschreibung der Methodik zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

Die LMT Group hat im Jahr 2024 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) sowie den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu entsprechen. Ziel der Analyse war es, systematisch alle wesentlichen tatsächlichen oder potenziellen Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Materiality, Inside-Out Perspektive) sowie finanzielle Risiken und Chancen (Financial Materiality, OutsideIn Perspektive) für das Unternehmen in Bezug auf diese ESG-Themen zu evaluieren. Die Ergebnisse der Analyse bestimmen, welche ESG-Themen wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen enthalten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind und im Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens offengelegt werden müssen.

Schritt 1: Stakeholderanalyse

Zu Beginn erfolgte die Erstellung einer Stakeholder-Matrix auf Basis einer Power-Interest-Logik, die Stakeholdergruppen nach Einfluss und Betroffenheit einordnet. Es wurde zwischen betroffenen Stakeholdern (z. B. Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden) und Nutzern von Nachhaltigkeitsinformationen (z. B. Öffentlichkeit) unterschieden. Die Einbindung erfolgte indirekt über interne Fachexperten mit regelmäßigem Stakeholderkontakt. Eine direkte Konsultation fand im Rahmen der erstmaligen Durchführung der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht statt. Die Weiterentwicklung der Stakeholdereinbindung wird fortlaufend geprüft.

Schritt 2: Identifikation von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

Die Analyse umfasste sämtliche Phasen der Wertschöpfung – von vorgelagerten Lieferketten über eigene Standorte bis hin zu nachgelagerten Auswirkungen. Besondere geografische Schwerpunkte lagen auf den Produktionsstandorten der LMT Group in China, Indien, den USA und dem Hauptsitz in Deutschland. Thematisch fokussierte sich die Analyse auf ESG-relevante Aspekte der beiden Geschäftsbereiche Fette Compacting und LMT Tools, u. a. in Bezug auf Energieverbrauch, Emissionen, Lieferkettenverantwortung und Arbeits- sowie Menschenrechte.

Schritt 3: Bewertung der IROs

Die Bewertung der Impact-Wesentlichkeit erfolgte entlang der ESRS-Kriterien:

- Scale (Schwere der Auswirkung),
- Scope (Reichweite bzw. Zahl betroffener Personen / Ressourcen),
- Remedy (Möglichkeit zur Wiedergutmachung),
- Likelihood (Eintrittswahrscheinlichkeit, nur bei potenziellen negativen Auswirkungen).

Bei Menschenrechten hatte die Schwere Vorrang vor der Eintrittswahrscheinlichkeit. Positive Auswirkungen wurden gesondert anhand Größe und Wahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Bewertung finanzieller Auswirkungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren: Zuerst wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit (unter Berücksichtigung bestehender Gegenmaßnahmen) eingeschätzt, dann die finanzielle Magnitude bewertet. Die Schwellenwerte orientierten sich am konzernweiten Risikomanagement, das Einzelrisiken in fünf Risikoklassen unterteilt – von „Very Low“ (< €1,5 Mio.) bis „Very High“ (≥ €50 Mio.). Es wurden sowohl kurzfristige (bis 1 Jahr), mittelfristige (1–5 Jahre) als auch langfristige (> 5 Jahre) Zeithorizonte berücksichtigt.

Anwendung der doppelten Wesentlichkeit

Ein ESG-Thema wurde als wesentlich eingestuft, wenn es entweder eine erhebliche Auswirkung (Impact-Materialität) oder ein wesentliches finanzielles Risiko bzw. eine Chance (Financial Materiality) darstellte – oder beides. Dabei wurden direkte wie indirekte Wirkzusammenhänge einbezogen, z. B. der Einfluss von Umweltauswirkungen auf regulatorische Kosten oder der Reputationsverlust durch soziale Fehlverhalten.

Governance, Validierung und Freigabe

Alle identifizierten IROs wurden anhand eines standardisierten Bewertungsrahmens erfasst und von einem bereichsübergreifenden Projektteam unter Einbezug externer Beratung systematisch priorisiert. Die Ergebnisse wurden mit den Fachbereichen abgestimmt und durch die Geschäftsführung der LMT Group freigegeben. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sollen schrittweise in die strategische Steuerung, operative Planung, Maßnahmenentwicklung und KPI-Definition einfließen.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

Konsolidierungskreis und Scoping-Modell

Der Konsolidierungskreis der LMT Group für die nichtfinanzielle Berichterstattung umfasst alle relevanten in- und ausländischen Tochtergesellschaften sowie den Hauptsitz in Schwarzenbek. Die Auswahl der Gesellschaften, die in den Konsolidierungskreis einbezogen werden, basiert auf einem risiko- und impactbasierten Scoring-Modell. Dieses Modell berücksichtigt verschiedene ESG-Kriterien und ermöglicht die Identifikation derjenigen Einheiten, die einen wesentlichen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe leisten.

Auf dieser Grundlage werden die operativ tätigen Gesellschaften mit wesentlichem Nachhaltigkeitsbezug in den Konsolidierungskreis der nichtfinanziellen Berichterstattung einbezogen. Reine Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaften ohne operatives Geschäft werden nicht berücksichtigt.

Der Konsolidierungskreis deckt mehr als 95 % der relevanten Finanzkriterien (DR-Abdeckung) der LMT Group ab und gewährleistet damit ein konsistentes und umfassendes Bild der Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmensgruppe.

Besondere Berücksichtigung finden dabei Gesellschaften mit signifikanten Investitionsvorhaben oder besonderen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Durch dieses Verfahren wird sichergestellt, dass die Berichterstattung nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Unternehmensgruppe unterstützt. Die in diesem Bericht dargestellten Angaben gelten für die operativ tätigen Gesellschaften der Fette Compacting Group innerhalb des o. g. Konsolidierungskreises.

Überprüfung und Weiterentwicklung

Die im Jahr 2024 durchgeführte Doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde im Berichtsjahr einer internen Überprüfung unterzogen. Dabei wurden insbesondere Veränderungen im regulatorischen Umfeld, im Geschäftsmodell sowie bei den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen bewertet. Die Überprüfung ergab keine wesentlichen Änderungen, die eine Aktualisierung der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse erforderlich machen. Die identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bilden daher weiterhin die Grundlage dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/ Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Verhaltenskodex	› Definiert verbindliche Grundregeln für rechtmäßiges, integres und verantwortungsvolles Handeln › Verpflichtet zur Achtung der Menschenrechte und verbietet Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung › Regelt Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Beschaffung sowie Produktsicherheit und Qualität › Enthält Grundsätze zu fairem Wettbewerb, Korruptions- und Betrugsprävention, Geldwäsche, Interessenkonflikten und Exportkontrolle › Fördert faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit, Arbeitssicherheit und Datenschutz › Regelt offene Kommunikation und Meldewege über das Hinweisgebersystem „Speak-Up“	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften	Geschäftsführung, Führungskräfte, alle Mitarbeitenden, Legal, Compliance	OECD-Leitsätze, UNGPs, ILO, UN-Menschenrechtscharta, nationale und internationale Gesetzgebung, interne Richtlinien	Erarbeitung durch Geschäftsführung, Legal, Compliance unter Einbindung der Führungskräfte, HR, Betriebsrat	Einbindung über verpflichtende Compliance-Schulungen, Führungskräfte-Dialoge, offene Kommunikations- und Fehlerkultur sowie das Hinweisgebersystem „Speak-Up“	Intranet & Website
Richtlinie Recht & Compliance	› Regelt Zuständigkeiten und Verfahren zur rechtssicheren Gestaltung, Prüfung und Dokumentation rechtlicher Vorgänge › Beschreibt Aufgaben, Pflichten und Struktur des Compliance-Management-Systems (CMS) › Umfasst Vorbeugung, Aufdeckung und Reaktion auf Compliance-Verstöße („Prevent, Detect, Respond“) › Legt Verfahren zur Nutzung der Hinweisgeberkanäle (Speak-Up) fest	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften	Legal, Risikomanagement, Compliance (Internal Audit), lokale Geschäftsführungen, Compliance-Verantwortliche in den Tochtergesellschaften	Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensführung, IDW PS 980, LkSG, EU-Hinweisgeberrichtlinie	Abstimmung mit Geschäftsleitung, Legal, Compliance-Verantwortlichen, Betriebsrat	Schulungen, Compliance-Audits, jährliche Compliance-Erklärungen, Rückmeldemöglichkeit über Hinweisgebersystem	Intranet
Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren	› Regelt Ablauf, Schutz und Kommunikation im Hinweisgebersystem „Speak Up“ gemäß § 8 LkSG › Bietet internen und externen Stakeholdern verschiedene Meldewege (online, E-Mail, postalisch) › Gewährleistet Anonymität, Schutz vor Vergeltung, Datenschutz nach DSGVO sowie strukturierte Bearbeitung › Beinhaltet standardisierte Prüf-, Untersuchungs- und Rückmeldeprozesse inkl. Ursachenanalyse und Maßnahmenverfolgung	Interne & externe Personen entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette der LMT Group	Legal, Compliance	LkSG, DSGVO, HinSchG	Einbindung von Legal, Compliance-Verantwortlichen, Betriebsrat	Möglichkeit zur anonymen Kommunikation und aktiven Mitwirkung bei Maßnahmendefinition und Evaluation	Intranet & Website

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/ Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Richtlinie Korruptionsprävention und Integrität	› Untersagt jede Form von Korruption und Bestechung sowie Betrug, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung › Regelt den Umgang mit Geschäftspartnern und Behörden, insbesondere mit Amtsträgern, Vertriebsmittlern und sonstigen im Auftrag der Fette Compacting Group tätigen Dritten › Enthält Red Flags, Dos & Don'ts sowie konkrete Handlungsvorgaben für typische Risikosituationen › Regelt Beschleunigungszahlungen, Kickbacks, Geschenke und Einladungen anhand eines verbindlichen Ampelsystems › Enthält Vorgaben zur Vermeidung und Offenlegung von Interessenkonflikten sowie zu Spenden und Sponsoring › Legt Anforderungen an die risikoorientierte Geschäftspartnerprüfung fest, insbesondere zur Identifizierung des Geschäftspartners, zu wirtschaftlich Berechtigten, politisch exponierten Personen, Sanktionslisten und Hochrisikoländern › Regelt Meldewege, Kontrolle und mögliche Konsequenzen bei Verstößen	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Gesellschaften	Legal, Risikomanagement, Compliance (Internal Audit), lokale Geschäftsführungen, Compliance-Verantwortliche in den Tochtergesellschaften, Führungskräfte und Mitarbeitende im jeweiligen Verantwortungsbereich, Ausgewählte Vorgaben gelten auch für im Auftrag oder Interesse der Gruppe tätige Geschäftspartner	UK Bribery Act, US FCPA, StGB, OECD-Leitsätze zur Korruptionsbekämpfung, LkSG	Legal- und Compliance-Team unter Einbindung von Geschäftsführung und Fachbereichen	Pflichtschulungen, Eskalationsmechanismus, Rückmeldung über Hinweisgebersystem, Compliance-Checks im Risikomanagement	Intranet
Richtlinie Kartell- und Wettbewerbsrecht	› Regelt Grundsätze zum fairen Verhalten im Wettbewerb und zur Vermeidung kartellrechtlicher Risiken › Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, abgestimmter Verhaltensweisen und des Missbrauchs von Marktmacht › Vorgaben für horizontale und vertikale Geschäftsbeziehungen, insbesondere gegenüber Wettbewerbern, Kunden, Handelsvertretern und Lieferanten › Enthält konkrete Verhaltensregeln („Do's & Don'ts") U:A: für Vertrieb, Einkauf, Ausschreibungen, Informationsaustausch und Verbandstreffen › Praxisbezogene Fallsammlung für typische kartellrechtliche Risikosituationen › Verhaltensregeln und lokale Ansprechpartner bei behördlichen Prüfungen und Durchsuchungen › Meldewege über das Hinweisgebersystem „Speak-Up" › Verbindlich für alle Mitarbeitenden weltweit, mit besonderem Fokus auf EU- und US-Kartellrecht	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Gesellschaften	Legal, Risikomanagement, Compliance (Internal Audit), lokale Geschäftsführungen, Compliance-Verantwortliche in den Tochtergesellschaften, Führungskräfte und Mitarbeitende im jeweiligen Verantwortungsbereich	EU-Kartellrecht, US-Antitrust Law, Anwendbares nationales Kartell- und Wettbewerbsrecht der Staaten, in denen die Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf den Wettbewerb hat, interne Richtlinien	Legal & Compliance unter Einbindung der Geschäftsführung und Schulungseinheiten	Pflichtschulungen, Compliance-Feedback, Speak-Up-System, Eskalation bei risikobehafteten Geschäftsentscheidungen	Intranet

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/ Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Grundsatzerklärung der LMT Group (LkSG)	› Bekenntnis zum Schutz der Menschenrechte und umweltbezogenen Pflichten in eigener Geschäftstätigkeit und Lieferkette › Regelt Strategie, Risikomanagement und Zuständigkeiten nach LkSG › Beschreibt Verfahren zur Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemaßnahmen sowie Monitoring und Berichterstattung › Grundlage für alle menschenrechtsbezogenen Maßnahmen der LMT Group	LMT GmbH & Co. KG und alle in- und ausländischen verbundenen Unternehmen („LMT Group“)	Menschenrechtsbeauftragte der Divisionen Fette Compacting & LMT Tools, Geschäftsführung	LkSG UN-Menschenrechtscharta, DICO Standard 16	Koordination durch Legal & Compliance, unter Einbindung der Divisionen und relevanter Fachbereiche	Rückmeldeschleifen durch Beschwerdeverfahren (Speak Up), Lieferantenkommunikation, Eskalationsmechanismen bei Risiken	Intranet & Website
UK Modern Slavery Act	› Setzt Anforderungen zur Verhinderung von moderner Sklaverei und Menschenhandel gemäß §54 UK MSA um › Beschreibt Risikoanalyse und Maßnahmen bei eigenen Geschäftsaktivitäten und in der Lieferkette › Verweist auf Code of Conduct und Supplier Code of Conduct zur Achtung der Menschenrechte › Verbindet MSA-Umsetzung mit bestehenden Managementsystemen (u. a. Compliance, Umwelt, Arbeitsschutz) › Enthält Vorgaben zu Auditierung, Prävention, Remediation und Lieferantenschulungen › Integriert Hinweisgeberverfahren „Speak-Up“ inkl. anonymer Fallbearbeitung und Ursachenanalyse	LMT GmbH & Co. KG und alle in- und ausländischen verbundenen Unternehmen („LMT Group“) mit besonderem Fokus auf Tochtergesellschaften im Vereinigten Königreich gemäß §54 UK MSA	Legal, Compliance, Geschäftsführung der LMT Group, Menschenrechtsbeauftragte	UK Modern Slavery Act (2015), UN-Menschenrechtscharta, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)	Koordination durch Legal & Compliance	Nutzung des Hinweisgebersystems „Speak Up“, Lieferantenkommunikation, Risikobewertung, Audits und Eskalationsmechanismen bei Verstößen	Intranet & Website
Verhaltenskodex Lieferanten	› Verbindliche Mindestanforderungen zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, fairer Entlohnung, Gleichbehandlung sowie Gesundheit und Sicherheit › Vorgaben zu Umwelt- und Klimaschutz, Ressourcen, Chemikalien, Kreislaufwirtschaft und Konfliktmaterialien › Anforderungen zu Integrität, Korruptions- und Geldwäscheprävention, fairem Wettbewerb, Datenschutz und Informationssicherheit › Verpflichtung zur angemessenen Weitergabe der Grundsätze in der eigenen Lieferkette › Risikobasierte Überprüfung durch Selbstauskünfte, Lieferantenbewertungen, Dokumentenprüfungen, Monitoring, Vor-Ort-Besuche und Audits › Präventions-, Korrektur- und Abhilfemaßnahmen sowie vertragliche Konsequenzen bei schwerwiegenden Verstößen › Meldemöglichkeit über das Hinweisgebersystem „Speak-Up“	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, Lieferanten, Dienstleister, Subunternehmer und sonstige Geschäftspartner, die Waren oder Dienstleistungen für Unternehmen der Gruppe erbringen, Angemessene Weitergabe der Grundsätze an eigene Lieferanten und Geschäftspartner	Supply Chain Management, Lieferanten und Geschäftspartner für die Umsetzung in der eigenen Organisation und Lieferkette	OECD-Leitsätze, UNGPs, ILO UNGC, UN-Kinderrechtskonvention, u.a. ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001, REACH und RoHS sowie weitere einschlägige Umwelt- und Rohstoffstandards	Koordination durch Legal & Compliance sowie Supply Chain, unter Einbindung relevanter Fachbereiche	Selbstauskünfte, Bewertungen, Informations- und Nachweisanforderungen sowie Audits von Lieferanten, Partnerschaftlicher Dialog und gemeinsame Präventions-, Korrektur- und Verbesserungspläne, Meldemöglichkeit für Lieferanten und weitere Betroffene über „Speak-Up“	Intranet & Website

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/ Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Richtlinie für nachhaltige Beschaffung	› Grundsätze für eine nachhaltige, faire und verantwortungsvolle Beschaffung und Lieferantenzusammenarbeit › Berücksichtigung von Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Energieaspekten in der Lieferkette › Bewertung strategischer Lieferanten nach Umwelt- und Sozialkriterien › Bevorzugung anerkannter Zertifizierungen bei gleichwertigen Angeboten › Berücksichtigung von Energieeffizienz und Lebenszykluskosten bei energierelevanten Beschaffungen › Regelmäßige Lieferantenbewertung und partnerschaftlicher Dialog	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, Alle Beschäftigten und Führungskräfte mit Beschaffungsverantwortung, Sämtliche Beschaffungsaktivitäten; Grundsätze gelten auch für Lieferanten und Geschäftspartner	Alle Beschäftigten und Führungskräfte mit Beschaffungsverantwortung	UN-Menschenrechtscharta, UN Global Compact, u.a. ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001, interne Richtlinien und Verhaltenskodex für Lieferanten	Einkaufsleitung unter Einbindung relevanter Fachbereiche, Legal	Lieferantenbewertungen und -gespräche, partnerschaftlicher Dialog, Informationsaustausch mit Fachbereichen und Entscheidungsträgern	Intranet
Allgemeine Einkaufsbedingungen	› Regelt rechtsverbindlich zentrale Bedingungen für Beschaffung und Lieferantenbeziehungen (u. a. Angebote, Bestellungen, Lieferzeiten, Preise, Gewährleistung, Haftung und Geheimhaltung) › Verpflichtet Lieferanten zur Einhaltung des Supplier Code of Conduct und der darin definierten Mindeststandards › Regelt Informations- und Abhilfepflichten bei Verstößen gegen den Supplier Code of Conduct › Enthält Eskalationsmechanismen bei Verstößen einschließlich außerordentlicher Kündigung und Schadensersatz	Lieferantenbeziehungen der LMT GmbH & Co. KG, Fette Compacting Holding GmbH, Fette Compacting GmbH und LMT Immobilien GmbH & Co. KG	Einkauf und Legal (implizit durch operative und rechtliche Bestimmungen)	Deutsches Zivil- und Handelsrecht (BGB, HGB), Produkthaftungsgesetz, anwendbares lokales Recht	Einkaufsleitung unter Einbindung relevanter Fachbereiche, Legal	Vorgesehen durch die Verpflichtung zur Auftragsbestätigung, zur Rückmeldung bei Verstößen gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten und zur Einhaltung vertraglicher Regelungen mit Eskalationsmechanismen	Intranet & Website
Unternehmenspolitik der Fette Compacting Group (Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, QHSE)	› Definiert Grundsätze und Ziele für Qualität, Gesundheit, Arbeitssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz › Verpflichtet zur kontinuierlichen Verbesserung der QHSE-Leistung sowie zur Identifikation und Minimierung von Chancen und Risiken › Fördert sichere und nachhaltige Produkte, Ressourceneffizienz, Emissionsreduktion und verantwortungsvolle Beschaffung › Verankert QHSE- und Nachhaltigkeitsstandards in Managementsystemen und Unternehmensprozessen › Regelt Monitoring, Korrektur- und Präventionsmaßnahmen sowie regelmäßige Berichterstattung	Weltweit verbindlich für alle Mitarbeitenden und Organe der Fette Compacting Group, Grundsätze richten sich auch an Lieferanten, Dienstleister, Kunden und weitere Geschäftspartner	Geschäftsführung, Führungskräfte, alle Mitarbeitenden, QHSE-verantwortliche Fachbereiche	ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001, gesetzliche und branchenspezifische Anforderungen, Standards und nationale Normen	Entwicklung von QHSE- und Nachhaltigkeitsstandards im Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern	Einbindung über Stakeholderdialog, Mitarbeiterschulungen und -kommunikation sowie Zieldefinition, Monitoring und Verbesserungsmaßnahmen	Intranet & Website

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Datenschutzrichtlinie	› Regelt Schutz und Verarbeitung personenbezogener Mitarbeiterdaten › Gilt für alle Datenverarbeitungsvorgänge bei Fette Compacting GmbH › Definiert Zuständigkeiten und Rolle des Datenschutzbeauftragten › Beinhaltet Grundsätze wie Datenminimierung, Zweckbindung und Transparenz › Legt Rechte der Betroffenen fest (z. B. Auskunft, Löschung, Widerspruch) › Enthält Vorgaben zu Datenweitergabe, Auftragsverarbeitung und Datenpannen	Fette Compacting GmbH	Legal, Datenschutzbeauftragte*r (DSB)	EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	DBS, IT, Legal	Berücksichtigung von Rückmeldungen der Führungskräfte und Fachbereiche bei datenschutzrelevanten Verfahren und Systemeinführungen	Intranet
Leitlinie Informationssicherheit (ISMS)	› Regelt das ISMS der Fette Compacting Gruppe (Organisation, Ziele, Maßnahmen) › Schützt Unternehmenswerte wie Informationen, IT-Systeme, Anwendungen und Know-how › Definiert Schutzziele: Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit › Umfasst Rechtevergabe, Notfallvorsorge, sichere Kommunikation und Meldeprozesse	Fette Compacting Holding GmbH und alle Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung (> 50 %)	Geschäftsführung, Informationssicherheitsbeauftragter (ISB), IT, Datenschutz, Compliance, Risikomanagement	ISO/IEC 27001:2022, interne Sicherheitsrichtlinien, BSI-Vorgaben	Abstimmung mit Geschäftsleitung, IT, Compliance, Datenschutz, Risikomanagement, Betriebsrat	Einbindung über ISMS-Rollenstruktur, Awareness-Schulungen, Management-Reviews und Rückmeldeprozesse	Intranet
Inklusionsvereinbarung LMT Group	› Fördert Teilhabe, Gleichstellung und Barrierefreiheit für schwerbehinderte Menschen › Regelt Maßnahmen zu Arbeitsplatzgestaltung, Ausbildung, Versetzung, Qualifikation und Gesundheitsförderung › Definiert Prozesse zur Einbindung der Schwerbehindertenvertretung bei Entscheidungen › Beinhaltet Schutzmechanismen, Schulungsmaßnahmen, Entgeltausgleich und Prüfungserleichterungen › Legt Zielvorgaben zur Beschäftigung und strukturellen Inklusion im gesamten Konzern fest	Alle Beschäftigten und Auszubildenden der LMT Group in Deutschland, inkl. ins Ausland entsandter Personen	HR, Schwerbehindertenvertretung, Führungskräfte, Inklusionsteam	SGB IX, UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), BGG	Erarbeitet durch Konzern-SBV, Konzernbetriebsrat und Geschäftsführung; Umsetzung begleitet durch Inklusionsteam	Einbindung der SBV bei Bewerbungen, Arbeitsplatzanpassungen, Ausbildungen und Prüfungen gemäß gesetzlicher Vorgaben	Intranet
Business Continuity Management – Handbuch	› Regelt konzernweit das Business Continuity Management (BCM) zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs in Krisen- und Notfallsituationen › Etabliert standardisierte Vorgehensweisen zur Prävention, Reaktion und Wiederherstellung › Grundlage ist der PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) gemäß ISO 22301	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften	Geschäftsführung, BCM-Koordinator, Fachbereichsverantwortliche	ISO 22301:2019	Einbindung von Fachbereichen bei Risikoanalysen und BIA, Abstimmung mit relevanten internen Stakeholdern	Beteiligung betroffener Fachbereiche im Krisenstab, Einbindung in Notfallbewältigung, Wiederanlaufplanung und Lessons Learned	Intranet

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2/MDR-P

Richtlinienübersicht

Richtlinie	Beschreibung der wesentlichen Inhalte (65a)	Geltungsbereich (65b)	Verantwortlich für Umsetzung (65c)	Anerkannte Standards/ Normen (65d)	Einbeziehung von Stakeholdern bei Entwicklung (65e)	Einbindung betroffener Stakeholder in Entscheidungsprozesse (65f)	Verfügbarkeit
Richtlinie Business Continuity Management – IT	› Regelt Vorgehen bei schwerwiegenden IT-Störungen (z. B. Cyberangriff, Stromausfall) › Beschreibt Business Impact Analyse, Rollenverteilung im Krisenfall (Security Board, CMT) und Recovery-Planung	Fette Compacting Holding GmbH und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften	IT-Security Board, Geschäftsführung, IT, ISB, Datenschutz, Legal, BCM-Verantwortliche	ISO/IEC 27001:2022	Einbeziehung von internen Mitarbeitenden und externen IT-Dienstleistern im Rahmen von Incident-Meldungen und Sicherheitsunterweisungen	Einbindung von Crisis Management Team, Fachbereichen, Legal, HR, Kommunikation und externen Partnern im Eskalations- und Entscheidungsprozess	Intranet
Betriebsvereinbarungen und Regelungsabreden zu Arbeitsbedingungen und Personalentwicklung	› Regelungen zu Arbeitsbedingungen, Arbeitszeitmodellen, mobilem Arbeiten, Aus- und Weiterbildung, Mitarbeiterentwicklung, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, betrieblicher Gesundheitsförderung, Dienstradleasing sowie weiteren arbeits- und sozialbezogenen Themen. › Die Vereinbarungen unterstützen die Gestaltung fairer Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die langfristige Personalentwicklung.	Fette Compacting GmbH	Geschäftsführung, Human Resources, Führungskräfte, Betriebsrat	Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Arbeitszeitgesetz (ArbZG), Sozialgesetzbuch (SGB IX), tarifvertragliche Regelungen sowie anerkannte Grundsätze zu fairen Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Mitarbeiterentwicklung.	Erarbeitung und Abstimmung zwischen Geschäftsführung, Human Resources und Betriebsrat unter Einbindung der betroffenen Fachbereiche	Beteiligung der Beschäftigten über ihre Arbeitnehmervertretungen sowie über regelmäßige Abstimmungs- und Konsultationsprozesse.	Intranet
Arbeits- und Verhaltensrichtlinien (Mitarbeiterhandbuch)	› Regelungen zu Verhaltensstandards, Integrität und Compliance, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit, Vergütung, Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsschutz, Datenschutz, Gleichbehandlung, Hinweisgeberverfahren sowie zum Schutz vor Belästigung und Diskriminierung.	Fette Compacting (China) Co., Ltd.	Geschäftsführung, Human Resources, Führungskräfte	Chinesisches Arbeitsrecht, anerkannte Grundsätze zu fairen Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Mitarbeiterentwicklung.	Erarbeitung und Abstimmung zwischen Geschäftsführung, Human Resources unter Einbindung der betroffenen Fachbereiche	Beteiligung betroffener Fachbereiche sowie über regelmäßige Abstimmungs- und Konsultationsprozesse.	Intranet

Umwelt

43 E1 Klimawandel
ESRS 2 SBM-3/E1
ESRS E1-1
ESRS E1-2
ESRS E1-3
ESRS E1-4
ESRS E1-5
ESRS E1-6

55 E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
ESRS 2 IRO-1/E5
ESRS E5-1
ESRS 2 IRO-1/E1
ESRS E5-2
ESRS E5-3
ESRS E5-4
ESRS E5-5



E1 Klimawandel

Der globale Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Als produzierendes Unternehmen trägt Fette Compacting eine besondere Verantwortung zur Reduktion industrieller Emissionen, um den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen und den Klimawandel einzudämmen.

ESRS 2 SBM-3/E1

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet.

Für das Thema „E1 Klimawandel“ hat die LMT Group vierzehn IROs als wesentlich identifiziert. Diese betreffen insbesondere die Verbesserung der Energieeffizienz in den eigenen Betriebsprozessen und im Kundenumfeld, die Umsetzung einer wirksamen Klimastrategie sowie die Reduktion von Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. Auch die Resilienz gegenüber langfristigen Umweltveränderungen sowie Maßnahmen zur Stärkung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes im Kontext des Klimawandels zählen zu den zentralen Themen.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Klimawandel sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen. Weitere potenzielle Auswirkungen und Risiken wurden im Rahmen der DMA berücksichtigt, aber aufgrund wirksamer Präventionsmaßnahmen als nicht wesentlich eingestuft.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Energie		
Energieeffizienz in eigenen Betriebsprozessen	Durch gezielte Energieeffizienzmaßnahmen wird der Energieverbrauch reduziert, was sowohl die Umweltbelastung verringert als auch zu geringeren Betriebskosten führt.	Wir setzen konzernweit Programme zur Energieoptimierung in unseren Produktionsprozessen um, unter anderem durch moderne Anlagentechnik, Monitoring-Systeme und Mitarbeitendenschulungen. Diese Maßnahmen senken den Energiebedarf und fördern gleichzeitig Kosteneffizienz und Ressourcenschonung
Energieeffizienz im Kundenumfeld	Durch den Einsatz effizienter Technologien durch Kund:innen wird deren Energieverbrauch und CO_2-Fußabdruck reduziert, was ihre Nachhaltigkeitsleistung verbessert.	Wir entwickeln und vermarkten Technologien mit optimierter Energieeffizienz und geringerem CO_2-Ausstoß. Die Nutzung durch unsere Kund:innen wird durch gezielte Beratung, digitale Tools (z. B. Emulatoren) und Schulungsangebote unterstützt.
Fossile Abhängigkeit und Volatilität	Durch die Nutzung fossiler Energieträger entstehen direkte Emissionen sowie eine Abhängigkeit von volatilen Energiemärkten, was wirtschaftliche Risiken erhöht.	Wir erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien an unseren Standorten und setzen auf langfristige Energieverträge mit stabilen Konditionen. Zudem treiben wir die Elektrifizierung unserer Prozesse voran und analysieren regelmäßig Energiemarkt-Risiken.
Eindämmung des Klimawandels (Emissionen)		
Emissionseinsparung durch Energieeffizienz	Durch die Reduktion des Energieeinsatzes werden Schadstoffemissionen verringert, was Umwelt- und Gesundheitsschutz verbessert.	Wir kombinieren technische Maßnahmen wie Abwärmenutzung und moderne Steuerungstechnik mit organisatorischen Verbesserungen (z. B. ISO 50001), um die Emissionen nachhaltig zu senken.
Klimastrategie als Emissionsminderungspfad	Durch die Umsetzung der Klimastrategie werden Treibhausgasemissionen systematisch gesenkt und die ökologische Verantwortung des Unternehmens gestärkt.	Wir entwickeln derzeit eine konzernweite Klimastrategie mit Fokus auf Emissionsziele und Steuerung. Im April 2026 hat sich die Fette Compacting Holding GmbH im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Entwicklung und Einreichung wissenschaftsbasierter Near-Term Targets verpflichtet.
Dekarbonisierung durch Innovation und Digitalisierung	Durch den Einsatz innovativer Technologien und digitaler Lösungen wird die Produktion langfristig dekarbonisiert.	Wir investieren gezielt in F&E und digitalisierte Produktionslösungen, um CO_2-intensive Prozesse zu ersetzen. Pilotprojekte werden konzernweit ausgerollt.

E1 Klimawandel

ESRS E1-1

Übergangsplan für den Klimaschutz und Resilienz gegenüber Klimarisiken

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung liegt für die Fette Compacting Group noch kein Übergangsplan im Sinne des ESRS E1-1 vor, der den Abgleich unserer Geschäftsstrategie mit dem Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft sowie dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Abkommens sicherstellt. Gleichwohl befindet sich Fette Compacting in einem strukturierten Evaluationsprozess, um einen solchen Plan zu entwickeln. Zentrale Grundlage hierfür ist die vollständige und systematische Offenlegung unserer Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3).

Im Jahr 2026 wurde erstmals ein Corporate Carbon Footprint (CCF) für alle Gesellschaften der Fette Compacting Holding GmbH erstellt. Die Bilanzierung bezieht sich auf das Berichtsjahr 2025 und erfolgte gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas (GHG) Protocol.

Auf Basis des erstmals für das Berichtsjahr 2025 ermittelten globalen Corporate Carbon Footprints entwickeln wir derzeit einen Klimaschutz-Aktionsplan. Dieser soll konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeithorizonte zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen festlegen und die Erreichung unserer wissenschaftsbasierten Klimaziele unterstützen.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Gesundheitsrisiken durch Emissionen	Durch höheren Energieverbrauch entstehen Emissionen, die sich negativ auf die Gesundheit von Mitarbeitenden und Umwelt auswirken.	Wir überwachen relevante Emissionen an unseren Standorten im Rahmen gesetzlicher Vorgaben. Zudem werden Maßnahmen zur Luftqualität und zum Gesundheitsschutz im Rahmen des QHSE-Systems umgesetzt (z. B. technische Filteranlagen)
Limitierte Steuerbarkeit in der Lieferkette	Durch begrenzte Steuerungsmöglichkeiten in der Lieferkette ist die Reduktion indirekter Emissionen erschwert.	Scope-3-Emissionen wurden im Rahmen der Carbon-Footprint-Erhebung global bilanziert. Perspektivisch werden klimabezogene Anforderungen im Zuge der LkSG-Umsetzung systematisch in die Lieferantenbewertung integriert.
Physische Risiken für Prozesse und Standorte	Durch klimawandelbedingte Umweltveränderungen werden langfristig Prozesse, Infrastruktur und Standorte beeinträchtigt.	Wir analysieren Klimarisiken auf Standortebene und integrieren physische Resilienzanforderungen in Neuplanungen und Investitionsentscheidungen. Zudem werden Business-Continuity-Pläne regelmäßig aktualisiert.
Anpassung an den Klimawandel		
Systematische Umweltmaßnahmen durch Umweltmanagement	Durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem wird die systematische Umsetzung ökologischer Anpassungsmaßnahmen sichergestellt.	Unser Umweltmanagement nach ISO 14001 stellt sicher, dass Klimaanpassung in Prozesse, Verantwortlichkeiten und Zielsysteme integriert ist. Regelmäßige Audits sichern die Wirksamkeit.
Klimarisikomanagement stärkt Gesundheitsschutz	Durch Anpassungsmaßnahmen an Klimarisiken wird der Arbeits- und Gesundheitsschutz für Mitarbeitende verbessert.	Wir bewerten Klimarisiken systematisch im Rahmen des HSE-Managements und ergreifen präventive Maßnahmen (z. B. Hitzeschutz, Notfallplanung).
Betriebskostenbelastung durch Energiepreise und Abgaben	Durch steigende Energiepreise und CO_2-Abgaben erhöhen sich die Betriebskosten und beeinträchtigen die Wirtschaftlichkeit.	Wir setzen auf Energieeffizienzmaßnahmen, Ausschreibungen, Energiemonitoring und langfristige Vertragsmodelle zur Kostenabsicherung.
Investitionsdruck durch Infrastrukturbedarf	Durch den Aufbau nachhaltiger Infrastruktur entstehen hohe Anfangsinvestitionen, die langfristig ökologisch vorteilhaft sind.	Investitionsentscheidungen werden auf Basis von TCO-Betrachtungen und ESG-Kriterien getroffen. Fördermöglichkeiten werden konsequent genutzt.
Standortrisiken durch Extremwetterereignisse	Durch klimawandelbedingte Extremwetterereignisse entstehen operative Risiken für Standorte und Lieferketten.	Standortanalysen, Schutzmaßnahmen (z. B. Hochwasserschutz) und Lieferantenbewertung sichern die Resilienz gegenüber Extremwetterereignissen.

E1 Klimawandel

ESRS 2 IRO-1 / E1

Resilienz Bewertung gegenüber klimabezogenen Risiken
Im Jahr 2024 hat die LMT Group eine erste standortbezogene Klimarisikoanalyse für ausgewählte Produktionsstandorte, darunter Schwarzenbek (Deutschland) und Nanjing (China), durchgeführt. Die Bewertung erfolgte auf Basis regionaler Klimaprojektionen des Dienstleisters MeteoBlue unter Verwendung international anerkannter IPCC-Szenarien (CMIP6).

Ziel der Analyse war es, physische Klimarisiken frühzeitig zu identifizieren und besser zu verstehen. Die vorliegenden Ergebnisse stellen einen wichtigen Ausgangspunkt dar, um die Resilienz unserer Standorte systematisch zu bewerten.

Nach aktuellem Stand zeigen die Ergebnisse keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Produktionsfähigkeit oder die Versorgungsprozesse der Fette Compacting Group. Gleichzeitig verdeutlichen sie die Notwendigkeit, externe Modellprognosen im konkreten betrieblichen Kontext einzuordnen.

Die Ergebnisse der Klimarisikoanalyse aus dem Jahr 2024 wurden im Jahr 2025 überprüft und behalten auch für das Berichtsjahr 2025 ihre Gültigkeit.

Fette Compacting bekennt sich zu einem transparenten Umgang mit klimabezogenen Risiken. Die vorliegenden Ergebnisse bilden den Ausgangspunkt für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um unsere Resilienz gegenüber dem Klimawandel langfristig zu stärken.

ESRS E1-2

Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel
Fette Compacting verfügt über eine konzernweit gültige QHSE-Politik (Qualität, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt), die den unternehmensweiten Rahmen für den Umgang mit Umwelt- und Klimaschutzthemen vorgibt. Ergänzend kommen zertifizierte Managementsysteme für Umwelt (ISO 14001) und Energie (ISO 50001) zum Einsatz. Diese legen Anforderungen und Verfahren fest, um umweltrelevante Auswirkungen systematisch zu erfassen, rechtliche Verpflichtungen einzuhalten und kontinuierliche Verbesserungen im betrieblichen Kontext zu ermöglichen. In den aktuell umgesetzten Systemen liegt der Schwerpunkt insbesondere auf dem Energieverbrauch, dem Ressourceneinsatz sowie der Emissionsbilanz. Einzelne Elemente tragen damit zur Umsetzung von Klimaschutz und Energieeffizienz bei. Derzeit entwickeln wir einen Klimaschutz-Aktionsplan, der konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen definiert und deren Umsetzung unterstützt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduzierung von Emissionen entlang der Lieferkette, insbesondere bei Kunden und Lieferanten.

QHSE-Politik im Kontext des Klimaschutzes
Die QHSE-Politik der Fette Compacting Group gilt weltweit verbindlich für alle Mitarbeitenden und Organe des Unternehmens. Sie formuliert grundlegende Prinzipien für den Umgang mit Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz und bildet den unternehmensweiten Orientierungsrahmen für das Management umweltbezogener Themen, einschließlich Energieverbrauch, Emissionen und Ressourcenschonung.

Im Kontext des Klimaschutzes benennt die QHSE-Politik insbesondere den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung und die Vermeidung von Umweltschäden als zentrale Handlungsfelder. Darüber hinaus verpflichtet sie zur Einhaltung geltender Gesetze und interner Vorgaben sowie zur systematischen Überwachung und Bewertung umweltrelevanter Prozesse im Rahmen der bestehenden Managementsysteme. Die QHSE-Politik wird derzeit überarbeitet und um konkrete Verpflichtungen im Bereich Klima-, Umwelt- und Energiemanagement weiterentwickelt. Dazu gehören die kontinuierliche Reduktion der CO_2-Emissionen mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität, die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz sowie der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien. Weitere Schwerpunkte sind die Vermeidung von Umweltschäden und Umweltverschmutzung durch geeignete Präventions-, Kontroll- und Notfallmaßnahmen sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Vermeidung und Reduzierung von Abfällen.

E1 Klimawandel

Umweltmanagement
Zur Umsetzung der QHSE-Politik betreibt Fette Compacting an ausgewählten Standorten strukturierte Umweltmanagement-systeme. Die Produktionsstandorte in Schwarzenbek (Deutschland) und Nanjing (China) sind nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Die Systeme ermöglichen eine systematische Erfassung und Steuerung umweltrelevanter Aspekte – insbesondere in den Bereichen Energie, Emissionen, Materialien und Abfall.

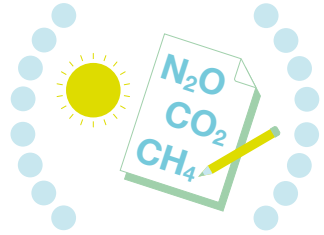
Das Umweltmanagement umfasst festgelegte Verfahren zur Identifikation und Bewertung von Umweltauswirkungen, zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben sowie zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung. Es schafft die organisatorische Grundlage dafür, Umweltaspekte in Prozesse, Zuständigkeiten und interne Audits zu integrieren.

Zuständig für die Umsetzung des Umweltmanagements sind verschiedene Bereiche und Funktionen in den jeweiligen Geschäftsbereichen. Am Standort Schwarzenbek ist ein Umwelt- & Klimamanager benannt, der gemeinsam mit dem Umweltmanagement-Team die operativen Aufgaben koordiniert. Dazu zählen unter anderem die Erfassung umweltrelevanter Daten, die Unterstützung bei internen Audits sowie die Begleitung umweltbezogener Verbesserungsmaßnahmen. Die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems wird regelmäßig überprüft und intern dokumentiert.

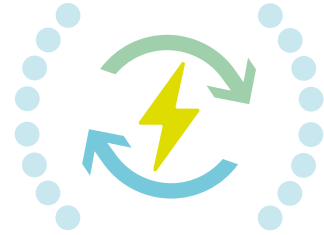
Energiemanagement
Seit 2015 betreiben wir an unserem Produktionsstandort in Schwarzenbek ein nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energie-managementsystem. Das System dient der strukturierten Erfassung, Analyse und Steuerung des betrieblichen Energiever-brauchs mit dem Ziel, Einsparpotenziale zu identifizieren und den Energieeinsatz effizient zu gestalten. Das Energiemanagement ist in die QHSE-Politik eingebettet und ergänzt das Umweltmanage-mentsystem um einen spezifischen Steuerungsmechanismus für den Bereich Energie.

Im Rahmen des Energiemanagements werden Energieverbräuche systematisch erfasst, analysiert und reduziert. Das gibt uns die entscheidenden Werkzeuge an die Hand, unsere Energieeffizienz engmaschig zu beobachten und auf lange Sicht deutlich zu verbessern. Aktuell arbeiten wir daran, die Energienutzung noch präziser zu klassifizieren, indem wir bei der Analyse gezielt nach Prozessketten und Produktfamilien differenzieren. Auf diese Weise verfeinern wir fortlaufend die Datenbasis, auf deren Grundlage weitere Optimierungsmaßnahmen entwickelt werden können.

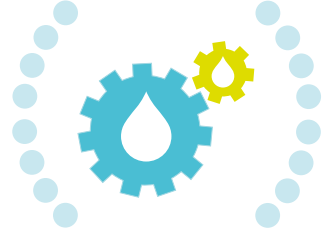
Zuständig für die Entwicklung und operative Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zur Energieeffizienz sind verschiedene Bereiche und Funktionen in den einzelnen Geschäftsbereichen. Am Standort Schwarzenbek ist zudem ein Umwelt- & Klima-manager sowie ein Energiemanagementteam benannt, die regel-mäßig an die Geschäftsführung berichten und die Wirksamkeit von Effizienzmaßnahmen kontrollieren.



Treibhausgasbilanzierung und Verifizierung
DIN EN ISO 14064-1 : 2018



Energiemanagementsystem
DIN EN ISO 50001 : 2018



Umweltmanagementsystem
DIN EN ISO 14001 : 2015

ISO 50001
Seit 2015 ist Fette Compacting nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert

E1 Klimawandel

ESRS E1-3

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten

Fette Compacting setzt gezielte Maßnahmen um, um den eigenen Energieverbrauch zu senken, Emissionen zu reduzieren und die Resilienz gegenüber klimabezogenen Risiken zu erhöhen. Im Mittelpunkt stehen technische, organisatorische und infrastrukturelle Ansätze, die auf kontinuierliche Effizienzverbesserung und vorausschauende Klimaanpassung ausgerichtet sind.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz wurden an den Produktionsstandorten verschiedene Maßnahmen umgesetzt, darunter die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Automatisierung von Beleuchtungsanlagen sowie der Ausbau der Messtechnik zur detaillierten Verbrauchserfassung. Am Produktionsstandort in Schwarzenbek wurden zudem die Laufzeiten einzelner Produktionsmaschinen optimiert, um den Energieverbrauch außerhalb der tatsächlichen Nutzungszeiten zu reduzieren. Am Produktionsstandort in China wurde 2025 der bestehende Kompressor mit fester Drehzahl durch einen energieeffizienten, frequenzgeregelten Luftkompressor ersetzt. Durch die bedarfsgerechte Steuerung soll der Stromverbrauch des Druckluftsystems reduziert werden. Zur effizienteren Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs wurde am Standort China zudem die Implementierung einer zentralen Energiemanagementsystem-Plattform vorangetrieben. Ergänzend erfolgt die Analyse des Energieeinsatzes zunehmend differenziert nach Prozessketten und Produktfamilien, um gezielte Optimierungspotenziale zu identifizieren und umzusetzen.

Im Bereich der Elektromobilität wurde die Ladeinfrastruktur am Standort Schwarzenbek im Jahr 2025 erweitert. Zusätzlich wurden neue Elektrofahrzeuge in die Dienstflotte aufgenommen. Dadurch stieg der Anteil der Elektrofahrzeuge in der Betriebsflotte von 31 % im Jahr 2024 auf 50 % im Jahr 2025. Mit diesen Maßnahmen fördert Fette Compacting eine klimafreundlichere betriebliche Mobilität. Die Emissionen aus dem konzernweiten Fuhrpark werden im Rahmen der CO_2-Bilanzierung erfasst und fließen in die Bewertung unserer verkehrsbedingten Emissionen ein.

Im Energiemanagement wird der Energieverbrauch kontinuierlich überwacht und auf Basis monatlicher Kennzahlenberichte bewertet. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen reichen von betriebstechnischen Effizienzmaßnahmen über Investitionen in moderne Anlagentechnik bis hin zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz.

Im Jahr 2025 wurde im Rahmen eines Pilotprojekts ein energetisches Sanierungskonzept für eine Produktionshalle entwickelt. Auf Grundlage der dabei gewonnenen Erkenntnisse soll das Konzept auf weitere Produktionsbereiche und Gebäude ausgeweitet werden. Zusätzlich wurden bei der Neubeschaffung von Maschinen neue Stromzähler installiert und die bestehende Zählerstruktur erweitert, um die Erfassung und Analyse der Energieverbräuche weiter zu verbessern.

Managementsysteme Fette Compacting Group

Zertifizierung	Bezeichnung	Fette Compacting GmbH Schwarzenbek	Fette Compacting China, Nanjing	Standort-abdeckung	Mitarbeiter-abdeckung	Anzahl Mit-arbeitende
ISO 14001	Umweltmanagementsystem	+	+	100 %	100 %	877
ISO 14064-1	Verifizierung der THG-Bilanz (Scope 1–3)	–	+	50 %	18,10 %	159
ISO 50001	Energiemanagementsystem	+	+	100 %	100 %	877
ISO 45001	Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement	–	+	50 %	18,10 %	159
SA8000	Soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen	–	+	50 %	18,10 %	159
ISO 9001	Qualitätsmanagementsystem	+	+	100 %	100 %	877

Methodik / Abgrenzung

- Standortabdeckung = Anzahl zertifizierter wesentlicher Betriebs- bzw. Produktionsstandorte (Anzahl Standorte im Reporting Scope: 2)
- Mitarbeiterabdeckung = Beschäftigte an zertifizierten Standorten (Anzahl Mitarbeitende im betrachteten Scope: 877)
- Beschäftigtenbasis 2025: Schwarzenbek 718; Nanjing 159; jeweils ohne Auszubildende, Studierende und Leiharbeitnehmende.

E1 Klimawandel

Im Bereich der erneuerbaren Energien wird derzeit am Standort Schwarzenbek eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einer geplanten Leistung von 1,6 MW errichtet. Die Inbetriebnahme ist für 2026 vorgesehen. Nach Inbetriebnahme soll die Anlage rund zehn Prozent des Strombedarfs am Standort decken. Mit diesem Projekt verfolgt Fette Compacting das Ziel, langfristig unabhängiger von volatilen Energiemärkten zu werden und die eigene Klimabilanz zu verbessern. Der Wärmeenergieverbrauch am Standort Schwarzenbek wird fortlaufend überwacht und analysiert, um Effizienzpotenziale im Betrieb zu identifizieren.

Auch in der Lieferkette setzt das Unternehmen auf emissionsärmere Logistiklösungen. Die „local for local"-Strategie wird schrittweise ausgebaut, um Transportwege zu verkürzen und Lieferzeiten zu reduzieren. Beschaffungsprozesse werden zunehmend daraufhin ausgerichtet, Waren möglichst dort zu beziehen, wo auch produziert wird.

Im Jahr 2025 wurde die regionale Beschaffung für den deutschen Produktionsstandort deutlich ausgeweitet. Ein größerer Anteil der benötigten Waren wurde von Lieferanten aus Deutschland bezogen, wodurch sich die Transportwege verkürzten. Dies trug dazu bei, die Emissionen der Scope-3-Kategorie 4 „Upstream Transportation and Distribution" gegenüber dem Vorjahr um mehr als 80 % zu reduzieren.

Zum Umgang mit physischen Klimarisiken wurde im Jahr 2024 eine standortbezogene Klimarisikoanalyse durchgeführt. Auf dieser Basis werden Maßnahmen zur Standortsicherung geprüft, etwa im Bereich Hochwasserschutz, Infrastruktur oder Notfallvorsorge. Die Ergebnisse fließen in bestehende Planungs- und Risikomanagementprozesse ein und bilden die Grundlage für weitere Anpassungsschritte.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt standortbezogen und in enger Abstimmung zwischen zentralen Fachfunktionen und lokalen Umwelt- und Energiemanagementbeauftragten. Mittelbereitstellungen erfolgen projektbezogen. Eine Ausweitung bestehender Aktivitäten – insbesondere im Bereich erneuerbare Energien – ist geplant.

ESRS E1-4

Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Fette Compacting verfolgt das Ziel, seine Treibhausgasemissionen langfristig zu reduzieren und die Auswirkungen des Klimawandels systematisch zu adressieren. Im Vordergrund stehen die Erhebung verlässlicher Emissionsdaten sowie der Aufbau einer fundierten Steuerungs- und Zielsystematik.

Anfang 2026 hat sich die Fette Compacting Group zur Festlegung wissenschaftsbasierter kurzfristiger Klimaziele (Near-Term Targets) im Rahmen der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet. Derzeit werden entsprechende Klimaziele für die relevanten Emissionen der Scopes 1, 2 und 3 entwickelt.

Im Jahr 2026 wurde erstmals ein Corporate Carbon Footprint (CCF) für alle Gesellschaften der Fette Compacting Holding GmbH erstellt. Die Bilanzierung bezieht sich auf das Berichtsjahr 2025 und erfolgte gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Der gruppenweite CCF bildet eine wesentliche Datengrundlage für die Entwicklung und Steuerung unserer Klimaziele.

E1 Klimawandel

Im Berichtsjahr haben wir uns folgende konkrete Ziele zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen und zur weiteren Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Energien gesetzt:

- Reduktion der absoluten Scope-1-Treibhausgasemissionen der Fette Compacting Holding um mindestens 42 % bis 2035 gegenüber dem Basisjahr 2025.
- Schrittweise Erhöhung des Anteils von Strom aus erneuerbaren Energiequellen am gesamten Strombezug unserer weltweiten Produktionsstandorte auf 100 % bis 2030.

Die konkreten Unternehmensziele sind dabei von den derzeit in Entwicklung befindlichen Near-Term Targets im Rahmen der SBTi zu unterscheiden.

Übergeordnet verfolgt Fette Compacting eine Reihe strategischer Zielrichtungen im Umwelt- und Klimabereich, die derzeit als inhaltlicher Orientierungsrahmen innerhalb des Umwelt- und Energiemanagementsystems dienen.

Im Berichtsjahr 2025 kam es zu keinen Verstößen gegen gesetzliche Umweltauflagen. Es wurden keine Bußgelder verhängt oder Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen gemeldet.

Hauptziele des Umweltschutzes bei Fette Compacting



Kontinuierliche Reduktion der CO_2-Emissionen: Streben nach Klimaneutralität durch systematische Maßnahmen



Reduzierung des Energieverbrauchs: Implementierung von Maßnahmen zur kontinuierlichen Senkung des Gesamtenergieverbrauchs und verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien



Vermeidung von Umweltschäden: Aktive Maßnahmen zur Verhinderung von Umweltverschmutzung.



Verantwortungsvoller Ressourceneinsatz: Sorgfältiger Umgang mit natürlichen Ressourcen, unter Einbeziehung unserer Geschäftspartner und Stakeholder



Abfallmanagement: Systematische Reduzierung der Abfallerzeugung und Optimierung des sortenreinen Wertstoff- und Abfallmanagements.



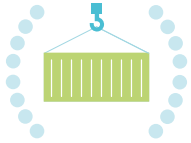
Ressourcenschonende Produkte: Entwicklung und Förderung ressourcenschonender Produkte und Services sowie der Einsatz umweltfreundlicher Technologien



Umweltbewusstsein fördern: Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für Umweltschutz und Energieeffizienz im Unternehmen und Förderung der Mitarbeit zur Verbesserung dieser Bereiche



Klimaschutzprojekte unterstützen: Engagement für Klimaschutzprojekte und -initiativen



Nachhaltige Beschaffung: Förderung einer verantwortungsvollen Beschaffung, einschließlich der Vermeidung von Konfliktmaterialien aus Konfliktregionen

E1 Klimawandel

ESRS E1-5

Energieverbrauch und Energiemix

Im Berichtsjahr 2025 belief sich der Gesamtenergieverbrauch der Fette Compacting Group auf 14.279,17 MWh. Davon entfielen 11.701,74 MWh auf den Standort Schwarzenbek (Deutschland) und 1.182,86 MWh auf den Standort Nanjing (China). Für den Standort Schwarzenbek liegt der ausgewiesene Energieverbrauch damit 37,46 % über dem Vorjahreswert (2024: 8.513,12 MWh). Dieser Anstieg ist wesentlich auf die im Berichtsjahr erweiterte Bilanzierungsgrenze und die damit vollständigere Erfassung des Erdgasverbrauchs zurückzuführen. Am Standort Nanjing konnte der Gesamtenergieverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 15,25 % reduziert werden.

Hinweis zur Datengrundlage:
Im Einklang mit dem GHG Protocol wurden für das Berichtsjahr 2025 die Erdgasverbräuche sämtlicher am Standort Schwarzenbek ansässiger Tochtergesellschaften konsolidiert und die daraus resultierenden direkten Treibhausgasemissionen als Scope-1-Emissionen der Fette Compacting Group bilanziert. Hierzu wurde die organisatorische Bilanzierungsgrenze am Standort Schwarzenbek von der Fette Compacting GmbH auf die Fette Compacting Group erweitert und die LMT Immobilien GmbH & Co. KG in die Bilanzierung einbezogen. Aufgrund dieser methodischen Änderung ist der ausgewiesene Energieverbrauch für 2025 nur eingeschränkt mit dem Vorjahreswert vergleichbar.

Ab dem Jahr 2025 bezieht Fette Compacting an beiden Produktionsstandorten 100 % Ökostrom. Damit sollen insbesondere die Scope-2-Emissionen deutlich reduziert und der Anteil erneuerbarer Energien im Gesamtenergiemix erhöht werden.

Energiemix 2025 (eingekaufte Energie)

Energieträgermix 2025 am Standort Schwarzenbek	2025
Fossile Energieträger	0 %
Kernkraft	0 %
Erneuerbare Energien	100 %

Energieträgermix 2025 am Standort Nanjing, China	2025
Fossile Energieträger	0 %
Kernkraft	0 %
Erneuerbare Energien	100 %

Energieverbrauch und Energiemix				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2025
(1) Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)		§38a	MWh	NR	NR		NR	NR		NR	NR		NR
(2) Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	Scope 1.2	§38b	MWh	298,72	231,68	-22,44	122,65	107,07	-12,70	421,36	338,74	-19,61	1.236,44
(3) Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	Scope 1.1	§38c	MWh	3.476,20	775,95	-77,68	NR	NR		3.476,20	775,95	-77,68	5.463,94
(4) Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)		§38d	MWh	NR	NR		NR	NR		NR	NR		0,00
(5) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen (MWh)	Scope 2.0	§38e	MWh	1.559,83	0,00	-100,00	1.273,14	0	-100,00	2.832,97	0,00	-100,00	285,44
Entity spec: Verbrauch erworbener Elektrizität für E-Fahrzeuge (extern geladen) aus fossilen Quellen (MWh)	Scope 2.0	§38e	MWh	4,03	9,04	124,50	NR	NR		4,03	9,04	124,50	9,04
(6) Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh) (Summe der Zeilen 1 bis 5)		§37a	**MWh**	**5.338,78**	**1.016,66**	**-80,96**	**1.395,78**	**107,07**	**-92,33**	**6.734,56**	**1.123,73**	**-83,31**	**7.073,88**

Energieverbrauch und Energiemix				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2025
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)		§36 / §37, AR34	**%**	**62,71**	**17,95**		**100,00**	**9,05**		**67,96**	**16,41**		**49,54**
(7) Verbrauch aus nuklearen Quellen (MWh)		§37b	MWh	378,14	0	-100,00	0	0	0	378,14	0,00	-100,00	21,73
Entity spec: Verbrauch erworbener Elektrizität für E-Fahrzeuge (extern geladen) aus nuklearen Quellen (MWh)	Scope 2.0	§37b	MWh	0	0		NR	NR		NR	NR		**NR**
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)		§36 / §37, AR34	**%**	**4,44**	**0**		**0**	**0**		**3,82**	**0,00**		**0,15**
(8) Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)		§37c i	MWh	NR	NR		NR	NR		NR	NR		NR
(9) Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen (MWh)	Scope 2.0	§37b	MWh	2.788,79	4.635,22	66,21	0	1.075,80		**2.788,79**	**5.711,02**	**104,78**	**7.170,49**
Entity spec: Verbrauch erworbener Elektrizität für E-Fahrzeuge (extern geladen) aus erneuerbaren Quellen (MWh)	Scope 2.0		MWh	7,41	13,07	76,40	NR	NR		**7,41**	**13,07**	**76,40**	**13,07**
(10) Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)		§36 / §37, AR34	MWh	NR	NR		NR	NR		NR	NR		NR
(11) Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh) (Summe der Zeilen 8 bis 10)		§37 c	**MWh**	**2.796,21**	**4.648,29**	**66,24**	**0**	**1.075,80**	**0**	**2.796,21**	**5.724,09**	**104,71**	**7.183,56**
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)		§36 / §37, AR34	**%**	**32,85**	**82,05**		**0**	**90,95**		**28,22**	**83,59**		**50,31**
Gesamtenergieverbrauch (MWh) (Summe der Zeilen 6, 7 und 11)		§35	**MWh**	**8.513,12**	**5.664,96**	**-33,46**	**1.395,78**	**1.182,86**	**-15,25**	**9.908,91**	**6.847,82**	**-30,89**	**14.279,17**
Energieintensität pro Nettoumsatz		§40	**MWh / Dkkm**	NS	NS		NS	NS		NS	NS		NS

NR Not relevant
NS Not stated

E1 Klimawandel

ESRS E1-6

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Fette Compacting hat für das Berichtsjahr 2025 erstmals einen globalen Corporate Carbon Footprint (CCF) gemäß den Anforderungen des ESRS E1-6 erstellt. Die Erhebung der Treibhausgasemissionen basiert auf den Vorgaben des GHG Protocol und differenziert nach den Kategorien Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) und Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette).

Die Bilanzierung umfasst neben den Produktionsstandorten Schwarzenbek (Deutschland) und Nanjing (China) erstmals auch alle weiteren Tochtergesellschaften der Fette Compacting Group. Damit wurde der Corporate Carbon Footprint für das Berichtsjahr 2025 erstmals auf globaler Ebene erhoben.

Die Bewertung der THG-Emissionen der Fette Compacting Group ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Klimaauswirkungen des Unternehmens zu verstehen und nachhaltig verbessern zu können. Die THG-Emissionen verteilen sich auf die folgenden drei Bereiche:

Scope 1 umfasst alle direkten Treibhausgasemissionen aus stationärer und mobiler Verbrennung sowie flüchtige Emissionen. Im Berichtsjahr 2025 wurden Scope-1-Emissionen in Höhe von 1.577 t CO_2e erfasst.

Scope 2 (marktbasiert) umfasst die indirekten Emissionen aus eingekaufter Elektrizität unter Berücksichtigung des vertraglich zugewiesenen Strommixes. Im Berichtsjahr 2025 beliefen sich die marktbasierten Scope-2-Emissionen auf 129 t CO_2e. Gegenüber dem Vorjahr sind die Emissionen deutlich zurückgegangen. Diese Reduktion ist insbesondere auf den Bezug von Grünstrom an den beiden Produktionsstandorten zurückzuführen. Die verbleibenden Scope-2-Emissionen resultieren überwiegend aus dem Stromverbrauch der weiteren Tochtergesellschaften, insbesondere an den Bürostandorten.

Scope 3 stellt mit Abstand den größten Anteil der Gesamtemissionen dar. Im Berichtsjahr 2025 wurden Scope-3-Emissionen in Höhe von 128.972 t CO_2e ermittelt. Davon entfielen insbesondere 66 % auf die Nutzung verkaufter Produkte, 20 % auf eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie 5 % auf nachgelagerte Transporte.

Die marktbasierten THG-Gesamtemissionen aus Scope 1, 2 und 3 beliefen sich im Berichtsjahr 2025 auf insgesamt 130.678 t CO_2e.

Methodische Hinweise:

Im Berichtsjahr 2025 wurden die Datengrundlagen, Emissionsfaktoren und Berechnungsannahmen für mehrere Scope-3-Kategorien aktualisiert:

- Scope 3.1, 3.5 und 3.7: Aktualisierung der verwendeten Emissionsfaktoren
- Scope 3.6: zusätzliche Erfassung der Emissionen aus Hotelübernachtungen
- Scope 3.11: Anpassung der Annahmen zur Betriebsdauer und zum Lastfaktor der verkauften Maschinen
- Scope 3.12: Aktualisierung der Emissionsfaktoren für die Behandlung von Stahl- und Holzabfällen.

Veränderungen der Scope-3-Emissionen gegenüber dem Vorjahr sind daher teilweise auf methodische Anpassungen zurückzuführen. Die direkte Vergleichbarkeit mit den Werten des Berichtsjahres 2024 ist entsprechend eingeschränkt. Gleichzeitig tragen die Anpassungen zu einer vollständigeren und aktuelleren Erfassung der Treibhausgasemissionen bei.

E1 Klimawandel

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group	
				2024	2025	%-Anteil	2024	2025	%-Anteil	2024	2025	%-Anteil	2025	%-Anteil
Scope 1 Treibhausgasemissionen														
Scope-1- THG-Bruttoemissionen		**§44 a, §48 a**	**t CO_2e**	**794,46**	**211,21**	**0,31**	**132,42**	**149,32**	**0,27**	**926,88**	**360,54**	**0,29**	**1576,99**	**1,21**
Prozentanteil der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen		§44 a, §48 b	%	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
Stationäre Verbrennung	**Scope 1.1**		t CO_2e	698,72	142,19	0,21	0,02	0,05	0	698,74	142,24	0	1.132,35	0,87
Mobile Verbrennung	**Scope 1.2**		t CO_2e	85,20	56,51	0,08	32,30	28,54	0,05	117,50	85,05	0	297,08	0,23
Prozessemissionen	**Scope 1.3**		t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
Flüchtige Emissionen	**Scope 1.4**		t CO_2e	10,55	12,51	0,02	100,10	120,74	0,22	110,65	133,24	0	147,56	0,11
Scope-2-Treibhausgasemissionen														
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (Eingekaufte Energie, Strommix der Region / des Landes)	**Scope 2.0**	**§44 b, §49 a**	**t CO_2e**	**2.094,01**	**1.548,80**	**2,27**	**NS**	**570,82**	**1,02**	**2.094,01**	**2.119,62**	**1,71**	**2.731,47**	**2,09**
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (Eingekaufte Energie, Eingekaufter Strommix des Unternehmens)	**Scope 2.0**	**§44 b, §49 b**	**t CO_2e**	**1.332,99**	**–**	**0**	**683,16**	**–**	**0**	**2.016,15**	**–**	**0**	**129,03**	**0,10**
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen														
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen		**§44 c**	**t CO_2e**	**30.192,68**	**68.109,49**	**99,69**	**1.995,34**	**55.779,15**	**99,73**	**32.188,02**	**123.888,64**	**99,71**	**128.971,95**	**98,69**
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	**Scope 3.1**	§51	t CO_2e	8.550,92	22.598,00	33,08	1.238,18	1.936,36	3,46	9.789,10	24.534,36	19,75	26.414,38	20,21
2 Investitionsgüter / Kapitalgüter	**Scope 3.2**	§51	t CO_2e	609,80	741,82	1,09	NS	462,65	0,83	609,80	1.204,47	0,97	2.775,79	2,12
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten), vorgelagert	**Scope 3.3**	§51	t CO_2e	150,21	304,17	0,45	NS	60,49	0,11	150,21	364,66	0,29	723,92	0,55
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb, vorgelagert	**Scope 3.4**	§51	t CO_2e	3.217,09	454,81	0,67	312,13	1.040,84	1,86	3.529,22	1.495,64	1,20	1.636,34	1,25

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen				**Fette Compacting GmbH Schwarzenbek**			**Fette Compacting China Nanjing**			**Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)**			**Fette Compacting Group**	
				2024	**2025**	**%-Anteil**	**2024**	**2025**	**%-Anteil**	**2024**	**2025**	**%-Anteil**	**2025**	**%-Anteil**
5 Abfallaufkommen in Betrieben	**Scope 3.5**	§51	t CO_2e	60,43	167,70	0,25	15,60	16,56	0,03	76,03	184,26	0,15	254,05	0,19
6 Geschäftsreisen	**Scope 3.6**	§51	t CO_2e	321,41	330,68	0,48	151,08	123,67	0,22	472,49	454,35	0,37	1.224,98	0,94
7 Pendeln der Arbeitnehmer	**Scope 3.7**	§51	t CO_2e	1.039,14	1.462,00	2,14	248,80	25,28	0,05	1.287,94	1.487,28	1,20	1.778,88	1,36
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	**Scope 3.8**	§51	t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
9 Nachgelagerter Transport	**Scope 3.9**	§51	t CO_2e	3.199,01	4.567,71	6,69	29,55	1.821,82	3,26	3.228,56	6.389,53	5,14	6.389,53	4,89
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	**Scope 3.10**	§51	t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
11 Verwendung verkaufter Produkte	**Scope 3.11**	§51	t CO_2e	12.997,17	36.126,85	52,88	NS	50.131,49	89,64	12.997,17	86.258,34	69,42	86.258,34	66,01
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	**Scope 3.12**	§51	t CO_2e	47,49	1.355,74	1,98	NS	160,00	0,00	47,49	1.515,74	1,22	1.515,74	1,16
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	**Scope 3.13**	§51	t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
14 Franchises	**Scope 3.14**	§51	t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
15 Investitionen	**Scope 3.15**	§51	t CO_2e	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR	NR
THG-Emissionen insgesamt														
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)		**§44d, §52 a**	**t CO_2e**	**33.081,14**	**69.869,51**		**2.127,76**	**56.499,29**		**35.208,90**	**126.368,80**		**133.280,41**	
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)		**§44d, §52 b**	**t CO_2e**	**32.320,13**	**68.320,71**	**100,00**	**2.810,92**	**55.928,47**	**100,00**	**35.131,05**	**124.249,18**	**100,00**	**130.677,97**	**100,00**

NR Not relevant
NS Not stated

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS 2 IRO-1 / E5

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)
Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet.

Für das Thema „E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft" hat die LMT Group insgesamt elf IROs als wesentlich identifiziert. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen insbesondere auf Ressourceneffizienz, langlebigen Produkten, Recycling und Kreislaufsystemen, regulatorischer Umwelttransparenz sowie Umweltwirkungen in der Lieferkette.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen.

Andere potenzielle Auswirkungen und Risiken – etwa im Zusammenhang mit Ressourcenknappheit und steigenden Rohstoffkosten, erhöhtem Qualifizierungsbedarf durch nachhaltige Produktionsprozesse oder logistischen Herausforderungen bei der Rückführung und Wiederverwertung – wurden im Rahmen der DMA berücksichtigt, aufgrund der derzeit geringen Relevanz, bestehender Steuerungsmechanismen oder niedriger Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als nicht wesentlich eingestuft.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir diese IRO?
Effizientes Ressourcenmanagement	Durch die Umsetzung systematischer Ressourceneffizienzmaßnahmen – etwa zur Vermeidung von Abfällen, Optimierung von Produktionsprozessen oder Reduktion des Materialeinsatzes – reduziert Fette Compacting sowohl Umweltbelastungen als auch Betriebskosten in der eigenen Wertschöpfung.	Wir analysieren kontinuierlich Materialverbräuche und Prozessverluste und setzen Maßnahmen wie Prozessoptimierungen oder Materialsubstitution um. Die Fortschritte werden im Rahmen des Umweltmanagements dokumentiert und regelmäßig bewertet.
Wettbewerbsvorteile durch ressourcenschonende Prozesse	Durch ressourcenschonende Produktionsprozesse – etwa den Einsatz langlebiger Komponenten oder energieeffizienter Maschinen – senkt Fette Compacting den Materialverbrauch und steigert gleichzeitig die eigene Wettbewerbsfähigkeit sowie die Effizienz bei Kunden.	Ressourcenschonung ist integraler Bestandteil unseres Technologie- und Beratungsansatzes. Mit Analyse Services, Formulierungs- und Prozessentwicklung, Technologietransfer sowie technologiegestützten Entwicklungs- und Analyselösungen unterstützen wir Kunden dabei, Herstellungsprozesse effizienter zu gestalten, Materialverluste zu reduzieren und Ressourcen gezielter einzusetzen. Ergänzend fördern Schulungen und technische Beratung die nachhaltige Optimierung von Produktionsprozessen.
Umwelt- und Kundennutzen durch nachhaltige Verpackungen	Durch den verstärkten Einsatz recyclingfähiger Verpackungsmaterialien und die Integration von Umweltkriterien in die Lieferkette möchte Fette Compacting die Umweltwirkungen von Verpackungslösungen reduzieren und die Kundenzufriedenheit steigern.	Im Rahmen eines internen Projekts werden alternative Verpackungsmaterialien evaluiert, Pilotprojekte zur Umsetzung umweltschonender Versandlösungen durchgeführt und Umweltaspekte schrittweise in die Lieferantenauswahl integriert.
Ressourcenschonung durch langlebige Produkte und Modernisierung	Durch die gezielte Entwicklung langlebiger, modularer Produkte wird der Rohstoffverbrauch reduziert und Abfälle über den Lebenszyklus hinweg minimiert.	Die Auslegung unserer Produkte auf Langlebigkeit, Modernisierbarkeit und Reparaturfähigkeit ist fester Bestandteil unseres Entwicklungs- und Serviceansatzes. Ersatzteilmanagement, technische Supportleistungen, Modernisierungen sowie Upgrades und modulare Bauweisen unterstützen Kunden dabei, ihre Anlagen technologisch aktuell zu halten, die Nutzungsdauer zu verlängern und Ressourcen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg effizient einzusetzen.
Digitale Lösungen zur Ressourceneinsparung und Prozessoptimierung	Durch den Einsatz digitaler Lösungen werden Ressourcenverbräuche reduziert und Produktionsprozesse bei Kunden nachhaltiger gestaltet.	Digitale Lösungen unterstützen unsere Kunden dabei, Produktionsprozesse datenbasiert zu analysieren, zu überwachen und kontinuierlich zu optimieren. Digitale Prozessanalytik, Echtzeitdaten, vernetzte Produktionssysteme und Lösungen für Continuous Manufacturing tragen dazu bei, Materialverluste zu reduzieren, Prozesse zu stabilisieren und Ressourcen effizienter einzusetzen. Die digitalen Lösungen werden kontinuierlich weiterentwickelt und in das Leistungsportfolio integriert.

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-1

Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Fette Compacting steuert das Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft auf Grundlage der konzernweit gültigen QHSE-Politik (Qualität, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt). Diese gilt weltweit für alle Organisationseinheiten und formuliert verbindliche Prinzipien zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, zur Vermeidung von Umweltbelastungen und zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.

Ergänzend kommen zertifizierte Managementsysteme für Umwelt (ISO 14001) und Energie (ISO 50001) zum Einsatz, die bereits in Kapitel E1-2 beschrieben sind und auch für das Themenfeld Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft gelten. Diese Systeme legen strukturierte Verfahren zur Erfassung, Bewertung und Überwachung ressourcenbezogener Umweltaspekte fest.
Im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung „From Lab to Production“ verfolgt Fette Compacting das Ziel, Ressourceneffizienz von der Formulierungsentwicklung über den Technologietransfer bis hin zur industriellen Produktion zu fördern. Dies umfasst sowohl die Entwicklung und Optimierung von Herstellungsprozessen als auch die Unterstützung von Kunden bei der effizienten Nutzung von Materialien und Energie. Analyse- und Entwicklungsdienstleistungen, Prozessoptimierung, Continuous-Manufacturing-Lösungen sowie digitale Analyse- und Prozesswerkzeuge unterstützen dabei die Reduzierung von Materialverlusten, die Verbesserung der Prozessstabilität und die Steigerung der Ressourceneffizienz.

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir diese IRO?
Regulatorische Umwelttransparenz durch digitale Produktinformationen	Durch die Entwicklung digitaler Produktinformationen wird die Umwelttransparenz erhöht und regulatorische Konformität gefördert.	Fette Compacting beobachtet aktuelle regulatorische Entwicklungen (z. B. zur Einführung digitaler Produktpässe gemäß Ökodesign-Verordnung) und prüft die Integration digitaler Umweltinformationen in künftige Produktkonzepte
Schonung natürlicher Ressourcen durch Recyclingstrukturen	Durch die getrennte Erfassung und Rückführung von Abfällen in Recyclingprozesse werden natürliche Ressourcen geschont und Umweltbelastungen reduziert.	Fette Compacting betreibt an zentralen Standorten ein strukturiertes Abfallmanagement mit Fokus auf Sortenreinheit und Wiederverwertung. Recyclingpotenziale und Rückführungswege werden im Rahmen des Umweltmanagements kontinuierlich evaluiert und optimiert.
Umweltbelastungen durch intensiven Rohstoff- und Energieeinsatz	Durch den Abbau und die energieintensive Verarbeitung von Rohstoffen entstehen direkte Umweltbeeinträchtigungen, insbesondere durch Emissionen und Ressourcenverbrauch entlang der Lieferkette.	Zur Minderung umweltbedingter Risiken in der Lieferkette adressieren wir Umweltanforderungen über grundlegende Verhaltensstandards und Lieferbedingungen. Perspektivisch soll die Integration von Umweltaspekten wie Ressourcenschonung und Energieeinsatz in Lieferantenbewertungen und Beschaffungsprozesse systematisch weiterentwickelt werden.
Ressourcenverluste durch unzureichende Rückführungs- und Verwertungssysteme	Durch fehlende Rückführungs- und Verwertungssysteme im Produktlebenszyklus steigt der Ressourceneinsatz und es gehen potenziell wiederverwendbare Materialien verloren.	Perspektivisch wird ein schrittweiser Aufbau von Rücknahme- und Kreislaufsystemen in Betracht gezogen, um mittelfristig recyclingfähige Komponenten zu identifizieren und Wiederverwendungspotenziale zu erhöhen. Das bestehende Gebrauchtmaschinengeschäft kann hierbei als möglicher Anknüpfungspunkt für zukünftige Rückführungsmechanismen dienen.
Nachhaltigkeitsrisiken durch unzureichendes Lieferkettenmanagement	Durch fehlende Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferkette können ökologische und Reputationsrisiken entstehen, insbesondere im Hinblick auf Umweltbelastungen oder mangelnde Ressourcenschonung bei Zulieferern.	Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) etablieren wir verbindliche Standards für Umweltkriterien. Die Lieferanteneinschätzung erfolgt über systematische Tools und Bewertungsmethoden.
Reputationswirkung durch Umwelttransparenz im Produktlebenszyklus	Durch nachvollziehbare Umweltinformationen entlang des Produktlebenszyklus wird die Kundenerwartung an Nachhaltigkeit erfüllt und die Glaubwürdigkeit am Markt gestärkt.	Die umweltbezogene Kommunikation von Produktmerkmalen wird schrittweise ausgebaut. Ziel ist es, künftig entlang des Produktentwicklungsprozesses ein höheres Maß an Umwelttransparenz zu schaffen, u. a. durch systematische Datenerhebung und ESG Kriterien in der Entwicklung

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verlängerung von Produktlebenszyklen. Durch Modernisierungen, technische Supportleistungen, Ersatzteilmanagement sowie modulare und aufrüstbare Maschinenkonzepte unterstützt Fette Compacting die langfristige Nutzung bestehender Anlagen und trägt dazu bei, Ressourcen über den gesamten Lebenszyklus hinweg effizient einzusetzen.

Die bestehenden Konzepte bilden den konzeptionellen Rahmen für die Steuerung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, wie sie im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden.

ESRS E5-2

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Fette Compacting Group verfolgt verschiedene Maßnahmen, um die Ressourceneffizienz ihrer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse zu erhöhen und potenzielle Umweltauswirkungen zu minimieren. Die dargestellten Ansätze stehen in direktem Zusammenhang mit den im Kapitel ESRS 2 IRO-1 / E5 dargestellten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie den dort beschriebenen Steuerungsmechanismen.

Bereits in der Produktentwicklung werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt, um sicherzustellen, dass Maschinen und Anlagen effizient und ressourcenschonend arbeiten. Ziel ist es, nicht nur die eigene Fertigung, sondern auch die Tablettenproduktion der Kunden unter Nachhaltigkeitsaspekten zu verbessern.

Im Rahmen des Ansatzes „From Lab to Production“ unterstützt Fette Compacting Kunden dabei, Entwicklung, Scale-up und Produktion enger miteinander zu verbinden, um robuste, übertragbare und effiziente Prozesse zu schaffen. Analyse- und Entwicklungsdienstleistungen, Formulierungs- und Prozessentwicklung sowie Technologietransfer unterstützen diesen Ansatz. Die daraus resultierende höhere Prozessstabilität und Effizienz leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Materialverlusten und zum gezielten Einsatz von Ressourcen entlang des Herstellungsprozesses.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Verlängerung der Nutzungsdauer von Maschinen und Anlagen. Hierzu bietet Fette Compacting technische Supportleistungen, gezielte Modernisierungen, Upgrades sowie ein umfassendes Ersatzteilmanagement an. Ziel ist es, bestehende Anlagen technologisch aktuell zu halten, ihre Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern und die Verfügbarkeit über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu unterstützen. Modulare Maschinenkonzepte und Modernisierungslösungen fördern die langfristige Nutzung bestehender Maschinen und Anlagen und tragen zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Investitionsgütern bei.

Die Digitalisierung unterstützt die Erfassung, Auswertung und Nutzung von Prozessdaten entlang des Entwicklungs- und Produktionsprozesses. Digitale Analyse- und Prozesswerkzeuge ermöglichen eine datenbasierte Entscheidungsfindung und schaffen Transparenz über wesentliche Prozessparameter. Technologien wie digitale Prozessanalytik, Emulatoren sowie Lösungen für Continuous Manufacturing unterstützen die kontinuierliche Weiterentwicklung von Herstellungsprozessen und tragen zu einer effizienten Nutzung von Ressourcen bei.

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Auch in der eigenen Produktion achtet Fette Compacting auf einen effizienten Einsatz von Materialien. Die Analysen des Corporate Carbon Footprints zeigen, dass insbesondere der Materialeinsatz einen wesentlichen Einfluss auf die Treibhausgasemissionen hat. Vor diesem Hintergrund verfolgt Fette Compacting das Ziel, Materialien bedarfsgerecht einzusetzen und die Ressourceneffizienz in den Produktionsprozessen kontinuierlich zu verbessern. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Wiederverwendung und Verwertung von Materialien fortlaufend geprüft, um natürliche Ressourcen zu schonen und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft schrittweise zu stärken.

Ergänzend werden ressourcen- und umweltbezogene Anforderungen in der Lieferkette über den Verhaltenskodex für Lieferanten gesteuert. Dieser enthält unter anderem Anforderungen zu Ressourceneffizienz, Abfallvermeidung, Recycling sowie zum Umweltmanagement von Lieferanten.

ESRS E5-3

Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Fette Compacting hat im Berichtsjahr 2025 quantifizierbare Ziele zur Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung festgelegt. Das Jahr 2025 bildet den Ausgangspunkt für die systematische Erfassung und Bewertung der Zielerreichung. Die zuständigen Fachbereiche ermitteln die relevanten Kennzahlen mindestens einmal jährlich, bewerten die Zielerreichung und berichten im Nachhaltigkeitsbericht über die erzielten Fortschritte.

Themenfeld	Ziel	Leistungsindikator
Wiederverwendbare Transportverpackungen für den Versand von Maschinen	Bis 2030 soll der Anteil wiederverwendbarer Transportverpackungen an den relevanten Transportverpackungsformaten für den EU-Markt auf 40 % erhöht werden.	Anteil wiederverwendbarer Transportverpackungen an den relevanten Transportverpackungsformaten für den EU-Markt
Optimierung von Transportverpackungen	Bis 2030 sollen 100 % der relevanten Transportverpackungen für den EU-Markt bewertet und – soweit technisch und wirtschaftlich umsetzbar – hinsichtlich Gewicht und Volumen optimiert werden.	Anteil der bewerteten relevanten Transportverpackungen für den EU-Markt
Gefährliche Produktionsabfälle	Der Anteil gefährlicher Produktionsabfälle am Gesamtabfall soll von 25 % im Basisjahr 2025 auf höchstens 15 % bis 2035 reduziert werden.	Anteil gefährlicher Produktionsabfälle am Gesamtabfall
Wasserverbrauch	Der Wasserverbrauch je Mitarbeitenden an den Produktionsstandorten soll bis 2035 um 10 % gegenüber dem Basisjahr 2025 reduziert werden.	Wasserverbrauch je Mitarbeitenden und Jahr (m^3); Basisjahr 2025: 12,5 m^3 je Mitarbeitenden

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-4

Ressourcenzuflüsse

Im Rahmen der Erstellung des Corporate Carbon Footprints (CCF) erfasst Fette Compacting die wesentlichen Materialströme für die Herstellung seiner Maschinen, Anlagen, Werkzeuge und Komponenten. Darüber hinaus werden die für den Versand und die Auslieferung eingesetzten Verpackungsmaterialien berücksichtigt. Die Analyse dient dazu, die wesentlichen Ressourcenzuflüsse zu verstehen und Potenziale zur Verbesserung der Ressourceneffizienz zu identifizieren.

Die wichtigsten eingesetzten Materialien sind Stahl, Kunststoffe, Elektronikkomponenten sowie weitere technische Werkstoffe wie Bronze, Aluminium und Kupfer. Stahl stellt aufgrund der hohen Anforderungen an Stabilität, Präzision und Langlebigkeit den bedeutendsten Materialeinsatz dar. Kunststoffe werden unter anderem für technische Komponenten und Baugruppen eingesetzt, während Elektronikkomponenten für Steuerungs-, Mess- und Automatisierungsfunktionen erforderlich sind. Bronze, Aluminium und Kupfer werden in verschiedenen mechanischen und elektrotechnischen Anwendungen eingesetzt. Darüber hinaus werden Holzverpackungen für den Versand von Maschinen und Komponenten verwendet.

Die bei Fette Compacting eingesetzten wesentlichen Materialien bestehen nahezu ausschließlich aus technischen Materialien. Biologische Materialien beschränken sich im Wesentlichen auf Holzverpackungen und sind im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse kein Treiber wesentlicher Auswirkungen, Risiken oder Chancen.

			Fette Compacting GmbH, Schwarzenbek			Fette Compacting China, Nanjing			Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)		
Ressourcenzuflüsse – Wesentliche Materialien			**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**
Gesamtgewicht der eingesetzten wesentlichen Materialien (inkl. Verpackungen)	**§13b**	**t**	**1.921,62**	**1.527,99**		**125,76**	**279,50**		**2.047,38**	**1.807,49**	
Stahl	§13c	t	1.506,32	1.167,49	-22	91,38	118,07	29	1.597,70	1.285,56	-20
Kunststoff	§13c	t	84,60	86,49	2	15,88	21,88	38	100,48	108,37	8
Elektronik	§13c	t	65,65	25,99	-60		62,74		65,65	88,73	35
Bronze	§13c	t	57,58	38,93	-32	14,48		-100	72,06	38,93	-46
Aluminium	§13c	t	38,81	38,98	0	3,69	6,00	63	42,50	44,98	6
Messing	§13c	t	28,36	30,23	7	0,33	18,35	5461	28,69	48,58	69
Kupfer	§13c	t	17,16	15,36	-11				17,16	15,36	-11
Gummi	§13c	t	6,21	5,78	-7		2,47		6,21	8,25	33
Holz (Verpackungen)	§13c	t	116,93	118,73	2		49,99		116,93	168,72	44
Gewicht eingesetzter Sekundärressourcen (wiederverwendete oder recycelte Komponenten, Produkte und Materialien einschließlich Verpackungen)		**t**									
Anteil der eingesetzten Sekundärressourcen am Gesamtgewicht der wesentlichen Materialien	§13d	t	NS	NS		NS	NS		NS	NS	

NR Not relevant
NS Not stated

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-5

Ressourcenabflüsse, Abfall

Fette Compacting legt großen Wert auf die verantwortungsvolle Entsorgung von Produktions- und Gewerbeabfällen, die an den beiden Produktionsstandorten Schwarzenbek und Nanjing anfallen. Unser Fokus liegt dabei auf der Vermeidung von Abfällen. Durch effiziente Produktionsprozesse und optimierte Materialnutzung versuchen wir, Abfall von vornherein zu vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, setzen wir auf Reduktion und Wiederverwertung.

Unvermeidbare Abfälle werden, soweit möglich, wiederverwertet. Der Großteil der Abfälle wird einer stofflichen oder thermischen Verwertung zugeführt. Es werden außerdem Recyclingverfahren eingesetzt, um Bauschutt, biologisch abbaubare Abfälle und Metallreste im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu behandeln und wertvolle Ressourcen zurückzugewinnen.

Nur wenn alle Optionen zur Verwertung ausgeschöpft sind, erfolgt die fachgerechte Entsorgung der Abfälle durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe gemäß den EU-Vorgaben und dem deutschen Abfallgesetz. Unser Ziel ist es, den Anteil der nicht verwertbaren Abfälle dauerhaft niedrig zu halten.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Durch Schulungen und Informationskampagnen fördern wir das Bewusstsein für die Vermeidung von unnötigen Abfällen und die Bedeutung eines fachgerechten Recyclings.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems. Dies umfasst regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen unserer Abfall- und Recyclingprozesse, um sicherzustellen, dass wir den höchsten Standards gerecht werden und unsere Umweltziele erreichen. Durch diese Maßnahmen trägt Fette Compacting aktiv zur Schonung der Umwelt und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft bei.

Ressourcenabflüsse, Abfälle				**Fette Compacting GmbH Schwarzenbek**			**Fette Compacting China Nanjing**			**Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)**		
				2024	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**
Gesamtmenge Gefährlicher Abfall		§37b, §39	**t**	**276,89**	**245,14**	**-11,47**	**14,65**	**15,17**	**3,61**	**291,54**	**260,52**	**-10,64**
Menge, die von der Beseitigung abgezweigt wird (Recovery)		**§37b**	**t**	**259,71**	**224,06**	**-13,73**	**3,13**	**2,66**	**-15,02**	**262,85**	**226,72**	**-13,74**
Vorbereitung zur Wiederverwendung		§37b i	t	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Recycling		§37b ii	t	246,46	211,86	-14,04	3,13	2,66	-15,02	249,59	214,53	-14,05
Sonstige Verwertungsverfahren	AR31	§37b iii	t	13,25	12,20	-7,96	0	0	0	13,25	12,20	-7,96
Zur Beseitigung bestimmte Menge (Disposal)		**§37c**	**t**	**17,18**	**21,08**	**22,69**	**11,51**	**12,51**	**8,68**	**28,69**	**33,79**	**17,78**
Verbrennung		§37c i	t	17,18	21,08	22,69	2,01	5,34	165,99	19,19	26,42	37,69
Deponierung		§37c ii	t	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Sonstige Arten der Beseitigung	AR32	§37c iii	t	0	0	0	9,50	7,17	-24,56	9,50	7,37	-22,41

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Ressourcenabflüsse, Abfälle				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Gesamtmenge Ungefährlicher Abfall		§37b	**t**	**956,65**	**733,25**	**-23,35**	**31,64**	**41,20**	**30,22**	**988,29**	**774,53**	**-21,63**
Menge, die von der Beseitigung abgezweigt wird (Recovery)		§37b	t	917,67	680,83	-25,81	31,26	39,96	27,84	948,93	720,80	-24,04
Vorbereitung zur Wiederverwendung		§37b i	t	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Recycling		§37b ii	t	839,13	600,62	-28,42	12,08	16,43	36,04	851,21	617,06	-27,51
Sonstige Verwertungsverfahren	AR31	§37b iii	t	78,55	80,21	2,12	19,18	23,53	22,68	97,73	103,74	6,15
Zur Beseitigung bestimmte Menge (Disposal)		**§37c**	**t**	**38,98**	**52,42**	**34,48**	**0,38**	**1,24**	**225,86**	**39,36**	**53,73**	**36,52**
Verbrennung		§37c i	t	38,98	52,42	34,48	0	0,00	0	38,98	52,42	34,48
Deponierung		§37c ii	t	0	0	0	0,38	1,24	225,86	0,38	1,31	245,43
Sonstige Arten der Beseitigung	AR32	§37c iii	t	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Gesamtmenge des Abfallaufkommens		§37a	**t**	**1.233,54**	**978,39**	**-20,68**	**46,29**	**56,38**	**21,80**	**1.279,83**	**1.035,05**	**-19,13**
Menge, die von der Beseitigung abgezweigt wird		§37b	t	1.177,38	904,89	-23,14	34,39	42,63	23,94	1211,78	947,52	-21,81
Anteil der Menge, die von der Beseititung abgezweigt wird am Gesamtabfallaufkommen			%	95,45	92,49		74,31	75,61		94,68	91,54	
Zur Beseitigung bestimmte Menge		§37c	t	56,16	73,50	30,87	11,89	13,75	15,62	68,05	87,53	28,62
Anteil der zur Beseitigung bestimmte Menge am Gesamtabfallaufkommen			%	4,55	7,51		25,69	24,39		5,32	8,46	
Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle		§37d	**t**	**147,96**	**165,91**	**12,13**	**31,07**	**37,28**	**19,98**	**179,03**	**203,47**	**13,65**
Angabe des prozentualen Anteils an der Gesamtabfall-menge			%	11,99	16,96		67,13	66,13		13,99	19,66	

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Exkurs zu ESRS E3

Wasser

Wasser ist eine unverzichtbare Ressource, deren Schutz für eine nachhaltige Entwicklung von großer Bedeutung ist. Weltweit ist die Verfügbarkeit von sauberem Wasser begrenzt. Der Klimawandel sowie das Wachstum der Weltbevölkerung tragen in vielen Regionen zu einer zunehmenden Verknappung dieser Ressource bei. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist daher von hoher Bedeutung.

Bei Fette Compacting kommen die Produktionsprozesse weitgehend ohne den Einsatz von Wasser aus. Wasser wird vorwiegend als Hilfsmittel, beispielsweise in Kühl- oder Reinigungsprozessen, eingesetzt. Der Wasserbedarf konzentriert sich daher hauptsächlich auf Verbrauchsstellen wie Sanitär- und Küchenbereiche sowie das Betriebsrestaurant.

Das Thema Wasser wurde im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich für Fette Compacting eingestuft. Unabhängig davon verfolgt das Unternehmen das Ziel, den Wasserverbrauch verantwortungsvoll zu steuern und Einsparpotenziale zu nutzen.

Zur Identifikation von Wassereinsparpotenzialen wurde die Hauptwasserversorgung am Standort Schwarzenbek erneuert und mit zusätzlichen Wasserzählern ausgestattet. Dadurch kann der Wasserverbrauch hallenbezogen erfasst und überwacht werden. Die verbesserte Datengrundlage unterstützt die Identifikation und Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Schutz vor wassergefährdenden Stoffen

Der Umgang mit Gefahrstoffen ist bei Fette Compacting durch standardisierte Prozesse für Handhabung, Kennzeichnung, Lagerung und Transport geregelt. Die eingesetzten Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster erfasst und regelmäßig überprüft. Dabei wird auch geprüft, ob Gefahrstoffe durch weniger gefährliche Alternativen ersetzt werden können.

Zum Schutz von Boden und Wasser werden wassergefährdende Stoffe ausschließlich auf dafür geeigneten Flächen mit entsprechenden Auffangvorrichtungen umgefüllt oder gelagert. Für den Fall eines Austritts bestehen festgelegte Vorgehensweisen, für die die Mitarbeitenden entsprechend sensibilisiert sind.

Wasserverbrauch				**Fette Compacting GmbH Schwarzenbek**			**Fette Compacting China Nanjing**			**Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)**		
				2024	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**
Gesamtwasserverbrauch		§28a	m³	5.962,30	8.448,50	41,70	3.707,00	2.536,00	-31,59	9.669,30	10.984,50	13,60
Gesamtwasserverbrauch in Gebieten mit Wasserknappheit		§28b, AR 28	m³	NR	NR		NR	NR		NR	NR	
Abwasser	AR31	§28, AR 32	m³	5.962,30	8.448,50	41,70	3.707,00	2.536,00	-31,59	9.669,30	10.984,50	13,60
Gesamtmenge an recyceltem und wiederverwendeten Wasser		§28c	m³	NR	NR		NR	NR		NR	NR	
Gesamtmenge an gespeichertem Wasser		§28d	m³	NR	NR		NR	NR		NR	NR	

NR Not relevant
NS Not stated

Sozial

64 S1 Arbeitskräfte des Unternehmens
ESRS 2 SBM-3/S1
ESRS S1-1
ESRS S1-2
ESRS S1-3
ESRS S1-4
ESRS S1-5
ESRS S1-6
ESRS S1-8
ESRS S1-9
ESRS S1-10
ESRS S1-11
ESRS S1-12
ESRS S1-13
ESRS S1-14
ESRS S1-15
ESRS S1-17

87 S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
ESRS 2 SBM-3/S2
ESRS S2-1
ESRS S2-2
ESRS S2-3
ESRS S2-4
ESRS S2-5

92 S4 Verbraucher und Endnutzer
ESRS S4-1
ESRS 2 SBM-3/S4
ESRS S4-2
ESRS S4-3
ESRS S4-4
ESRS S4-5



S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Die Mitarbeitenden der Fette Compacting Group sind das Fundament unseres unternehmerischen Erfolgs. Um sie langfristig zu binden und ihr Potenzial zu fördern, gestalten wir unsere Arbeitsbedingungen attraktiv, stärken eine inklusive Unternehmenskultur und achten weltweit auf menschenrechtliche Sorgfalt.

ESRS 2 SBM-3 / S1

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet.

Für das Thema „S1 Arbeitskräfte des Unternehmens“ hat die LMT Group zwölf IROs als wesentlich identifiziert. Sie betreffen insbesondere die Gestaltung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen, die Förderung von Gleichstellung und Diversität sowie die Achtung arbeitsbezogener Rechte entlang unserer Wertschöpfungskette.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Arbeitskräfte des Unternehmens sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen.

Andere potenzielle negative Auswirkungen und Risiken, z. B. das Nicht-Erreichen potenzieller Mitarbeitender auf dem Bewerbermarkt oder Gesundheits- und Leistungsrisiken infolge psychischer oder physischer Überlastungen wurden im Rahmen der DMA betrachtet, aufgrund bestehender Präventionsmaßnahmen jedoch als nicht wesentlich eingestuft.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Arbeitsbedingungen		
Arbeitgeberattraktivität durch moderne Arbeitsbedingungen	Durch attraktive Arbeitsbedingungen wird die Mitarbeiterbindung gestärkt und die Position im Fachkräftemarkt verbessert.	Wir bieten attraktive Rahmenbedingungen wie mobiles Arbeiten, moderne Arbeitszeitmodelle, betriebliche Altersvorsorge und Sozialleistungen.
Produktivität durch zufriedene Mitarbeitende	Durch zufriedene Mitarbeitende werden Motivation, Prozesseffizienz und Produktqualität gesteigert.	Die Mitarbeitendenzufriedenheit wird regelmäßig im Rahmen von Feedbackformaten, wie Mitarbeitergesprächen und Teamdialoge erhoben und analysiert. Diese Elemente sind in zentrale HR-Prozesse eingebunden.
Vertrauenskultur durch offene Kommunikation	Durch offene Kommunikation und eine etablierte Feedbackkultur werden Vertrauen und Arbeitsklima verbessert.	Fette Compacting fördert eine offene Kommunikationskultur durch regelmäßige Feedbackformate. Führungskräfte werden schrittweise für Feedback- und Motivationstechniken sensibilisiert.
Kulturwandel durch gemeinsame Werte	Durch einen wertebasierten Kulturwandel werden Zusammenarbeit, Identifikation und nachhaltige Beziehungen im Unternehmen langfristig gefördert.	Unsere Unternehmenswerte sind im Code of Conduct verankert und bilden die Grundlage für ein respektvolles, vertrauensbasiertes Miteinander. Der Kulturwandel wird durch Kommunikationsformate und Leadership-Entwicklung unterstützt.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Gleichstellung / Nichtdiskriminierung		
Arbeitgeberattraktivität durch Vielfalt	Durch ein diverses und gerechtes Arbeitsumfeld steigt die Attraktivität für Bewerbende und Mitarbeitende.	Im Rahmen unserer Personalstrategie fördern wir Vielfalt durch altersunabhängige Rekrutierung, internationale Teams und die Berücksichtigung individueller Lebenssituationen.
Gleichberechtigung als Vertrauensfaktor	Durch faire Entwicklungsmöglichkeiten und Gleichberechtigung werden Vertrauen und Loyalität im Unternehmen gestärkt.	Wir sichern faire Entwicklungsmöglichkeiten durch transparente HR-Prozesse und fördern Gleichbehandlung im beruflichen Alltag. Weiterbildungsangebote werden bedarfsgerecht bereitgestellt.
Leistungsfähigkeit durch Inklusion	Durch gelebte Vielfalt und Inklusion wird eine offene, leistungsfähige Unternehmenskultur gefördert	Wir streben eine inklusive Unternehmenskultur an und schaffen dafür geeignete Rahmenbedingungen – z. B. durch gemischte Teams und eine offene Kommunikation im Arbeitsalltag.
Vielfalt als Entwicklungs-potenzial	Durch die Förderung von Vielfalt und Chancengleich-heit wird das Entwicklungspotenzial des Unternehmens gestärkt und die Innovationsfähigkeit unterstützt.	Maßnahmen wie flexible Arbeitsmodelle, Kinderbetreuungsangebote, die Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten sowie Initiativen wie der Girls' Day fördern Chancengleichheit und Vielfalt.
Andere arbeitsbezogene Rechte		
Schutz der Menschen-rechte in der Arbeitswelt	Durch die Umsetzung menschenrechtlicher Standards wird die Compliance gestärkt und das Vertrauen von Mitarbeitenden und Stakeholdern gefördert.	Die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten werden durch die LkSG-Grundsatzerklärung, interne Richtlinien, verpflichtende Schulungen sowie die Benennung eines Menschenrechtsbeauftragten sichergestellt.
Vertrauensschutz für Mitarbeitende durch Hinweisgebersysteme	Durch etablierte Regelwerke und Hinweisgebersysteme wird das Vertrauen von Mitarbeitenden in die Integrität und Fairness des Unternehmens gestärkt.	Das konzernweite Hinweisgebersystem „Speak Up" der Fette Compacting Group ermöglicht weltweit das anonyme Melden von Verstößen. Eingehende Hinweise werden gemäß der Compliance-Richtlinie vertraulich behandelt und durch definierte Prüf-, Reaktions- und Schulungsprozesse flankiert.
Arbeitgeberattraktivität durch transparente HR-Kommunikation	Durch Offenheit und nachvollziehbare Kommunikation wird die Glaubwürdigkeit erhöht und das Vertrauen von Mitarbeitenden und Bewerbenden gestärkt.	Fette Compacting berichtet regelmäßig über relevante HR-Themen und verbessert kontinuierlich die Datenbasis für interne und externe Transparenz.
Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltige Sorgfalt	Durch robuste Sorgfaltssysteme zur Einhaltung menschenrechtlicher Standards wird die Reputation als verantwortungsvoller Arbeitgeber langfristig gestärkt.	Das Compliance-Management der Fette Compacting Group wird durch klare Zuständigkeiten, Risikoanalysen und Monitoringprozesse gestützt. Die Prozesse sind eng mit dem LkSG-Ansatz verknüpft und dienen auch der Sicherung der Arbeitgeberattraktivität.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-1

Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Die Fette Compacting Group bekennt sich zur Einhaltung international anerkannter Standards für menschenrechtliche Sorgfalt, faire Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Unsere zentralen Richtlinien und Prozesse, insbesondere der Verhaltenskodex, stehen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Durch die Orientierung an globalen Grundsätzen fördern wir eine Unternehmenskultur, die auf Integrität, Respekt und Würde für alle Mitarbeitenden beruht.

Diese Standards umfassen u. a. die Vereinigungsfreiheit, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Gleichbehandlung, faire Entlohnung, Antidiskriminierung, Korruptionsprävention und gesetzeskonformes Handeln. Durch ihre verbindliche Verankerung im Verhaltenskodex gewährleisten wir eine einheitliche Anwendung über alle Standorte hinweg.

Unsere Richtlinien zum Umgang mit Personalthemen, wie in der beigefügten Übersicht dargestellt, adressieren zentrale Aspekte mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Mitarbeitenden. Ziel ist es, negative Auswirkungen auf die Beschäftigten zu vermeiden, bestehenden Risiken wirksam zu begegnen und Chancen im Zusammenhang mit einer fairen, inklusiven und sicheren Arbeitsumgebung aktiv zu nutzen.

Management wesentlicher IROs

Richtlinienübersicht S1	Abdeckung	Tarifvertragliche Abdeckung (S1-8)	Mitbestimmung/ Sozialer Dialog (S1-8)	Diversität (S1-9)	Angemessene Entlohnung (S1-10)	Soziale Absicherung (S1-11)	Menschen mit Behinderungen (S1-12)	Gesundheit und Sicherheit (S1-14)	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (S1-15)	Menschenrechte (S1-17)	Beschwerdemechanismen (S1-17)	Datenschutz
Verhaltenskodex (Code of Conduct)	Fette Compacting Group	■	■	■	■		■	■	■	■	■	■
Betriebsvereinbarungen	Fette Compacting GmbH, Schwarzenbek	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Verfahrensordnung (Hinweisgebersystem)	LMT Group			■				■		■	■	■
Grundsatzerklärung der LMT Group (LkSG)	LMT Group							■		■	■	
UK Modern Slavery Act	LMT Group							■		■	■	
QHSE-Politik	Fette Compacting Group							■				
Inklusionsvereinbarung	Fette Compacting GmbH, Schwarzenbek			■			■					
Datenschutzrichtlinie	Fette Compacting GmbH, Schwarzenbek											■

Für weitere Informationen zu unseren Richtlinien, siehe auch MDR-P

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Unsere Richtlinien zu Gleichbehandlung und Inklusion adressieren verschiedene Formen von Diskriminierung – darunter ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion oder Weltanschauung, politische Meinung, nationale Herkunft sowie soziale Herkunft – und entsprechen damit den geltenden EU-rechtlichen und nationalen Antidiskriminierungsvorgaben. Unsere Inklusionsvereinbarung und HR-Grundsätze fördern ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und setzen sich für faire Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere für unterrepräsentierte Gruppen ein. Ziel ist es, Gleichbehandlung im gesamten Beschäftigtenverhältnis zu stärken und strukturell zu verankern.

Zur Förderung von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden verfügen wir über ein strukturiertes Arbeitsschutzmanagement. Der Produktionsstandort in China ist bereits nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Am Hauptsitz in Schwarzenbek sowie an weiteren Standorten erfolgt die Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen auf Basis interner Standards und gesetzlicher Vorgaben; eine Zertifizierung nach ISO 45001 ist perspektivisch vorgesehen. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, arbeitsbedingte Risiken zu minimieren und einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten.



Arbeits- und Gesundheitsschutz
DIN EN ISO 45001 : 2018



Soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen
SA8000 : 2014

Darüber hinaus ist der Produktionsstandort in Nanjing nach SA8000 für soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen zertifiziert.

Eine Übersicht über die zertifizierten Managementsysteme der Produktionsstandorte und deren Abdeckung findet sich auf Seite 47.

Meldungen über Diskriminierung, Belästigung, Gesetzesverstöße oder sonstige Missstände, die nicht mit unseren Werten und Richtlinien vereinbar sind, können auf mehreren Wegen eingebracht werden: vertraulich über das anonyme Hinweisgebersystem „Speak-Up“. Alle Hinweise werden gemäß unserem gruppenweiten Compliance-Prozess sorgfältig geprüft. Relevante Maßnahmen zur Abhilfe werden umgesetzt, und gewonnene Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung unserer Richtlinien und Managementsysteme ein. So stellen wir sicher, dass unsere Grundsätze nicht nur formuliert, sondern wirksam gelebt werden.

Mehr Informationen zum Hinweisgebersystem „Speak-Up“

ESRS S1-2

Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft
Die Einbindung unserer Mitarbeitenden ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Ziel ist es, Zufriedenheit, Motivation und langfristige Bindung zu fördern, Innovationspotenziale zu nutzen und kulturelle Entwicklungsprozesse wirksam zu begleiten. Die zugrunde liegenden Verfahren sind vielfältig, systematisch etabliert und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein zentrales Format zur Einbindung unserer Mitarbeitenden ist die Culture Journey, die seit 2022 international an allen Standorten umgesetzt wird. In interaktiven Workshops setzen sich Mitarbeitende aktiv mit den Werten und Prinzipien auseinander, die unser tägliches Miteinander prägen. Dabei geht es nicht nur um die Entwicklung individueller Perspektiven, sondern um eine gemeinsame Haltung, die wir als Grundlage für eine innovative und erfolgreiche Zukunft verstehen. Die Culture Journey ist fest im Onboarding neuer Mitarbeitender integriert.

Ein wichtiges Verfahren zur strukturierten Einbindung unserer Mitarbeitenden sind die jährlich stattfindenden Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche. Sie bieten Raum für gegenseitigen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften – nicht nur zur beruflichen Entwicklung, sondern auch zur Rückmeldung über Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit und Führung. Der standardisierte Gesprächsbogen fördert eine offene Dialogkultur, stärkt das gegenseitige Verständnis und ermöglicht es, Rückmeldungen direkt in personalbezogene Maßnahmen zu überführen.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Ergänzend setzen wir auf die unternehmensweit etablierten Brutal Facts Workshops, in denen herausfordernde Themen offen angesprochen und gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden. Die Rückmeldungen fließen direkt in konkrete Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Arbeitsbedingungen, Führung und Zusammenarbeit ein. Flankierend stehen den Mitarbeitenden an allen Standorten weltweit standardisierte Feedbackkarten zur Verfügung, die eine respektvolle, direkte Rückmeldung im Arbeitsalltag unterstützen und damit die gelebte Feedbackkultur im Unternehmen stärken.

Als digitale Austauschplattform nutzen wir das konzernweite Intranet „Fette Connecting“, das die interne Kommunikation stärkt und Transparenz über aktuelle Entwicklungen, Veränderungsprozesse und kulturelle Initiativen schafft. Mit einer Reichweite von rund 85 % (2025) ist das Intranet ein zentrales Instrument der standortübergreifenden Mitarbeitereinbindung.

Darüber hinaus wird die Belegschaft durch gesetzlich verankerte Mitbestimmungsgremien in betriebliche Entscheidungsprozesse einbezogen. Der gewählte Betriebsrat der Fette Compacting GmbH übernimmt eine aktive Rolle in Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsfragen, insbesondere bei arbeitsbezogenen Themen und bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Wohl der Beschäftigten. Die gewählten Vertreter realisieren die allgemeinen Aufgaben der Überwachung von Gesetzen, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen sowie der Mitwirkung und Mitbestimmung und widmen sich in Ausschüssen speziellen Fachthemen. Fette Compacting bezieht den Betriebsrat bei allen Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsangelegenheiten mit ein. Im Rahmen dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit werden regelmäßig Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbelange über Betriebsvereinbarungen gemeinsam geregelt.

Alle genannten Verfahren zielen darauf ab, die Perspektiven unserer Mitarbeitenden systematisch in unternehmerische Entscheidungen und kulturelle Entwicklungen einzubeziehen. Sie bilden zugleich die Grundlage für ein gesundes, motivierendes Arbeitsumfeld und für die frühzeitige Identifikation von Herausforderungen – z. B. im Hinblick auf Fachkräftemangel, Überlastung oder Veränderungsbedarf.

ESRS S1-3

Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle zur Äußerung von Bedenken

Fette Compacting nutzt verschiedene Dialog-, Beschwerde- und Meldewege, um mögliche negative Auswirkungen auf die eigenen Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen und angemessen zu beheben. Eingehende Anliegen und Hinweise werden durch die jeweils zuständigen Funktionen geprüft. Wird Handlungsbedarf festgestellt, werden abhängig vom Sachverhalt geeignete personelle, organisatorische oder prozessbezogene Maßnahmen eingeleitet. Erkenntnisse aus der Bearbeitung fließen zudem in die Weiterentwicklung der internen Richtlinien und Prozesse ein.

Als zentraler Meldekanal steht allen Mitarbeitenden der Fette Compacting Group das Hinweisgebersystem „Speak-Up“ zur Verfügung. Darüber können tatsächliche oder vermutete Gesetzesverstöße, Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder interne Richtlinien sowie sonstige Missstände, insbesondere im Zusammenhang mit Diskriminierung, Belästigung, Menschenrechten oder Compliance, vertraulich und auf Wunsch anonym gemeldet werden. Hinweise können außerdem an Vorgesetzte, die Geschäftsleitung der jeweiligen Gesellschaft, die zuständigen Compliance-Verantwortlichen oder den Bereich Legal & Compliance sowie an die zentrale Compliance-Mailbox gerichtet werden. Personen, die in gutem Glauben einen Hinweis abgeben, dürfen daraus keine Sanktionen oder sonstigen Benachteiligungen erfahren.

Am Hauptsitz der Fette Compacting GmbH in Schwarzenbek stehen den Beschäftigten darüber hinaus der HR-Bereich, der Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Schwerbehindertenvertretung sowie die nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz eingerichtete Beschwerdestelle als interne Anlaufstellen zur Verfügung. Zusätzlich können Beschäftigte über das betriebliche Vorschlagswesen auf Verbesserungsbedarfe hinweisen.

Am Produktionsstandort der Fette Compacting China in Nanjing ergänzen lokale Beschwerdestrukturen die gruppenweit geltenden Meldewege. Für Beschwerden im Zusammenhang mit Mobbing am Arbeitsplatz und sexueller Belästigung steht den Beschäftigten ein zuständiges Komitee als lokale Anlaufstelle zur Verfügung.

Alle Mitarbeitenden werden im Rahmen des Onboardings, über interne Kommunikationskanäle und durch die jeweils geltenden Richtlinien über die bestehenden Anlaufstellen und Meldewege informiert. Hinweise und Beschwerden werden vertraulich und unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorgaben behandelt.

Mehr Informationen zum Hinweisgebersystem „Speak-Up“

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-4

Maßnahmen und Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Fette Compacting Group hat auf Grundlage der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse spezifische Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft identifiziert. Eine strukturierte Übersicht aller wesentlichen IROs sowie der jeweiligen Managementansätze ist im Kapitel S1-SBM3 enthalten. Die in S1-SBM3 dargestellten IROs werden durch gezielte Aktivitäten umgesetzt, deren Inhalte in den jeweiligen Fachkapiteln von S1.6 bis S1.17 erläutert werden.

Mehr Informationen zu unseren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

ESRS S1-5

Ziele

Fette Compacting hat konkrete Ziele zur Weiterentwicklung der eigenen Belegschaft festgelegt. Die Ziele umfassen insbesondere die Bereiche Mitarbeiterentwicklung und Qualifizierung sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Zielerreichung wird anhand definierter Leistungsindikatoren regelmäßig überprüft.

Themenfeld	Ziel	Leistungsindikator
Mitarbeiter- und Qualifizierungs-gespräche	Der 2026 am Standort Schwarzenbek eingeführte standardisierte Prozess für Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche soll schrittweise auf die internationalen Standorte der Fette Compacting Group ausgeweitet werden. Bis 2028 sollen mindestens 95 % der anspruchsberechtigten Mitarbeitenden regelmäßig in strukturierte Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche einbezogen werden.	Anteil der anspruchsberechtigten Mitarbeitenden, die regelmäßig an Mitarbeiter- und Qualifizierungsgesprächen teilnehmen
Schulungen und Qualifizierung	Bis 2030 soll das zentral bereitgestellte Schulungs- und Qualifizierungsangebot kontinuierlich erweitert werden. Dabei soll insbesondere das Angebot an fachlichen und persönlichen Entwicklungsmaßnahmen über verpflichtende Schulungsinhalte hinaus ausgebaut werden.	Anzahl der angebotenen Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
Arbeits- und Gesundheitsschutz	Bis 2030 soll die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle an den Produktionsstandorten auf null reduziert und die Sicherheitskultur kontinuierlich gestärkt werden.	Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle an den Produktionsstandorten FCG und FCN

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-6

Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Die Fette Compacting Group beschäftigte im Berichtsjahr 2025 weltweit insgesamt 1.090 Mitarbeitende an vierzehn Standorten in Europa, Asien und Amerika. Die größte Einheit bildet dabei die Fette Compacting GmbH am Hauptsitz in Schwarzenbek mit 718 Beschäftigten (65,87 % der Gesamtbelegschaft).

Arbeitskräfte des Unternehmens				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens (S1-6)															
Gesamtzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende, Studenten, Leiharbeitnehmer)	S1-6	§50a	Anzahl	698	718	2,87	152	159	4,61	850	877	3,18	1.037	1.090	5,11
davon männlich	S1-6	§50a, AR55	Anzahl	562	582	3,56	115	119	3,48	677	701	3,55	823	872	5,95
Anteil von Gesamt	S1-6	§50a, AR55	%	81	81	0,67	76	75	-1,08	79,65	49,94	-37,29	79,36	80,00	0,80
davon weiblich	S1-6	§50a, AR55	Anzahl	136	136	0,00	37	40	8,11	173	176	1,73	214	218	1,87
Anteil von Gesamt	S1-6	§50a, AR55	%	19	19	-2,79	24	25	3,35	20,35	20,07	-1,4	20,64	20,00	-3,08
davon unter 30 Jahre	S1-9	§66b	Anzahl	105	107	1,90	21	16	-23,81	126	123	-2,38	152	158	3,95
davon 30 bis 50 Jahre	S1-9	§66b	Anzahl	383	387	1,04	120	129	7,50	503	516	2,58	611	639	4,58
davon über 50 Jahre	S1-9	§66b	Anzahl	210	224	6,67	11	14	27,27	221	238	7,69	274	293	6,93
Gesamtzahl neu angestellte Beschäftigte			Anzahl	54	63	16,67	12	7	-41,67	66	70	6,06	87	111	27,59
davon männlich			Anzahl	45	53	17,78	11	5	-54,55	56	58	3,57	70	96	37,14
davon weiblich			Anzahl	9	10	11,11	1	2	100,00	10	12	20,00	17	15	-11,76
Zahl der Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen	S1-6	§50bi, AR55	Anzahl	678	687	1,33	94	97	3,19	772	784	1,55	944	979	3,71
davon männlich	S1-6	§50bi, AR55	Anzahl	543	556	2,39	68	70	2,94	611	626	2,45	744	782	5,11
davon weiblich	S1-6	§50bi, AR55	Anzahl	135	131	-2,96	26	27	3,85	161	158	-1,86	202	197	-2,48

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte des Unternehmens				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Zahl der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen	S1-6	§50bii, AR55	Anzahl	20	31	55,00	4	56	1.300,00	24	87	262,50	24	87	262,50
davon männlich	S1-6	§50bii, AR55	Anzahl	19	26	36,84	1	45	4.400,00	20	71	255,00	20	72	255,00
davon weiblich	S1-6	§50bii, AR55	Anzahl	1	5	400,00	3	11	266,67	4	16	300,00	4	16	300,00
Zahl der Abrufkräfte	S1-6	§50 biii, AR55	Anzahl	15	9	-40,00	NR	NR	0,00	15	9	-40,00	15	15	0,00
davon männlich	S1-6	§50 biii, AR55	Anzahl	12	8	-33,33	NR	NR	0,00	12	8	-33,33	13	12	-7,69
davon weiblich	S1-6	§50 biii, AR55	Anzahl	3	1	-66,67	NR	NR	0,00	3	1	-66,67	2	3	50,00
Zahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtszeitraum verlassen haben	S1-6	§50 c	Anzahl	27	53	96,30	5	4	-20,00	32	57	78,13	40	27	-32,50
Quote der Mitarbeiterfluktuation im Berichtszeitraum	S1-6	§50 c	%	3,87	7,38	90,83	3,20	2,50	-21,38	3,76	6,50	72,64	3,86	2,48	-35,78
Zahl der Vollzeitbeschäftigten	S1-6	§52 a, AR55	Anzahl	618	642	3,88	152	159	4,61	770	801	4,03	901	938	4,11
davon männlich	S1-6	§52 a, AR55	Anzahl	523	543	3,82	115	119	3,48	638	662	3,76	736	766	4,08
davon weiblich	S1-6	§52 a, AR55	Anzahl	95	99	4,21	37	40	8,11	132	139	5,30	165	172	4,24
Zahl der Teilzeitbeschäftigten	S1-6	§52 b, AR55	Anzahl	80	76	-5,00	NR	NR	0,00	80	76	-5,00	85	82	-3,53
davon männlich	S1-6	§52 b, AR55	Anzahl	39	39	0,00	NR	NR	0,00	39	39	0,00	39	40	2,56
davon weiblich	S1-6	§52 b, AR55	Anzahl	41	37	-9,76	NR	NR	0,00	41	37	-9,76	46	42	-8,70
Anzahl Auszubildende und Studenten			Anzahl	75	71	-5,33	4	0	-100,00	79	71	-10,13	80	71	-11,25

NR Not relevant
NS Not stated

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-8

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Die Fette Compacting GmbH ist als langjähriges Mitglied des Arbeitgeberverbands Nordmetall tarifgebunden und wendet die Entgelt- und Beschäftigungsregelungen der Metall- und Elektroindustrie (IG Metall, Bezirksleitung Küste, Region Hamburg) an. Die Eingruppierung erfolgt gemäß Entgeltrahmen-Tarifvertrag (ERA-TV) auf Basis der Anforderungen der jeweiligen Tätigkeit. So erhalten alle Mitarbeitenden eine aufgabenbezogene, gerechte und transparente Vergütung. Auch für den Einsatz von Leiharbeitnehmern wird eine Gleichbehandlung in der Vergütung sichergestellt.

Im Jahr 2025 waren 636 von insgesamt 1090 Mitarbeitenden der Fette Compacting durch einen Tarifvertrag abgesichert. Das entspricht einem Tarifabdeckungsgrad von rund 58,35 %. Diese tarifvertragliche Absicherung gilt ausschließlich für die Beschäftigten am Standort Deutschland. In allen anderen Ländern, in denen die Fette Compacting Group vertreten ist, bestehen keine tariflichen Vereinbarungen. An den internationalen Standorten gelten die jeweils nationalen arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus gelten interne Standards zur Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen.

Für den Standort China (Fette Compacting China Co., Ltd.) mit 159 Mitarbeitenden (rund 14,6 % der Gesamtbelegschaft) existieren keine tarifvertraglichen Regelungen. Allerdings besteht am Standort eine formelle Arbeitnehmervertretung mit drei gewählten Vertretern.

Tarifvertragliche Abdeckung und den sozialen Dialog (AR70)

Abdeckungsquote	EWR – Tarifvertragliche Abdeckung (Länder mit mehr als 50 Arbeitnehmern und mehr als 10 % der gesamten Belegschaft)	Nicht-EWR – Tarifvertragliche Abdeckung (geschätzt) (Länder mit mehr als 50 Arbeitnehmern und mehr als 10 % der gesamten Belegschaft)	EWR – Sozialer Dialog am Arbeitsplatz (Länder mit mehr als 50 Arbeitnehmern und mehr als 10 % der gesamten Belegschaft)
0–19 %	–	–	–
20–39 %	–	–	–
40–59 %	–	–	–
60–79 %	–	–	–
80–100 %	Deutschland	–	Deutschland, China

Hinweis: Die Tabelle basiert auf den Anforderungen aus Anhang E zu ESRS S1, Absatz 70. Erfasst wurden alle Länder, in denen die Fette Compacting Group mehr als 50 Mitarbeitende beschäftigt und die zugleich mehr als 10 % der Gesamtbelegschaft stellen (Deutschland und China). Für China wurde die Abdeckungsquote geschätzt.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Wir achten das Recht unserer Beschäftigten, sich gewerkschaftlich zu organisieren, und erkennen ihr Recht auf Kollektivverhandlungen an. In wirtschaftlich herausfordernden Situationen erarbeiten wir gemeinsam mit Arbeitnehmervertretungen und Tarifparteien tragfähige Lösungen, die den jeweiligen Interessen bestmöglich entgegenkommen.

In Deutschland besteht ein Betriebsrat. Darüber hinaus sind derzeit keine betrieblichen Arbeitnehmervertretungen auf Ebene einer Europäischen Gesellschaft (SE) oder eines Europäischen Betriebsrats etabliert.

Arbeitskräfte des Unternehmens				**Fette Compacting GmbH Schwarzenbek**			**Fette Compacting China Nanjing**			**Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)**			**Fette Compacting Group**		
				2024	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**	**2024**	**2025**	**Δ in %**
Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog (S1-8)															
Gesamtzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende, Studenten, Leiharbeitnehmer)	S1-6	§50a	Anzahl	698	718	2,87	152	159	4,61	850	877	3,18	1.037	1.090	5,11
Zahl der Beschäftigten mit Tarifverträgen	S1-8	§60a	Anzahl	622	636	2,25	NR	NR	NR	622	636	2,25	667	680	1,95
Anteil der Beschäftigten, die von Tarifverträgen abgedeckt sind	S1-8	§60a, AR66	%	89,11	88,58	-0,60	NR	NR	NR	73,18	72,52	-0,90	64,32	62,39	-3,01
Beschäftigte, die von Arbeitnehmervertretern abgedeckt sind	S1-8	§63a, AR69	Anzahl	697	717	2,87	NR	NR	NR	697	717	2,87	697	717	2,87
Anteil der Beschäftigten, die von Arbeitnehmervertretern abgedeckt sind	S1-8	§63a, AR69	%	99,86	99,86	0,00	NR	NR	NR	82,00	81,76	-0,30	67,21	65,78	-2,13

NR Not relevant

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-9

Diversitätskennzahlen: Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe

Wir sind überzeugt: Vielfalt macht uns stark. Fette Compacting ist ein von Diversität geprägtes Unternehmen. Uns ist bewusst, dass wir nur erfolgreich sein können, wenn wir ein Arbeitsumfeld schaffen, das Chancengleichheit fördert, Inklusion lebt und Diskriminierung aktiv entgegenwirkt.

Unsere Vielfalt wollen wir bewahren und künftig noch stärker fördern. Deshalb positionieren wir uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung und setzen uns weltweit für faire Arbeitsbedingungen und gleichen Respekt für alle Menschen in unserem Unternehmen ein.

Diese Haltung gilt im Miteinander ebenso wie in der Führung: Respektvolles Verhalten, Rücksichtnahme auf kulturelle Unterschiede, der Schutz der persönlichen Integrität und die konsequente Vermeidung von Beleidigungen, Herabwürdigungen oder sexueller Belästigung sind verbindliche Grundsätze unseres Miteinanders. Ein solches Verhalten wird nicht geduldet.

Das Gebot fairer Arbeitsbedingungen schließt jegliche Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Alter, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen aus. Gelebte Vielfalt bedeutet für uns auch Inklusion: Wir legen großen Wert darauf, Menschen mit Behinderung gleichberechtigt in den beruflichen Alltag zu integrieren.

Als klassisches Maschinenbauunternehmen verzeichnen wir einen branchentypisch niedrigen Frauenanteil. Gleichwohl erkennen wir den Wert vielfältiger Perspektiven für Teamleistung und Innovation an. Wir betrachten es als zentrale Zukunftsaufgabe, diesem strukturellen Ungleichgewicht aktiv zu begegnen.

Eine Gleichstellungsbeauftragte sensibilisiert zusätzlich für Chancengleichheit und unterstützt die Umsetzung entsprechender Maßnahmen.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

						LMT Group Schwarzenbek
				2024	2025	Δ in %
Diversitätskennzahlen (S1-9)						
Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats (LMT Group)	GOV-1	§21d	Anzahl	8	8	0,00
davon unabhängige Gremienmitglieder	GOV-1	§21e	Anzahl	3	3	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21e	%	37,50	37,50	0,00
davon geschäftsführend	GOV-1	§21a	Anzahl	0	0	0,00
davon nicht geschäftsführend	GOV-1	§21a	Anzahl	8	8	0,00
davon männlich	GOV-1	§21d	Anzahl	5	5	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	62,50	62,50	0,00
davon weiblich	GOV-1	§21d	Anzahl	3	3	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	37,50	37,50	0,00
davon unter 30 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	0	0	0,00
davon 30 bis 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	2	2	0,00
davon über 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	6	6	0,00
Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses (LMT Group)	GOV-1	§21d	Anzahl	3	3	0,00
davon männlich	GOV-1	§21d	Anzahl	2	2	0,00
davon weiblich	GOV-1	§21d	Anzahl	1	1	0,00
Anzahl der Mitglieder des Personalausschusses (LMT Group)	GOV-1	§21d	Anzahl	3	3	0,00
davon männlich	GOV-1	§21d	Anzahl	2	2	0,00
davon weiblich	GOV-1	§21d	Anzahl	1	1	0,00

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Diversitätskennzahlen (S1-9)															
Anzahl der Mitglieder der Geschäftsführung	GOV-1	§21d	Anzahl	3	3	0,00	1	1	0,00	4	4	0,00	16	16	0,00
davon männlich	GOV-1	§21d	Anzahl	2	2	0,00	1	1	0,00	3	3	0,00	16	16	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	67	67	0,00	100	100	0,00	75,00	75,00	0,00	100,00	100,00	0,00
davon weiblich	GOV-1	§21d	Anzahl	1	1	0,00	0	0	0,00	1	1	0,00	1	1	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	33	33	0,00	0	0	0,00	25,00	25,00	0,00	6,25	6,25	0,00
davon unter 30 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
davon 30 bis 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	1	1	0,00	0	0	0,00	1	1	0,00	7	7	0,00
davon über 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	2	2	0,00	1	1	0,00	3	3	0,00	9	10	11,11
Anzahl der Arbeitnehmervertreter	GOV-1	§21d	Anzahl	13	13	0,00	3	3	0,00	16	16	0,00	19	20	5,26
davon männlich	GOV-1	§21d	Anzahl	9	9	0,00	3	3	0,00	12	12	0,00	14	15	7,14
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	69	69	0,00	100	100	0,00	75	75	0,00	73,68	75,00	1,79
davon weiblich	GOV-1	§21d	Anzahl	4	4	0,00	0	0	0,00	4	4	0,00	5	5	0,00
Anteil von Gesamt	GOV-1	§21d	%	31	31	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	26,32	25,00	-5,00
Häufigkeit von Betriebsratswahlen			Jahre	4	4	0,00	NR	NR	0,00	4	4	0,00	4	4	0,00
Anzahl der Mitglieder der obersten Führungsebene	S1-9	§66a	Anzahl	4	4	0,00	11	12	9,09	15	16	6,67	14	14	0,00
davon männlich	S1-9	§66a	Anzahl	4	4	0,00	8	9	12,50	12	13	8,33	12	12	0,00
Anteil von Gesamt	S1-9	§66a	%	100	100	0,00	73	75	3,13	80,00	81,25	1,56	85,71	85,71	0,00
davon weiblich	S1-9	§66a	Anzahl	0	0	0,00	3	3	0,00	3	3	0,00	5	5	0,00
Anteil von Gesamt	S1-9	§66a	%	0	0	0,00	27	25	-8,33	20,00	18,75	-6,25	35,71	35,71	0,00
davon unter 30 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
davon 30 bis 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	3	3	0,00	9	8	-11,11	12	11	-8,33	16	15	-6,25
davon über 50 Jahre	GOV-1	§21d	Anzahl	1	1	0,00	2	4	100,00	3	5	66,67	9	11	22,22
Anzahl der Führungskräfte	S1-9	§66a	Anzahl	79	81	2,53	9	11	22,22	88	92	4,55	123	131	6,50
davon männlich	S1-9	§66a	Anzahl	70	73	4,29	6	6	0,00	76	79	3,95	109	116	6,42
Quote der männlichen Führungskräfte im Verhältnis zu den gesamten Führungskräften	S1-9	§66a	%	89	90	1,71	67	55	-18,18	86,36	85,87	-0,57	88,62	88,55	-0,08
davon weiblich	S1-9	§66a	Anzahl	9	8	-11,11	3	3	0,00	12	11	-8,33	14	13	-7,14
Quote der weiblichen Führungskräfte im Verhältnis zu den gesamten Führungskräften	S1-9	§66a	%	11,39	9,88	-13,31	33	27	-18,18	13,64	11,96	-12,32	11,38	9,92	-12,81
Quote der weiblichen Führungskräfte im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft	S1-9	§66a	%	1,29	1,11	-13,59	2	2	-4,40	1,41	1,25	-11,16	1,35	1,19	-11,66

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-10

Angemessene Entlohnung

Fette Compacting stellt sicher, dass alle Beschäftigten eine faire, marktgerechte und unter Berücksichtigung der jeweiligen landesspezifischen Rahmenbedingungen angemessene Entlohnung erhalten. Maßgeblich sind insbesondere die geltenden gesetzlichen Mindestlöhne, tarifvertragliche Entgeltvorgaben sowie – sofern vorhanden – weitere nationale Referenzwerte. Darüber hinaus orientiert sich die Vergütung an nachvollziehbaren Kriterien wie den Anforderungen und der Wertigkeit der Tätigkeit, der Qualifikation und der individuellen Leistung.

Für sämtliche Gesellschaften der Fette Compacting Group wird im Rahmen einer jährlichen gruppenweiten Abfrage dokumentiert, ob die jeweils geltenden gesetzlichen Vergütungsstandards eingehalten werden. Die Grundvergütung aller Beschäftigten erreicht mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn. In Ländern ohne gesetzlichen Mindestlohn wird ein landesspezifischer Referenzwert für eine existenzsichernde Entlohnung zugrunde gelegt.

Am Hauptstandort in Deutschland richtet sich die Vergütung der tariflich Beschäftigten nach dem Entgeltrahmen-Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Diese Beschäftigtengruppe entspricht 88,58 % der weltweiten Belegschaft. Für die übrigen Beschäftigten erfolgt die Vergütung auf Grundlage lokaler Richtlinien oder Vereinbarungen unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen und nationalen Vorgaben.

ESRS S1-11

Soziale Absicherung

Alle festangestellten Mitarbeitenden von Fette Compacting sind im Rahmen der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme der Bundesrepublik Deutschland gegen Einkommensausfälle bei bedeutenden Lebensereignissen wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen, Elternzeit und Ruhestand abgesichert. Diese Absicherung wird durch tarifvertragliche Leistungen der Metall- und Elektroindustrie sowie durch ausgewählte betriebliche Vereinbarungen ergänzt.

Für Mitarbeitende außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Mindeststandards. Eine systematische Erhebung und Offenlegung ergänzender Absicherungsleistungen in den internationalen Einheiten liegt derzeit nicht vor.

ESRS S1-12

Menschen mit Behinderungen

Gelebte Vielfalt bedeutet auch Inklusion. Fette Compacting legt Wert darauf, Menschen mit Behinderung gleichberechtigt in den beruflichen Alltag im Unternehmen zu integrieren. Im November 2022 erfolgte erneut die Wahl der Schwerbehindertenvertretung der Fette Compacting GmbH am Standort Schwarzenbek.

Die Schwerbehindertenvertretung sorgt mit gezielten Integrationsmaßnahmen dafür, dass Schwerbehinderte, ihnen Gleichgestellte und von Behinderung bedrohte Kollegen die notwendige Unterstützung erhalten. Sie überwacht Regelungen, Vereinbarungen und Gesetze, die zur Unterstützung Schwerbehinderter gelten, und unterstützt Maßnahmen, die der Gesundheit Schwerbehinderter dienen.

Derzeit sind 5,43 Prozent unserer Belegschaft am Standort Schwarzenbek schwerbehindert im Sinne des Gesetzes. Damit erfüllen wir die gesetzlich geforderte Quote von fünf Prozent. Eine geschlechterspezifische Auswertung des Anteils schwerbehinderter Mitarbeitender erfolgt derzeit nicht.

				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Menschen mit Behinderungen (S1-12)															
Minderheiten (Schwerbehinderte)	S1-12	§77	Anzahl	41	39	-4,88	2	2	0,00	43	41	-4,65	43	42	-2,33
Anteil der Arbeitnehmer mit Behinderungen	S1-12	§77	%	5,87	5,43	-7,53	1,32	1,26	-4,40	5,06	4,68	-7,59	4,15	3,85	-7,07

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Die Inklusionsvereinbarung zwischen der LMT Group und der Konzernschwerbehindertenvertretung stellt sicher, dass die Geschäftsführungen, die Betriebsräte, die Personalabteilungen und die Schwerbehindertenvertreter die Einbindung benachteiligter Menschen in unsere betrieblichen Prozesse fördern. Ein Inklusionsteam am Standort Schwarzenbek steuert und überwacht die Umsetzungsprozesse für vereinbarte Integrationsmaßnahmen.

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
Unser Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) unterstützt langzeiterkrankte Mitarbeitende dabei, in den beruflichen Alltag zurückkehren. Dafür planen wir gemeinsam mit den Betroffenen eine stufenweise Wiedereingliederung, die beispielsweise von Veränderungen des Arbeitsplatzes sowie Anpassungen von Arbeitsorganisation und Arbeitszeiten unterstützt werden kann. Darüber hinaus suchen wir zusammen mit den Erkrankten nach Möglichkeiten, einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen.

ESRS S1-13

Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
Fette Compacting legt großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten sind eine zentrale Ressource für den Unternehmenserfolg. Fachliche und persönliche Qualifizierung werden deshalb gezielt gefördert – sowohl durch strukturierte Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche als auch durch ein breites Angebot an Schulungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens dauerhaft zu sichern und unseren Mitarbeitenden die bestmögliche persönliche Entwicklung zu bieten.

Die jährlichen Mitarbeiter-und Qualifizierungsgespräche sind ein fester Bestandteil unserer Personalentwicklung. Hierbei begegnen sich Mitarbeitende und Führungskraft auf Augenhöhe, um den Qualifikationsstand und -bedarf zu erörtern und Feedback auszutauschen. Im Rahmen dieser Gespräche werden gezielt Stärken und Entwicklungspotenziale der Mitarbeitenden eruiert. Der dafür entwickelte Gesprächsbogen regt Mitarbeitende und Führungskräfte gleichermaßen zur Selbstreflexion an. Die Mitarbeiter-und Qualifizierungsgespräche ermöglichen es uns, Stärken gezielter einzusetzen und somit eine sowohl persönliche als auch fachliche Weiterentwicklung im Sinne der Unternehmenskultur und des Unternehmenserfolgs zu fördern. Wir legen großen Wert auf eine offene und ehrliche Gesprächskultur und sind davon überzeugt, dass Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche auf Augenhöhe einen wichtigen Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung leisten.

Im Berichtsjahr 2025 wurde die Durchführung von Mitarbeiterentwicklungs- und Leistungsbeurteilungsgesprächen am Produktionsstandort China bereits systematisch erfasst. Dort nahmen alle Mitarbeitenden an einem entsprechenden Gespräch teil. Dies entspricht einer Abdeckungsquote von 100 % am Standort China. Für den Standort Schwarzenbek lag 2025 noch keine zentrale Erfassung der durchgeführten Gespräche vor, sodass für das Berichtsjahr keine belastbare Abdeckungsquote ausgewiesen werden kann.

Ab 2026 wird am Produktionsstandort Schwarzenbek ein neu konzipierter und standardisierter Prozess für Mitarbeiterqualifizierungsgespräche eingeführt. Damit wird zugleich die Grundlage für eine systematische Erfassung der durchgeführten Gespräche geschaffen. Ziel ist es, den Prozess anschließend schrittweise auf die internationalen Standorte der Fette Compacting Group auszuweiten und bis 2028 mindestens 95 % der anspruchsberechtigten Mitarbeitenden regelmäßig in strukturierte Mitarbeiter- und Qualifizierungsgespräche einzubeziehen. Der Fortschritt wird jährlich anhand der Abdeckungsquote der anspruchsberechtigten Mitarbeitenden gemessen.

Fachliche und persönliche Qualifizierung bzw. Fortbildung hat bei Fette Compacting einen hohen Stellenwert. Sehr viele Mitarbeitende nutzen die Möglichkeiten, sich im Rahmen ihres Berufes lebenslang weiterzubilden. Davon profitieren sie in ihrer täglichen Arbeit und in ihrer langfristigen Entwicklung. Das bringt auch dem Unternehmen Vorteile. Denn Mitarbeitende, die sich weiterqualifizieren und gefördert werden, sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor.

Digitale Schulungen und Unterweisungen
Bei Fette Compacting werden digitale Schulungen und tätigkeitsbezogene Unterweisungen über verschiedene Lernplattformen durchgeführt. Am Produktionsstandort Schwarzenbek kommt hierfür insbesondere die digitale Lernplattform SAM zum Einsatz. Der Produktionsstandort China nutzt sowohl die Lernplattform SAM als auch ein eigenes Schulungsportal. Die Schulungsinhalte werden von den jeweils fachlich verantwortlichen Personen erstellt und regelmäßig aktualisiert.

Zum Einsatz kommen speziell auf die Fette Compacting Group zugeschnittene Lerneinheiten zu einer Vielzahl relevanter Themen – unter anderem Compliance, Arbeits-, Gesundheits-und Umweltschutz, Datenschutz, KI-Kompetenz und Informationssicherheit. Die Inhalte orientieren sich an den Vorgaben von Gesetzgeber, Berufsgenossenschaft und Geschäftsführung.

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktions-standorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung (S1-13)															
Anzahl der Arbeitnehmer, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen	S1-13	§83a, AR77	Anzahl	NS	NS	0,00	152	159	4,61	152	159	4,61	325	356	9,54
davon männlich	S1-13	§83a, AR77	Anzahl	NS	NS	0,00	115	119	3,48	115	119	3,48	255	280	9,80
davon weiblich	S1-13	§83a, AR77	Anzahl	NS	NS	0,00	37	40	8,11	37	40	8,11	70	76	8,57
Anteil der Arbeitnehmer, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen	S1-13	§83a, AR77	%	NS	NS	0,00	100,00	100,00	0,00	17,88	18,13	0,00	31,34	32,66	4,21

NS Not stated

Fette Compacting verfolgt das Ziel, das Schulungs- und Qualifizierungsangebot kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei sollen insbesondere die zentral bereitgestellten und gruppenweit nutzbaren Schulungsangebote ausgebaut sowie fachliche und persönliche Entwicklungsmaßnahmen über verpflichtende Schulungsinhalte hinaus gestärkt werden. Bis 2030 soll das zentral bereitgestellte Schulungs- und Qualifizierungsangebot kontinuierlich erweitert werden. Die Entwicklung wird anhand der Anzahl der angebotenen Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen regelmäßig überprüft.

Zukunft sichern durch Ausbildung und Studium

Bei der Fette Compacting Group betrachten wir unser Engagement in der Ausbildung als nachhaltige Investition in die Zukunft unseres Unternehmens, unserer Mitarbeitenden, unserer Branche und unseres Wirtschaftsstandortes. Bereichsübergreifend sorgen wir dafür, dass sich all unsere Auszubildenden von Beginn an ernstgenommen fühlen und als vollwertige Mitglieder angesehen werden.

Fette Compacting bietet zwei Wege in den Beruf: Zum einen bieten wir ein duales Studium in sechs unterschiedlichen Fachbereichen (Studium mit integrierter Lehre (StudiLe) Elektrotechnik, StudiLe Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre, Angewandte Informatik) an. Hier arbeiten wir mit der Nordakademie in Elmshorn und der Technischen Hochschule in Lübeck zusammen. Zum anderen ermöglichen wir den Einstieg in das Berufsleben über eine Berufsausbildung in den Ausbildungsberufen Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Industriekaufmann sowie Technischer Produktdesigner.

Besonders engagierten Auszubildenden bietet sich unter Umständen sogar die Chance, einen Teil ihrer Ausbildung in einer ausländischen Tochtergesellschaft zu absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss haben Auszubildende und dual Studierende gute Chancen, übernommen zu werden.

Um junge Menschen für die Arbeit bei Fette Compacting zu begeistern, bieten wir vielfältige Einblicke in unser Unternehmen und die verschiedenen Berufe. Der frühzeitigen Ansprache dienen grundsätzlich Schülerpraktika, Schulkooperationen („Schnuppertage“) und die Beteiligung an bundesweiten Zukunftstagen für Mädchen („Girls Day“) und Jungen („Boys Day“).

Die Auszubildenden von Fette Compacting wahren ihre Interessen durch eine von ihnen gewählte Jugend- und Auszubildendenvertretung.

71

Auszubildende und Studierende waren Ende 2025 bei der Fette Compacting Group beschäftigt

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-14

Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen bei Fette Compacting an erster Stelle. Als Arbeitgeber ist es unsere oberste Pflicht, unsere Mitarbeitenden vor Risiken und Gefahren bei der Arbeit zu schützen. Ein sicheres Arbeitsumfeld trägt entscheidend zur Gesunderhaltung unserer Belegschaft und zur Qualität der Produkte bei – und damit auch zur Zufriedenheit unserer Kunden.

Unser Ziel ist die Schaffung und kontinuierliche Weiterentwicklung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden zur vollständigen Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermeidung meldepflichtiger Arbeitsunfälle an den Produktionsstandorten. Die Entwicklung wird jährlich insbesondere anhand der Anzahl der Arbeitsunfälle, der meldepflichtigen Arbeitsunfälle und der unfallbedingten Ausfalltage bewertet.

Zur Erreichung dieses Zieles fokussieren wir uns auf die Führung, Überwachung und Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsstandards im Zusammenhang mit der Erstellung und Einführung unternehmensweit gültiger Richtlinien in Anlehnung an die ISO 45001. Es erfolgt in diesem Zusammenhang die Definition und aktive Verfolgung von Maßnahmen, um Störfälle zu verhindern und Notfälle, Vorfälle und Auswirkungen angemessen zu handhaben.

Ein wesentliches Ziel von Fette Compacting ist es zudem, die kontinuierliche Weiterentwicklung und den Ausbau des Gesundheitsmanagements sicherzustellen, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu fördern und sie zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise zu ermutigen. Hierzu erfolgt die Einführung von betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskultur und der Gesundheitsförderung.

Unsere Grundsätze zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sind in der Qualität-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik (QHSE) der Fette Compacting Group geregelt. Die Richtlinie wird durch weitere Vorgaben und Betriebsanweisungen konkretisiert. Sie umfassen sämtliche Aktivitäten, die zur Einhaltung der nationalen Arbeitsschutzvorschriften erforderlich sind – beispielsweise Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze sowie regelmäßige Analysen zum Arbeitsschutz. Zudem umfassen sie Gesundheitsangebote für unsere Mitarbeitenden vor Ort. Alle relevanten Vorschriften und Informationen zum Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz von Fette Compacting stehen unseren Mitarbeitenden über das Intranet Fette Connecting jederzeit zur Verfügung.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät und unterstützt die Geschäftsführung bei der Führung, Überwachung und kontinuierlichen Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Standort Schwarzenbek. Mehrere Personen (Beschäftigte mit zusätzlicher Ausbildung) unterstützen die Tätigkeit: die Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer, der Brandschutzbeauftragte, die Brandschutz und Evakuierungshelfer, der Explosionsschutzbeauftragte sowie der externe Betriebsarzt.

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Im Jahr 2025 wurde am Standort Schwarzenbek eine psychische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden Handlungsfelder identifiziert und in Workshops mit den Führungskräften konkrete Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Die Maßnahmen werden in der Gefährdungsbeurteilung dokumentiert und ihre Umsetzung und Wirksamkeit regelmäßig überprüft. Für 2026 ist die Ausweitung der Befragung auf die internationalen Standorte vorgesehen.

Arbeitsschutzausschuss

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA) berät regelmäßig über die unterschiedlichen Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung und leitet aus den Ergebnissen entsprechende Maßnahmen ab. Im Ausschuss sind neben der Fachkraft für Arbeitssicherheit und Vertretern der Geschäftsführung auch Mitglieder unseres Betriebsrats, Sicherheitsbeauftragte und der Betriebsärztliche Dienst vertreten.

29

Sicherheitsbeauftragte gab es 2025 am Standort Schwarzenbek

Gefährdungsbeurteilungen

Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen helfen uns dabei, möglichst frühzeitig potenzielle Gesundheitsgefährdungen zu erkennen und geeignete Schutzmaßnahmen zu veranlassen. Hierdurch können wir Unfälle verhindern, Belastungen vermeiden, Arbeitsbedingungen verbessern und somit die Motivation unserer Mitarbeitenden erhöhen.

42

Gefährdungsbeurteilungen am Standort Schwarzenbek in 2025

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Maßnahmen zur Schulung und Bewusstseinsbildung
Unsere Erfahrung zeigt, dass sich die meisten Arbeitsunfälle durch richtiges Verhalten vermeiden lassen. Entscheidend für unseren Arbeits-und Gesundheitsschutz ist es daher, dass unsere Mitarbeitenden zu relevanten Themen qualifiziert und geschult sind. Für alle Mitarbeitende finden jährliche Pflichtschulungen zu gesundheits-und sicherheitsrelevanten Themen statt.

Zur weiteren Stärkung der Präventions- und Sicherheitskultur sind für das Jahr 2026 Führungskräfteschulungen zu Arbeitssicherheit und gesundheitsorientiertem Führen vorgesehen. Ergänzend beginnen ab Oktober 2026 Schulungen der Berufsgenossenschaft. Darüber hinaus soll eine jährliche, unternehmensweit einheitliche Arbeitsschutzunterweisung eingeführt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen soll anhand der Teilnahme- beziehungsweise Abdeckungsquoten nachverfolgt werden.

Unfallzahlen
Wir verstehen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als ganzheitliche und präventive Managementaufgabe. Eines unserer wichtigsten Anliegen als Unternehmen ist die Sicherheit und Unversehrtheit unserer Mitarbeitenden. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zahl der jährlichen Unfälle weiter zu minimieren. Zu diesem Zweck analysieren wir unsere Prozesse regelmäßig auf Gefahrenpotenziale und vermeidbare Belastungen. Dabei berücksichtigen wir sowohl technische als auch organisatorische und personelle Faktoren.

Gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit bewertet die Geschäftsführung jährlich die Ereignisse und das Unfallgeschehen des jeweiligen Jahres. Die aufgetretenen Vorfälle werden in einem Jahresbericht zusammengefasst und in den Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA) vorgestellt und bewertet.

Für das Jahr 2025 verzeichnete Fette Compacting an den beiden Produktionsstandorten folgende Kennzahlen:

Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

			Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing		
			2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Eigene Beschäftigte								
Anzahl eigene Beschäftigte (inkl. Auszubildende, Studenten, Leiharbeitnehmer)		Anzahl	788	813		156	167	
Anzahl geleisteter & gemeldeter Arbeitsstunden	§88c, AR89, AR90	Mio. Stunden	1005.958	1.001.719		309.956	317.653	
Arbeitsunfälle								
Summe der Arbeitsunfälle		Anzahl	11	14	3	3	0	-100,00
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	§88c, AR83, AR89	Anzahl	7	10	42,86	0	0	0,00
Anzahl nicht meldepflichtiger Arbeitsunfälle		Anzahl	4	4	0,00	3	0	-100,00
Anzahl der Arbeitsunfälle mit ganzen Ausfalltagen (LTI)	§88c, AR83, AR89	Anzahl	8	14	75,00	0	0	0,00
Anzahl der Arbeitsunfälle ohne Ausfalltage		Anzahl	3	0	-100,00	3	0	-100,00
Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle (FAT)	§88b, AR82 bis AR88	Anzahl	0	0	0,00	0	0	0,00
Summe aller Ausfalltage verursacht durch Arbeitsunfälle	§88e, AR95	Anzahl	73	228	212,33	0	0	0,00

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Quoten Arbeitsunfälle									
Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit je 1 Mio. Arbeitsstunden	LTIR 1 Mio. Arbeitsstunden	§88c, AR89	Rate	7,95	13,98	75,74	0	0	0,00
Anzahl der Arbeitsunfälle ohne Ausfallzeit je 200.000 Arbeitsstunden	LTIR 200.000 Arbeitsstunden		Rate	1,59	2,80	75,74	0	0	0,00
Anzahl der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	LWDR 1 Mio. Arbeitsstunden		Rate	72,57	227,61	213,65	0	0	0,00
Anzahl der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden	LWDR 200.000 Arbeitsstunden		Rate	14,51	45,52	213,65	0	0	0,00
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	Arbeitsunfallquote 1 Mio. Arbeitsstunden	§88c, AR83, AR89	Quote	6,96	9,98	43,46	0	0	0,00
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden	Arbeitsunfallquote 200.000 Arbeitsstunden		Quote	1,39	2,00	43,46	0	0	0,00
Gesamtzahl der Fehlzeitentage / Gesamtzahl der Arbeitsunfälle = Unfallschwere / Severity Rate	Severity Rate		Rate	6,64	16,29	145,40	0	0	0,00
Summe der Ausfalltage durch Arbeitsunfälle pro Mitarbeiter	Ausfalltage pro Mitarbeiter		Anzahl	0,09	0,28	202,72	0	0	0,00
1000-Mann-Quote	1000-Mann-Quote		Quote	9,03	12,30	38,46	0	0	0,00
Lost Time Injury Severity Rate	LTISR		Rate	0,07	0,23	213,65	0	0	0,00
Wegeunfälle									
Summe der Wegeunfälle			Anzahl	2	5	150,00	2	1	-50,00
Anzahl meldepflichtiger Wegeunfälle			Anzahl	1	3	200,00	2	1	-50,00
Anzahl der Wegeunfälle ohne Ausfalltage			Anzahl	1	1	0,00	0	1	0,00
Anzahl der Wegeunfälle mit Ausfalltagen			Anzahl	1	4	300,00	2	0	-100,00
Anzahl der tödlichen Wegeunfälle			Anzahl	0	0	0,00	0	0	0,00
Anzahl der Ausfalltage verursacht durch Wegeunfälle			Anzahl	11	89	709,09	77	36	-53,25
Meldepflichtige arbeitsbedingte Erkrankungen									
Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedinger Erkrankungen	AR83 bis AR88, AR92 bis AR94	§88d	Anzahl	0	0		0	0	

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

		Fette Compacting GmbH Schwarzenbek		Fette Compacting China Nanjing	
		2024	**2025**	**2024**	**2025**
Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen					
Arbeitsplatzevaluierungen / Gefährdungsbeurteilungen	Anzahl	42	42	73	59
Erfüllungsgrad	%	85,71	85,71	100,00	100,00
Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation					
Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) Sitzungen	Anzahl	4	4	12	12
Erfüllungsgrad	%	100,00	100,00	100,00	100,00
Sicherheitsbeauftragte	Anzahl	21	29	4	4
Quote	%	2,66	3,57	2,56	2,40
Ersthelfer	Anzahl	94	90	22	22
Quote	%	11,93	11,07	14,10	13,17
Brandschutz- und Evakuierungshelfer	Anzahl	26	38	17	17
Quote	%	3,30	4,67	10,90	10,18

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitsmedizinische Versorgung
Die Gesundheit der Mitarbeitenden und die arbeitsmedizinische Versorgung sind für Fette Compacting von großer Bedeutung, da sie maßgeblich zur Motivation, Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Belegschaft beitragen und somit den langfristigen Erfolg des Unternehmens sichern. Am Standort Schwarzenbek wird die arbeitsmedizinische Versorgung durch ein externes Unternehmen, die B·A·D Betriebsärzte, gewährleistet. Dieses Unternehmen stellt den Betriebsarzt und verwaltet die Gesundheitsdaten unserer Mitarbeitenden.

Zu den Aufgaben des Betriebsarztes gehören die individuelle Beratung in betriebsärztlichen Sprechstunden sowie die Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen.
Der betriebsärztliche Dienst ist telefonisch und per Priorität für alle Mitarbeitenden erreichbar und in regelmäßigen Abständen gemäß den gesetzlichen Vorgaben vor Ort.

11,07 %
beträgt die Ersthelferquote im Jahr 2025

Betriebliche Suchtprävention und -beratung
Fette Compacting begegnet dem Thema Suchterkrankungen am Arbeitsplatz mit gezielter Prävention und persönlicher Ansprache. Da Suchtmittelmissbrauch die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt und ein erhöhtes Unfallrisiko mit sich bringt, hat das Unternehmen zwei Mitarbeitende für die Qualifizierung zu Betrieblichen Suchtkrankenhelfer:innen gewonnen. Die Ausbildung umfasst mehrere Module und Schulungen, die sich über ein Jahr erstrecken und fundiertes Wissen zum Umgang mit suchtbezogenen Fragestellungen im betrieblichen Kontext vermitteln. Bereits während der Qualifizierung stehen die Ansprechpersonen vertraulich und niedrigschwellig zur Verfügung. Ziel ist es, Betroffene frühzeitig zu unterstützen, Aufklärungsarbeit zu leisten und die Gesundheitsprävention im Unternehmen weiter zu stärken.

Betriebssport- und Freizeitgruppen bei Fette Compacting
Sportbegeisterte können sich einer der vielen Betriebssportgruppen anschließen, deren Angebot von Fußball über Bowling, Fitness, Triathlon, Golf oder Radfahren bis zur Teilnahme am Hamburger Marathon reicht. All diese Gruppen werden vom Unternehmen finanziell bezuschusst.

Durch regelmäßige sportliche Betätigung wird nicht nur die physische Gesundheit verbessert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und die Teamarbeit gestärkt. Die Betriebssportgruppen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur und tragen zur Förderung eines gesunden und ausgewogenen Arbeitsumfelds bei.

5
Betriebssport- und Freizeitgruppen in 2025

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-15

Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
Als verantwortungsvoller Arbeitgeber respektieren wir die persönliche Situation von Beschäftigten und berücksichtigen ihre Wünsche im Rahmen der Möglichkeiten eines mittelständischen Familienunternehmens. Wo immer möglich, unterstützen wir unsere Mitarbeitenden durch flexible Arbeitszeiten dabei, eine sinnvolle Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden.

Flexible Beschäftigungsbedingungen
Auf Grundlage des Tarifvertrags zum mobilen Arbeiten (TV MobA) hat die Fette Compacting GmbH am Standort Schwarzenbek Rahmenbedingungen für die mobile Arbeit geschaffen, um eine flexible Gestaltung von Arbeitszeit und -ort zu ermöglichen. Insgesamt können Mitarbeitende bis zu acht Tage im Monat mobiles Arbeiten beantragen (im Regelfall zwei Tage pro Woche). Auch Teilzeitangebote erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Jahr 2025 arbeiteten 76 Beschäftigte in Teilzeit. Verschiedene Betriebsvereinbarungen steigern darüber hinaus die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Unterstützung für Eltern und pflegende Angehörige
Fette Compacting unterstützt Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen mit vielseitigen Lösungen.

Mit dem gültigen Tarifvertrag über ein tarifliches Zusatzgeld (TV T-ZUG) können Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen sowie Schichtbeschäftigte unter bestimmten Voraussetzungen ein tarifliches Zusatzgeld in acht zusätzliche Urlaubstage umwandeln.

Außerdem können unsere Mitarbeitenden in Deutschland eine betriebliche Elternzeit in Anspruch nehmen und so die gesetzlich vorgesehene Elternzeit um bis zu drei Jahre verlängern.

Bereits im Jahr 2015 haben der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die LMT Group und die Stadt Schwarzenbek die betriebsnahe Kindertagesstätte „Knöpfchen“ am Standort Schwarzenbek eröffnet. Die Mitarbeitenden der LMT Group können hierdurch vorhandene Kontingente der Kinderbetreuung vor Ort nutzen. Die Kita setzt den Schwerpunkt auf Naturwissenschaft und Technik. In anregenden Funktionsräumen bietet sie den Kindern die Gelegenheit, ihren Forscherdrang und ihre Neugier auszuleben.

Arbeitskräfte des Unternehmens				Fette Compacting GmbH Schwarzenbek			Fette Compacting China Nanjing			Fette Compacting Produktionsstandorte (Betriebsstandorte)			Fette Compacting Group		
				2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %	2024	2025	Δ in %
Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben (S1-15)															
Zahl der Arbeitnehmer, die Anspruch auf eine Arbeitsfreistellung aus familiären Gründen haben	S1-15	§93a	Anzahl	698	718	2,87	152	159	4,61	850	877	3,18	951	984	3,47
Anteil der Arbeitnehmer, die Anspruch auf eine Arbeitsfreistellung aus familiären Gründen haben	S1-15	§93a	%	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	0,00	91,71	90,61	-1,20
Zahl der anspruchsberechtigten Arbeitnehmer, die eine Arbeitsfreistellung aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben	S1-15	§93b	Anzahl	NS	33	0,00	33	26	-21,21	33	59	78,8	121	88	37,50
davon männlich	S1-15	§93b	Anzahl	NS	24	0,00	26	19	-26,92	26	19	-26,92	76	73	-3,95
davon weiblich	S1-15	§93b	Anzahl	NS	9	0,00	7	7	0,00	7	7	0,00	12	15	25,00
Anteil der anspruchsberechtigten Arbeitnehmer, die eine Arbeitsfreistellung aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben	S1-15	§93b	%	NS	4,60	0,00	21,71	16,35	-24,68	3,88	2,96	-23,64	9,25	8,94	-3,35

NS Not stated

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

ESRS S1-17

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Fette Compacting geht allen Hinweisen auf Diskriminierung und menschenrechtliche Verstöße innerhalb der Organisation systematisch und vertraulich nach. Angesichts der Sensibilität dieser Themen werden keine Details zu einzelnen Vorfällen veröffentlicht. Alle Meldungen und Beschwerden werden mit höchster Vertraulichkeit behandelt. Das bestehende Hinweisgebersystem („Speak-Up“) ermöglicht Mitarbeitenden, jederzeit sicher und anonym Bedenken zu äußern.

Weitere Informationen zum Hinweisgebersystem finden Sie im Kapitel G1-1.

Im Berichtsjahr 2025 wurden im eigenen Geschäftsbereich keine Hinweise mit Bezug zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel gemeldet. Darüber hinaus wurden keine bestätigten schwerwiegenden Menschenrechtsvorfälle im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft festgestellt. Dementsprechend fielen keine Bußgelder, Sanktionen oder Entschädigungszahlungen aufgrund schwerwiegender Menschenrechtsvorfälle an.

Ergänzend werden menschenrechtliche Risiken im eigenen Geschäftsbereich im Rahmen der jährlichen LkSG-Risikoanalyse systematisch bewertet. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des LkSG-Risikomanagements werden durch den Menschenrechtsbeauftragten überwacht und mindestens jährlich gegenüber der Geschäftsführung berichtet. Im Rahmen der Risikoanalyse 2025 wurden für Fette Compacting keine erheblichen Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder moderner Sklaverei identifiziert.

Weitere Informationen zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht und zur Grundsatzerklärung finden Sie im Kapitel G1-1.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

ESRS 2 SBM-3 / S2

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)
Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet.

Für das Thema „S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“ hat die LMT Group drei IROs als wesentlich identifiziert. Diese betreffen insbesondere die Wahrung von Arbeitsrechten und sicheren Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette, die Sensibilisierung für menschenrechtliche Risiken sowie Gesundheits- und Sicherheitsstandards.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen. Diese positiven IROs tragen maßgeblich dazu bei, die Resilienz und Integrität der Lieferkette zu stärken, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu fördern und potenzielle Verstöße frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette		
Arbeitsrechte und sichere Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette	Durch die konzernweite Anwendung von Verhaltensstandards, Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben werden Arbeitsrechte und sichere Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichergestellt.	Die Anforderungen ergeben sich aus dem Code of Conduct, dem Supplier Code of Conduct sowie spezifischen Richtlinien zu Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards. Die Umsetzung wird durch Risikoanalysen, Audits, Vertragsklauseln, das Hinweisgebersystem „Speak Up“ und weitere Governance-Instrumente gesteuert und regelmäßig überprüft.
Gesundheitsschutz und Produktsicherheit entlang der Wertschöpfungskette	Durch die Anwendung verbindlicher Gesundheits- und Sicherheitsstandards sowie technischer Schutzmaßnahmen wird das Risiko arbeitsbedingter Verletzungen reduziert und die Produktsicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette gewährleistet.	Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen werden durch interne Richtlinien, Gefährdungsbeurteilungen, produktspezifische Schutzkonzepte und technische Vorkehrungen umgesetzt. Lieferanten sind über den Verhaltenskodex für Lieferanten und vertragliche Vereinbarungen zur Einhaltung entsprechender Standards verpflichtet. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch Audits, Rückmeldeschleifen und Prüfprozesse sichergestellt.
Sensibilisierung für menschenrechtliche Risiken in der Wertschöpfungskette	Durch die Integration menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in unternehmensweite Standards, Vertragsbedingungen und Beschwerdeverfahren wird das Bewusstsein für entlang der gesamten Wertschöpfungskette gestärkt und das Risiko von Verstößen verringert.	Alle relevanten Akteure der Wertschöpfungskette – einschließlich Lieferanten, Partner und interne Einheiten – werden über den Code of Conduct, den Verhaltenskodex für Lieferanten sowie ergänzende Richtlinien zu Menschenrechten und Arbeitssicherheit adressiert. Die Einhaltung wird durch Risikoanalysen, vertragliche Regelungen, Lieferantenaudits und das Hinweisgebersystem „Speak Up“ überwacht.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

ESRS S2-1

Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Die Fette Compacting Group bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Grundlage hierfür sind die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Unser Engagement richtet sich insbesondere auf die Verhinderung jeglicher Form von Zwangs- und Kinderarbeit, auf die Wahrung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen sowie auf den Schutz vor Diskriminierung und sonstigen menschenrechtlichen Beeinträchtigungen.

Dieses Selbstverständnis ist in unseren unternehmensweiten Verhaltensgrundsätzen verankert und gilt sowohl für den eigenen Geschäftsbereich als auch für unsere Lieferanten und Geschäftspartner. Von unseren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie diese Grundsätze einhalten und angemessen in ihren eigenen Geschäftsprozessen und Lieferketten berücksichtigen.

Die LMT Group und die beiden operativen Geschäftsbereiche Fette Compacting und LMT Tools unterliegen den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Die Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten erfolgt auf Grundlage konzernweit abgestimmter Regelwerke und Prozesse. Hierzu gehören insbesondere die Grundsatzerklärung der LMT Group, der Verhaltenskodex für Lieferanten der Fette Compacting Group sowie die Richtlinie für Einkauf und nachhaltige Beschaffung.

Grundsatzerklärung der LMT Group

Ein zentrales Element des menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichtenprozesses ist die Grundsatzerklärung der LMT Group. Sie beschreibt die Menschenrechts- und Umweltstrategie der Gruppe sowie die Verfahren, mit denen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette identifiziert, bewertet und gesteuert werden. Dazu gehören insbesondere das Risikomanagement und die regelmäßige Risikoanalyse, Präventions- und Abhilfemaßnahmen, das Beschwerdeverfahren sowie die Überwachung und Überprüfung der Wirksamkeit des Risikomanagements. Die Grundsatzerklärung gilt für die LMT Group einschließlich ihrer in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Für jede operativ tätige Division ist zudem eine verantwortliche Person zur Überwachung des Risikomanagements benannt. Für die Fette Compacting Group übernimmt der Menschenrechtsbeauftragte diese Funktion und überwacht die Umsetzung der relevanten Sorgfaltspflichten einschließlich der in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Die Berichterstattung an die verantwortliche Geschäftsleitung erfolgt mindestens jährlich sowie anlassbezogen.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Der Verhaltenskodex für Lieferanten der Fette Compacting Group bildet eine wesentliche Grundlage für die verantwortungsvolle Gestaltung unserer globalen Beschaffungsprozesse. Er formuliert Anforderungen an Lieferanten und weitere Geschäftspartner in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt- und Klimaschutz sowie integres Geschäftsverhalten.

Der Kodex adressiert unter anderem das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, faire und sichere Arbeitsbedingungen sowie den Zugang zu vertraulichen und wirksamen Beschwerde- und Hinweisgebersystemen. Lieferanten sollen ihre Beschäftigten und Geschäftspartner vor Benachteiligung und Vergeltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Hinweisen schützen.

Die Anforderungen des Supplier Code of Conduct werden in die Zusammenarbeit mit Lieferanten eingebunden. Die Einhaltung kann risikobasiert über geeignete Prüfmaßnahmen, einschließlich Selbstauskünften und Audits, überprüft werden.

Richtlinie für nachhaltige Beschaffung

Ergänzend konkretisiert die Richtlinie für nachhaltige Beschaffung die Grundsätze einer verantwortungsvollen Beschaffung innerhalb der Fette Compacting Group. Sie gilt für die gesamte Fette Compacting Holding GmbH einschließlich aller in- und ausländischen Konzerngesellschaften und Produktionsstandorte. Sie ist verbindlich für alle Beschäftigten und Führungskräfte, die Beschaffungsentscheidungen treffen oder an Beschaffungsprozessen beteiligt sind, und umfasst sämtliche Beschaffungsaktivitäten – direkte und indirekte Materialien, Dienstleistungen und Investitionsgüter.

Die Richtlinie stellt einen vertrauensvollen, offenen und fairen Umgang sowie die Berücksichtigung von Menschenrechten, ethischen Grundsätzen, Arbeitsbedingungen und Umweltschutz in den Mittelpunkt der Lieferantenbeziehungen. Die Einhaltung dieser Grundsätze wird auch von Lieferanten, Auftragnehmern und Geschäftspartnern sowie deren Vorlieferanten in der Lieferkette erwartet.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Ergänzend veröffentlicht die LMT Group jährlich ein Statement gemäß Section 54 des UK Modern Slavery Act 2015. Darin werden die Maßnahmen zur Vermeidung von moderner Sklaverei und Menschenhandel im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette transparent dargestellt.

Weitere Details finden sich im Kapitel G1-2, Management der Beziehungen zu Lieferanten.

ESRS S2-2

Verfahren zur Einbeziehung

Die Perspektiven und Interessen von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette werden im Rahmen unseres menschenrechtlichen Sorgfaltsprozesses und des nachhaltigen Lieferantenmanagements berücksichtigt. Die Einbeziehung erfolgt derzeit überwiegend indirekt über unsere Lieferanten und Geschäftspartner sowie über etablierte Risikoanalyse-, Audit-, Bewertungs- und Beschwerdeprozesse. Ein gruppenweit standardisierter Prozess zur regelmäßigen direkten Konsultation von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette oder ihrer Arbeitnehmervertretungen besteht derzeit nicht.

Zu den wesentlichen Verfahren gehören die Verankerung menschenrechtlicher und sozialer Anforderungen im Verhaltenskodex für Lieferanten und in den Beschaffungsprozessen, risikobasierte Lieferantenbewertungen und Audits sowie Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen zu Arbeitsrechten und nachhaltiger Beschaffung. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um potenzielle menschenrechtliche Auswirkungen entlang der Lieferkette zu erkennen und bei der Weiterentwicklung von Maßnahmen zu berücksichtigen. Die entsprechenden Formen der Einbindung sind auch im Rahmen unserer Stakeholderanalyse verankert.

Ergänzend steht mit dem gruppenweiten Hinweisgebersystem „Speak-Up“ ein Beschwerdekanal zur Verfügung, über den auch externe Stakeholder und potenziell betroffene Personen Hinweise zu menschenrechtlichen oder arbeitsbezogenen Risiken und Verstößen übermitteln können. Im Rahmen der Bearbeitung eines Hinweises können Hinweisgebende – soweit möglich und angemessen – in die Entwicklung von Lösungen und Maßnahmen sowie in die Bewertung ihrer Wirksamkeit einbezogen werden.

Die aus diesen Verfahren gewonnenen Erkenntnisse fließen in die menschenrechtliche Risikoanalyse und die Weiterentwicklung der entsprechenden Präventions- und Abhilfemaßnahmen ein. Die Verantwortung für die Überwachung des menschenrechtlichen Risikomanagements liegt beim Menschenrechtsbeauftragten der Fette Compacting Group.

ESRS S2-3

Beschwerdeverfahren

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und weitere externe Stakeholder haben die Möglichkeit, menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken und Verstöße über das konzernweit etablierte Hinweisgebersystem „Speak-Up“ zu melden. Das System dient zugleich als Beschwerdeverfahren im Rahmen der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten.

Der Beschwerdekanal steht neben den Beschäftigten der LMT Group insbesondere auch Beschäftigten von Geschäftspartnern und mittelbaren Geschäftspartnern sowie weiteren externen Stakeholdern offen. Hinweise können unter anderem zu Menschenrechten, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie umweltbezogenen Risiken und Verstößen abgegeben werden. Das Verfahren ermöglicht eine vertrauliche und auf Wunsch anonyme Meldung. Hinweisgebende werden vor Benachteiligung und Vergeltungsmaßnahmen aufgrund einer Meldung geschützt.

Eingehende Hinweise werden nach einem festgelegten Verfahren geprüft und bearbeitet. Ergibt die Prüfung einen hinreichenden Verdacht auf eine menschenrechtliche oder umweltbezogene Pflichtverletzung, werden geeignete Präventions- beziehungsweise Abhilfemaßnahmen entwickelt und umgesetzt. Soweit möglich und angemessen können Hinweisgebende in die Entwicklung geeigneter Lösungen sowie in die Bewertung der Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen einbezogen werden.

Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird mindestens jährlich sowie anlassbezogen überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Die konkrete Ausgestaltung des Hinweisgebersystems sowie weitere Informationen zum Ablauf des Beschwerdeverfahrens sind im Kapitel G1-1 beschrieben.

ESRS S2-4

Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Die Fette Compacting Group verfolgt das Ziel, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken entlang der Wertschöpfungskette proaktiv zu verhindern und – im Falle eines festgestellten Verstoßes – wirksam und angemessen zu beheben. Die Umsetzung erfolgt im Einklang mit den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), insbesondere den §§6 und 7 zur Prävention und Abhilfe.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Zu unseren Präventionsmaßnahmen zählen:
- Verabschiedung einer Grundsatzerklärung auf Ebene der LMT Group gem. §6 Abs. 2 LkSG und Kommunikation im eigenen Geschäftsbereich und gegenüber Zulieferern
- Verabschiedung eines „Verhaltenskodex für Lieferanten" sowie vertragliche Einbeziehung und Kommunikation gegenüber unmittelbaren Zulieferern
- Schulungen im eigenen Bereich durch den Menschenrechtsbeauftragten und / oder Compliance Beauftragten der relevanten Mitarbeiter, die operativ in Berührung mit den LkSG-Pflichten und Risiken kommen
- Arbeitssicherheitsmaßnahmen wie Schulungen und Gefährdungsbeurteilungen

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, Risiken frühzeitig zu erkennen, Präventionskultur zu fördern und ein gemeinsames Verständnis von Sorgfaltspflichten über die Lieferkette hinweg zu etablieren.

Abhilfemaßnahmen werden fallbezogen definiert und richten sich nach Art und Schwere des festgestellten Verstoßes. Sofern substantiierte Hinweise auf Pflichtverletzungen im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren oder mittelbaren Zulieferern vorliegen, wird unverzüglich eine anlassbezogene Risikoanalyse durchgeführt. Auf Basis dieser Bewertung werden geeignete Abhilfemaßnahmen ergriffen, die unter anderem folgende Schritte umfassen können:
- Erarbeitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen mit dem Zulieferer,
- Fristsetzungen zur Umsetzung vereinbarter Standards,
- Einbindung alternativer Lieferanten bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen.

Menschenrechtliche Risikoanalyse
Grundlage für die Festlegung angemessener Präventions- und Abhilfemaßnahmen ist ein konzernweit einheitlich umgesetzter, risikobasierter Analyseansatz gemäß den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Im eigenen Geschäftsbereich wird mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen eine Risikoanalyse durchgeführt. Dabei werden alle operativ tätigen Gesellschaften der LMT Group betrachtet. Die Bewertung erfolgt durch die jeweils zuständigen Risikoverantwortlichen und basiert auf einer einheitlichen Bewertungsmethodik, die sich an den Handreichungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) orientiert. Berücksichtigt werden u. a. Länder- und Branchenindizes sowie die unternehmensspezifische Risikosituation.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden anhand der festgelegten Kriterien bewertet und priorisiert. Sofern sich daraus Handlungsbedarf ergibt, werden durch die jeweils zuständigen Fachbereiche angemessene Präventions- beziehungsweise Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt. Art und Umfang richten sich nach der jeweiligen Risikobewertung. Die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen werden im Rahmen des LkSG-Risikomanagements nachverfolgt und regelmäßig überprüft.

LkSG-Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereichs

		2024	2025
Operativ tätige Gesellschaften im Geltungsbereich der Risikoanalyse*	Anzahl	14	15
davon in der jährlichen Risikoanalyse berücksichtigt*	Anzahl	14	15
Abdeckungsquote der Risikoanalyse	%	100,00	100,00

*inkl. LMT immobilien GmbH & Co. KG

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Für unmittelbare Zulieferer wird jährlich oder anlassbezogen ein softwaregestützter, risikobasierter Prozess eingesetzt. Zunächst erfolgt eine initiale makroökonomische Bewertung anhand von Länder- und Sektorrisiken. Je nach Ergebnis werden zusätzliche Informationen aus öffentlichen Quellen oder von den Lieferanten selbst erhoben. Dabei fließen Kriterien wie Einflussmöglichkeit, Verursachungsbeitrag, Schwere, Wahrscheinlichkeit und Umkehrbarkeit potenzieller Risiken in die Bewertung ein. Auf Basis dieser Bewertung werden ggf. individuelle Präventions- und Abhilfemaßnahmen definiert und mit dem Lieferanten abgestimmt.

Anlassbezogene Risikoanalysen, einschließlich der Bewertung mittelbarer Zulieferer gemäß § 9 LkSG, erfolgen immer dann, wenn substantiierte Kenntnis über potenzielle Verstöße vorliegt – z. B. durch Presseberichte, interne Hinweise oder Meldungen über das Hinweisgebersystem „Speak-Up“. Diese Analysen werden strukturiert dokumentiert und können zu einer Neubewertung der gesamten Lieferbeziehung führen.

Menschenrechtsbeauftragter
Der Menschenrechtsbeauftragte der Fette Compacting Group überwacht das Risikomanagement zur Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten und überprüft die Angemessenheit und Wirksamkeit der hierfür getroffenen Maßnahmen. Die Überwachung umfasst den eigenen Geschäftsbereich einschließlich der in- und ausländischen Tochtergesellschaften sowie die relevanten Prozesse entlang der Lieferkette.

Der Menschenrechtsbeauftragte berichtet mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen an die verantwortliche Geschäftsführung über die Umsetzung der Sorgfaltspflichten, die Ergebnisse der Risikoanalysen sowie den Stand und die Wirksamkeit von Präventions- und Abhilfemaßnahmen. Erkenntnisse aus der Überwachung und dem Beschwerdeverfahren fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagements, der Maßnahmen und der zugrunde liegenden Prozesse ein.

ESRS S2-5

Ziele
Die Ziele zum Umgang mit menschenrechtlichen und arbeitsbezogenen Risiken in der Wertschöpfungskette sind in das nachhaltige Lieferantenmanagement der Fette Compacting Group integriert. Sie umfassen insbesondere die systematische Risikoanalyse der Lieferanten sowie den Nachweis eines anerkannten Verhaltenskodex für strategische Lieferanten.

Weitere Details zu den Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen finden sich im Kapitel G1-2 Management der Beziehungen zu Lieferanten.

S4 Verbraucher und Endnutzer

ESRS S4-1

Grundverständnis und strategischer Ansatz

Fette Compacting versteht sich als langfristiger Prozess- und Entwicklungspartner seiner Kunden. Unser Anspruch ist es, Kunden mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen und ihre technologischen und regulatorischen Anforderungen frühzeitig in die Entwicklung geeigneter Lösungen einzubeziehen. Der kontinuierliche Austausch mit unseren Kunden bildet hierfür eine wesentliche Grundlage.

Mit dem Ansatz „Together – from lab to production“ entwickelt Fette Compacting seine Rolle als ganzheitlicher Prozesspartner weiter. Das Leistungsangebot verbindet Formulierungs- und Prozessentwicklung mit Technologietransfer, Produktion und Prozessoptimierung. Damit können Kunden von frühen Entwicklungsphasen über die Überführung in die Produktion bis zur anschließenden Optimierung begleitet werden.

Die zunehmende Komplexität technologischer und regulatorischer Anforderungen erfordert dabei eine enge Zusammenarbeit zwischen Kunden und Fette Compacting. Entwicklungs- und Analyseleistungen ermöglichen es beispielsweise, Material- und Prozessrisiken frühzeitig zu erkennen, qualitätsrelevante Eigenschaften zu bewerten und eine belastbare Grundlage für Prozessentwicklung, Scale-up und Technologietransfer zu schaffen.

Langfristige Kundenbeziehungen basieren für Fette Compacting darüber hinaus auf Produkt- und Servicequalität, Verlässlichkeit und einer kontinuierlichen Betreuung über den Lebenszyklus der Maschinen und Anlagen. Das Leistungsspektrum reicht dabei von frühen Entwicklungsphasen bis zur Unterstützung im laufenden Produktionsbetrieb und bei der kontinuierlichen Prozessoptimierung.

Optimierung der Formulierungs- und Prozessentwicklung mit QED



QTPP	CQAs	CMAs	CPPs	CPPs
Kunde stellt Material und Anforderungen bereit		Pulvercharakterisierung und -analyse	Vorhersage der Prozessparameter	Verifizierung und Optimierung der prognostizierten Prozessparameter

QTPP = Qualitätsziel-Produktprofil
CQAs = kritische Qualitätsattribute
CMAs = kritische Materialeigenschaften
CPPs = kritische Prozessparameter

Die optimale Lösung bei minimalem Zeit- und Materialeinsatz

S4 Verbraucher und Endnutzer

ESRS 2 SBM-3 / S4

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)
Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet.

Für das Thema „S4 Verbraucher und Endnutzer“ hat die LMT Group vier IROs als wesentlich identifiziert. Diese betreffen insbesondere die Förderung langfristiger Kundenbindung durch partnerschaftliche Beziehungen, die Sicherstellung von Produktqualität und Service als Grundlage für Kundenzufriedenheit, den Schutz personenbezogener Daten sowie die Informationssicherheit und kundenorientierte Feedbackprozesse und Reaktionsfähigkeit als Vertrauensfaktor.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Verbraucher und Endnutzer sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Verbraucher und Endnutzer		
Vertrauen durch Datenschutz, Informationssicherheit und Integrität	Durch die Absicherung digitaler Infrastrukturen, den Schutz personenbezogener Daten und Compliance-Standards wird regulatorische Konformität gewährleistet und das Kundenvertrauen gestärkt.	Unsere Informationssicherheit basiert auf ISO / IEC 27001 und wird durch Richtlinien zu Datenschutz, Zugriffskontrollen und Notfällen abgesichert. Das IT Security Board, Schulungen und Risikoanalysen sichern die Umsetzung. Weitere Richtlinien (z. B. Code of Conduct, Antikorruptionsrichtlinie) fördern ein integres Verhalten gegenüber Kunden.
Produktqualität und Service als Grundlage für Kundenzufriedenheit	Durch hohe Produktqualität und transparente Kommunikation werden Produktsicherheit sowie Kundenzufriedenheit sichergestellt.	Wir sichern die Produktqualität durch ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001), strukturierte Reklamationsprozesse und laufendes Monitoring. Technische Informationen und Schulungsangebote stärken die Transparenz gegenüber Kunden.
Kundenfeedback und Reaktionsfähigkeit als Vertrauensfaktor	Durch strukturierte Feedbacksysteme und eine schnelle, lösungsorientierte Reaktion auf Kundenanliegen wird das Vertrauen gestärkt und die Kundenbindung gefördert.	Wir erfassen und analysieren systematisch Rückmeldungen unserer Kunden (z. B. Reklamationen, Umfragen) und leiten daraus Verbesserungen in Produktqualität, Informationsbereitstellung und Service ab.
Langfristige Kundenbindung durch partnerschaftliche Beziehungen	Durch nachhaltige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen verbessern wir unsere Wettbewerbsposition und fördern den langfristigen Geschäftserfolg.	Wir setzen auf langfristige Partnerschaften durch globale Servicepräsenz, Global Account Management und technische Beratung. Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Nähe zum Kunden stehen im Fokus unserer Vertriebs- und Serviceorganisation.

S4 Verbraucher und Endnutzer

ESRS S4-1

Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern
Die Unternehmenspolitik der Fette Compacting Group bildet den übergeordneten Rahmen für unser verantwortungsvolles Handeln und bündelt unsere strategischen Ziele in den Bereichen Qualität, Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit. Sie gilt weltweit verbindlich für alle Mitarbeitenden und Organe der Fette Compacting Group. Von Lieferanten, Dienstleistern, Kunden und weiteren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie die darin formulierten Grundsätze beachten und im Rahmen ihrer Tätigkeit unterstützen.

Zu den zentralen Zielsetzungen gehören die Einhaltung gesetzlicher und branchenspezifischer Anforderungen, geltender Vorschriften, Standards und nationaler Normen sowie die Identifizierung, Analyse und Steuerung von QHSE-Chancen und -Risiken entlang unserer Wertschöpfungsprozesse und Produktlebenszyklen. Darüber hinaus verpflichtet sich Fette Compacting zur Weiterentwicklung sicherer und nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen sowie zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Produkt- und Prozessqualität.



Download Broschüre „Unternehmenspolitik der Fette Compacting Group“ für mehr Informationen

Die Unternehmenspolitik sieht eine kontinuierliche Überwachung unserer QHSE-Systeme, Leistungen und Auswirkungen vor. Hierzu werden Ziele überprüft und bei Abweichungen angemessene Korrektur- und Präventionsmaßnahmen eingeleitet. QHSE- und Nachhaltigkeitsstandards werden im Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern weiterentwickelt und in die Unternehmensstrategie, Managementsysteme und Prozesse integriert.

Für die Steuerung der für Kunden und Endnutzer wesentlichen Themen wird dieser übergeordnete Rahmen durch spezifische Managementsysteme, Prozesse und Regelungen konkretisiert. Dazu gehören insbesondere das Qualitätsmanagement und die Produktsicherheitsprozesse sowie Regelungen und Managementansätze zu Informationssicherheit und Datenschutz. Diese werden in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

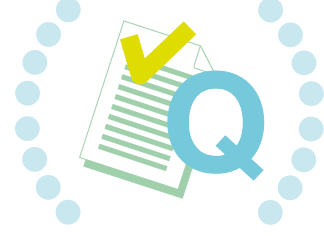
Zur Richtlinienübersicht MDR-P.

Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte
Qualität und Sicherheit sind wesentliche Voraussetzungen für das Vertrauen unserer Kunden in die Produkte und Dienstleistungen von Fette Compacting. Den organisatorischen Rahmen bildet unser prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem auf Basis der DIN EN ISO 9001. Prozesse und Verantwortlichkeiten sind in unserem digitalen Managementhandbuch iPaQ (integrated Processes and Quality) dokumentiert. Kennzahlen sowie die kontinuierliche Überwachung und Verbesserung von Prozessen unterstützen uns dabei, unser Qualitätsniveau zu überwachen und Produkte, Prozesse und Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Produktsicherheit ist durch definierte Prozesse in unserem Qualitätsmanagement verankert. Der Produktsicherheitsprozess umfasst unter anderem die Bewertung von Produktsicherheitsrisiken, die erforderliche Dokumentation sowie festgelegte Abläufe zur Information unserer Kunden. Werden mögliche sicherheitsrelevante Sachverhalte identifiziert, werden diese nach definierten Abläufen bewertet und erforderliche Maßnahmen eingeleitet.

Qualität und Prozesssicherheit werden dabei über verschiedene Phasen des Entwicklungs- und Produktionsprozesses hinweg berücksichtigt. Im Rahmen unseres Ansatzes „Together – from lab to production“ unterstützen wir unsere Kunden dabei, qualitätsrelevante Parameter und Prozessrisiken frühzeitig zu berücksichtigen und robuste, kontrollierbare und regulatorisch konforme Prozesse zu entwickeln.

Unser Managementsystem ist seit 1993 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Seit 2017 sind wir Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ).



Qualitätsmanagementsystem
ISO 9001 Seit 1993 ist unser QMS nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

S4 Verbraucher und Endnutzer

Standards für Informationssicherheit und Datenschutz

Informationssicherheit

Der Schutz von Informationen und IT-Systemen ist eine wesentliche Voraussetzung für verlässliche Geschäftsprozesse und vertrauensvolle Kundenbeziehungen. Ziel der Informationssicherheit ist es, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit schutzbedürftiger Informationen und IT-Systeme sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere, Informationen vor unberechtigtem Zugriff, Verlust und unzulässiger Veränderung zu schützen. Die IT-Infrastruktur, IT-Systeme und IT-Prozesse der Fette Compacting Group werden zentral koordiniert und gesteuert. Die Gesellschaften der Gruppe nutzen dabei überwiegend gemeinsame IT-Systeme und IT-Infrastrukturen.

Die Informationssicherheit wird durch aufeinander abgestimmte technische und organisatorische Maßnahmen gesteuert. Dazu gehören unter anderem Regelungen zum Identity and Access Management, Vorgaben zur Multi-Faktor-Authentifizierung und zum Passwortschutz sowie Maßnahmen zur Absicherung von IT-Systemen und zur Bewältigung von IT-Notfällen.

Die Steuerung der Informationssicherheit liegt in der Verantwortung des Chief Information Security Officer (CISO). Das Management wird regelmäßig über den Status der Informationssicherheit informiert. Ergänzend werden Mitarbeitende regelmäßig zu Informationssicherheit und dem sicheren Umgang mit IT-Systemen und schutzbedürftigen Informationen geschult.

IT-Richtlinien

Die Informationssicherheit bei Fette Compacting wird durch interne Leitlinien und Richtlinien konkretisiert. Einen zentralen Rahmen bildet die Leitlinie Informationssicherheit (ISMS), die Organisation, Ziele und Maßnahmen des Informationssicherheitsmanagements festlegt und unter anderem Vorgaben zu Rechtevergaben, Notfallvorsorge, sicherer Kommunikation und Meldeprozessen enthält. Ergänzend regelt die Richtlinie Business Continuity Management – IT das Vorgehen bei schwerwiegenden IT-Störungen und die Wiederherstellung kritischer IT-Funktionen. Die relevanten Richtlinien und Informationen stehen den Mitarbeitenden über das Intranet zur Verfügung.

Zur Richtlinienübersicht MDR-P.

Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist ein wesentlicher Bestandteil des verantwortungsvollen Umgangs mit Informationen bei Fette Compacting. Die geltenden Datenschutzanforderungen werden durch interne Regelungen und definierte Prozesse konkretisiert.

Die Datenschutzrichtlinie konkretisiert die Anforderungen und Prozesse für den Umgang mit personenbezogenen Daten und bildet eine wesentliche Grundlage des Datenschutzmanagements bei Fette Compacting. Sie enthält unter anderem Vorgaben zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sowie zum Umgang mit Betroffenenrechten, Datenübermittlungen und Datenschutzverletzungen. Datenschutzverletzungen werden nach festgelegten Verfahren dokumentiert und bewertet. Für meldepflichtige Datenschutzverletzungen bestehen definierte Meldeprozesse gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden.

Weltweite Datenschutz Schulungen der Fette Compacting Group

Weltweite Datenschutz Schulungen			**2024**	**2025**
Standorte im Reporting Scope	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	13	14
davon wesentliche Betriebs- / Produktionsstandorte	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	2	2
Schulungspflichtige Mitarbeitende Datenschutz (weltweit)	S4-4	Anzahl	NS	813
Mitarbeitende mit abgeschlossener Datenschutzschulung (weltweit)	S4-4	Anzahl	NS	793
Schulungsquote Datenschutz (weltweit)	S4-4	%	NS	97,00
davon abgeschlossene Schulungen über SAM Online Portal (Deutschland)	S4-4	Anzahl	548	770
Schulungsquote SAM Online Portal (Deutschland)	S4-4	%	96,00	97,00
davon abgeschlossene Schulungen über First Privacy (Ausland)	S4-4	Anzahl	NS	23
Schulungsquote First Privacy (Ausland)	S4-4	%	NS	53,00
Bestätigte Datenschutzvorfälle	S4-4	Anzahl	0	11
davon meldepflichtige Datenschutzverletzungen gegenüber Aufsichtsbehörden	S4-4	Anzahl	0	0

S4 Verbraucher und Endnutzer

Bei der Einhaltung der nationalen Datenschutzvorschriften wird die Fette Compacting Gruppe zudem von einem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt.

Zur Richtlinienübersicht MDR-P

Der bestehende Bericht dokumentiert bereits Datenschutzrichtlinie, Grundlagenschulung und die Unterstützung durch einen externen Datenschutzbeauftragten.

ESRS S4-2

Verfahren zur Einbeziehung

Der kontinuierliche Austausch mit unseren Kunden ist ein wesentlicher Bestandteil der Kundenbeziehungen von Fette Compacting. Kunden werden über unterschiedliche Kontaktpunkte entlang der Geschäftsbeziehung einbezogen. Dazu gehören insbesondere der direkte Austausch im Rahmen von Vertriebs-, Projekt- und Serviceaktivitäten, Kundentermine, Messen sowie Kundenbefragungen. Auf diese Weise werden Anforderungen, Erfahrungen und Rückmeldungen unserer Kunden aufgenommen und können bei der Weiterentwicklung unserer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse berücksichtigt werden.

Zur systematischen Erfassung der Kundenzufriedenheit führt Fette Compacting regelmäßig Kundenbefragungen durch. Diese erfolgen unter anderem im Anschluss an ausgewählte Kundenkontakte. Auch im Rahmen von Messen werden über Feedbackbögen Rückmeldungen und Anforderungen von Kunden eingeholt. Darüber hinaus findet ein kontinuierlicher direkter Austausch im Rahmen von Kundenterminen statt. Dabei erhält Fette Compacting auch Rückmeldungen und Bewertungen zu unterschiedlichen Themen. Identifizierte Verbesserungspotenziale werden aufgegriffen und erforderliche Maßnahmen abgeleitet.

Die Verantwortung für die Koordination der Kundeneinbeziehung und die Erfassung des Kundenfeedbacks liegt insbesondere beim Customer Development Center (CDC). Ergänzend fließen Rückmeldungen aus den jeweiligen Vertriebs-, Projekt- und Servicekontakten in den Austausch mit den Kunden ein.

Der direkte Kundendialog unterstützt Fette Compacting zudem dabei, technologische, regulatorische und anwendungsbezogene Anforderungen frühzeitig zu erkennen. Insbesondere im Rahmen von Entwicklungs-, Projekt- und Serviceaktivitäten können Kundenanforderungen und Erfahrungen in die Entwicklung und Optimierung geeigneter Lösungen einfließen.

ESRS S4-3

Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle für Beschwerden

Reklamationen und Beschwerden unserer Kunden sehen wir als wichtige Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen. Das strukturierte Claim- und Repairmanagement ist Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems. Eingehende Kundenbeanstandungen werden systematisch erfasst, bewertet und bearbeitet. Hierfür steht unter anderem die zentrale Kontaktadresse claim-repair@fette-compacting.com zur Verfügung. Abhängig vom jeweiligen Sachverhalt werden erforderliche Korrektur- und Abhilfemaßnahmen eingeleitet. Erkenntnisse aus der Bearbeitung von Kundenbeanstandungen werden genutzt, um Wiederholungen von Problemen zu vermeiden und die Produkt- und Servicequalität kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die eingegangenen Kundenbeanstandungen und deren Bearbeitung werden regelmäßig ausgewertet und an das Management berichtet. Dadurch werden Entwicklungen und Handlungsbedarfe im Claim- und Repairmanagement verfolgt und erforderliche Maßnahmen unterstützt.

S4 Verbraucher und Endnutzer

Ergänzend steht Kunden und Geschäftspartnern mit dem Hinweisgebersystem „Speak-Up“ ein weiterer Meldekanal zur Verfügung. Über diesen können mögliche Verstöße gegen geltendes Recht, interne Regelungen oder Verhaltensgrundsätze auch anonym gemeldet werden. Das Hinweisgebersystem steht ausdrücklich auch externen Stakeholdern einschließlich unserer Kunden zur Verfügung. Die Verfahrensordnung legt den Prozess für die Bearbeitung eingehender Meldungen fest und beschreibt die Grundsätze für einen vertraulichen Umgang mit Hinweisen sowie den Schutz hinweisgebender Personen vor Benachteiligung.

Kunden können ihre Anliegen damit sowohl im direkten Austausch mit Fette Compacting und über das Claim- und Repairmanagement als auch über das Hinweisgebersystem vorbringen. Die Bearbeitung der eingehenden Anliegen wird über die jeweils festgelegten Verfahren verfolgt.

Im Berichtsjahr wurden Fette Compacting keine schwerwiegenden Probleme oder Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten in Verbindung mit unseren Kunden gemeldet. Unsere Kunden werden regelmäßig über bestehende Melde- und Feedbackkanäle informiert.

ESRS S4-4

Maßnahmen

Fette Compacting setzt auf Grundlage der beschriebenen Konzepte, Managementsysteme und Verfahren verschiedene Maßnahmen um, um die für Kunden und Endnutzer wesentlichen Auswirkungen zu steuern. Die Maßnahmen adressieren insbesondere den Schutz personenbezogener Daten und Informationen, die Produkt- und Anwendersicherheit, die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die kontinuierliche Unterstützung und Einbeziehung unserer Kunden. Sie tragen damit zur Steuerung der im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten IROs bei.

Informationssicherheit und Datenschutz

Business Continuity Plan der IT

Zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit bei schwerwiegenden IT-Störungen verfügt Fette Compacting über einen Business Continuity Plan (BCP) für die IT. Dieser umfasst die Identifikation und Bewertung relevanter Risiken sowie definierte Verfahren und Verantwortlichkeiten zur Wiederherstellung kritischer IT-Funktionen und zur Begrenzung von Ausfallzeiten. Dazu gehören unter anderem festgelegte Melde- und Kommunikationswege sowie Prioritäten für die Wiederherstellung der IT-Infrastruktur und -Services. Der Business Continuity Plan wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Der bestehende Bericht dokumentiert diese Vorsorge- und Wiederherstellungsfunktion bereits.

IT Security Board

Das IT Security Board ist ein fest etabliertes Gremium zur Steuerung und Überwachung der Informationssicherheit. Es bewertet relevante Bedrohungs- und Risikoanalysen, überprüft Sicherheitsvorfälle und unterstützt die Ableitung erforderlicher Maßnahmen. Im Krisenfall übernimmt das IT Security Board die Funktion eines Krisenstabs und unterstützt damit eine koordinierte Reaktion auf schwerwiegende IT-Sicherheitsvorfälle. Dem Gremium gehören Vertreter relevanter Unternehmensfunktionen sowie der Chief Information Security Officer (CISO) an.

CyberVadis

Fette Compacting lässt seine Informations- und Cybersicherheit regelmäßig im Rahmen des CyberVadis-Assessments bewerten. Die externe Bewertung unterstützt uns dabei, den Reifegrad unseres Informationssicherheitsmanagements zu überprüfen und Weiterentwicklungspotenziale zu identifizieren. Die Ergebnisse werden genutzt, um bestehende Maßnahmen und Prozesse der Informations- und Cybersicherheit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Datenschutzschulungen

Alle Mitarbeitenden in Deutschland absolvieren mit Beginn ihres Arbeitsverhältnisses eine Grundlagenschulung zum Datenschutz und nehmen anschließend einmal jährlich an einer verpflichtenden Datenschutzschulung teil. Für die ausländischen Gesellschaften ist eine jährliche Datenschutzschulung für einen definierten Kreis von Mitarbeitenden in datenschutzrelevanten Funktionen vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere Mitarbeitende aus Vertrieb, Marketing, Produktmanagement und Human Resources. Die Schulungen für diesen Personenkreis werden über den externen Anbieter First Privacy durchgeführt.

Die Durchführung und Teilnahme an den Datenschutzschulungen werden dokumentiert und bilden die Grundlage für die regelmäßige Auswertung der Schulungsquote.

Bei der Interpretation der Auslandsquote ist zu berücksichtigen, dass die Schulungen Ende 2025 zunächst in Europa begonnen wurden und die Schulungen in Amerika und Asien 2026 fortgesetzt wurden.

S4 Verbraucher und Endnutzer

Produkt- und Anwendersicherheit sowie Kundenunterstützung

Schutz der Anwender durch sichere Produktgestaltung

Bei der Entwicklung unserer Maschinen und Anlagen berücksichtigen wir die besonderen Hygiene- und Sicherheitsanforderungen der pharmazeutischen und nutraceutischen Produktion. Je nach Anwendung und verarbeitetem Stoff stehen dabei insbesondere der Schutz der Anwender, die Vermeidung von Kontaminationen sowie eine sichere und effiziente Reinigung im Fokus.

Besondere Anforderungen bestehen bei der Verarbeitung hochaktiver pharmazeutischer Wirkstoffe (HPAPI). Für entsprechende Anwendungen bietet Fette Compacting Containment- und Wash-in-Place-Lösungen an. Sie unterstützen dabei, die Exposition von Bedienern gegenüber potenziell gesundheitsgefährdenden Substanzen zu reduzieren, Kreuzkontaminationen zu vermeiden und sichere Produktwechsel zu ermöglichen.

Auch die konstruktive Gestaltung unserer Maschinen und die Auswahl produktberührender Materialien tragen zur hygienischen und sicheren Prozessführung bei. Dazu zählen unter anderem das Rotorwechselsystem sowie der Einsatz von Edelstahl und geeigneten FDA-konformen Materialien für produktberührende Teile. Die Auslegung unterstützt eine schnelle und effiziente Reinigung und die Einhaltung der für die jeweilige Anwendung relevanten cGMP- und FDA-Anforderungen. Die entsprechenden technischen Grundlagen sind bereits in der bestehenden Produktsicherheitsdarstellung enthalten.

Unterstützung entlang des Entwicklungs- und Produktionsprozesses

Im Rahmen unserer R&D Solutions unterstützen wir Kunden bereits in frühen Entwicklungsphasen bei der Materialanalyse sowie der Formulierungs- und Prozessentwicklung. Materialeigenschaften und qualitätsrelevante Parameter können dabei systematisch analysiert und Prozessrisiken frühzeitig bewertet werden. In der Prozessentwicklung werden relevante Material-, Prozess- und Qualitätsparameter miteinander verknüpft, um robuste und kontrollierbare Prozesse zu entwickeln.

Der anschließende Technologietransfer unterstützt die strukturierte Überführung entwickelter Prozesse in die Produktion. Hierzu werden unter anderem Versuchs- und Validierungsaktivitäten vorbereitet, Daten ausgewertet und Abweichungen bewertet. Bei der Maschinenimplementierung und im Ramp-Up werden Prozessparameter und Schnittstellen betrachtet sowie Qualifizierungs- und Abnahmephasen begleitet. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu minimieren und eine stabile und regulatorisch sichere Produktionsroutine zu unterstützen.

Auch während des laufenden Betriebs begleiten wir unsere Kunden mit technischen Service- und Unterstützungsleistungen. Field Service und Remote Support ermöglichen eine bedarfsgerechte Unterstützung vor Ort und aus der Ferne. Inspektionen, Wartungen, Kalibrierungen und Reparaturen sowie die Analyse von Fehlerursachen tragen dazu bei, einen stabilen und zuverlässigen Maschinenbetrieb zu unterstützen und wiederkehrende Fehler zu reduzieren. Modernisierungsmaßnahmen ermöglichen darüber hinaus, bestehende Anlagen an aktuelle Sicherheits-, Technologie- und IT-Anforderungen anzupassen und ihren Lebenszyklus zu verlängern.

Kundenschulungen

Ergänzend vermitteln wir unseren Kunden in Trainings anwendungsbezogenes Maschinen- und Prozesswissen. Dazu gehören auch Inhalte zur sicheren Bedienung von Anlagen und zur fachgerechten Interpretation von Prozess- und Messdaten. Damit unterstützen wir Kundenteams dabei, Prozesse besser zu verstehen und Anlagen sicher und zuverlässig zu betreiben.

Die Trainings werden sowohl bei Kunden vor Ort als auch an Schulungsmaschinen in den internationalen Competence Centern angeboten. Sie unterstützen unter anderem die sichere Bedienung und Instandhaltung der Maschinen, die Fehlererkennung sowie die Verbesserung von Maschinenverfügbarkeit und Produktionsqualität. Alle Trainings werden mit einer Erfolgskontrolle abgeschlossen.

Globales Trainingsprogramm der Fette Compacting Group

Weltweite Trainings			**2024**	**2025**
Kundentrainings	S4-2	Anzahl	154	168
Anteil Kundentrainings mit durchgeführter Erfolgskontrolle		%	100,00	100,00

S4 Verbraucher und Endnutzer

Kundenfeedback, Reaktionsfähigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die unter S4-2 beschriebenen Verfahren zur Einbeziehung der Kunden und die unter S4-3 dargestellten Beschwerde- und Abhilfeverfahren ergänzen die Maßnahmen zur Produkt- und Servicequalität. Rückmeldungen aus Kundenbefragungen, Kundenterminen, Messekontakten sowie Vertriebs-, Projekt- und Serviceaktivitäten werden genutzt, um Verbesserungspotenziale zu erkennen. Kundenbeanstandungen werden über das Claim- und Repairmanagement systematisch bearbeitet und ausgewertet. Erkenntnisse aus diesen Verfahren können in die Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen einfließen.

Durch die Kombination aus Entwicklungs- und Prozessunterstützung, technischer Betreuung, Trainings und kontinuierlichem Kundendialog begleitet Fette Compacting seine Kunden über verschiedene Phasen des Produkt- und Prozesslebenszyklus hinweg. Damit unterstützen die beschriebenen Maßnahmen sowohl die Produkt- und Servicequalität als auch Reaktionsfähigkeit und langfristige partnerschaftliche Kundenbeziehungen. Dies entspricht den in der Wesentlichkeitsanalyse hinterlegten Managementansätzen, die unter anderem Kundenfeedback, technische Beratung und globale Servicepräsenz umfassen.

ESRS S4-5

Ziele

Fette Compacting hat für wesentliche Aspekte des Datenschutzes sowie der Informations- und Cybersicherheit konkrete Ziele mit einem Zielhorizont bis Ende 2030 definiert. Die Entwicklung der Zielerreichung wird anhand der jeweils zugeordneten Leistungsindikatoren beziehungsweise Bewertungsverfahren verfolgt.

Themenfeld	Ziel bis Ende 2030	Leistungsindikator
Datenschutzschulungen	Jährliche Schulungsquote von mindestens 95 % innerhalb der definierten Zielgruppe (Vertrieb, Marketing, Produktmanagement, HR) erreichen und aufrechterhalten	Schulungsquote der definierten Zielgruppe
Datenschutzverletzungen	Anzahl meldepflichtiger Datenschutzverletzungen gegenüber den zuständigen Aufsichtsbehörden bei null pro Jahr halten	Anzahl meldepflichtiger Datenschutzverletzungen
Informations- und Cybersicherheit	Erreichtes Niveau kontinuierlich weiterentwickeln und mindestens den CyberVadis-Reifegrad „Developed“ aufrechterhalten	CyberVadis-Reifegrad
Kundenschulungen und sichere Produktanwendung	Der Anteil der Kundentrainings, die mit einer Erfolgskontrolle abgeschlossen werden, soll dauerhaft bei 100 % gehalten werden.	Anteil der Kundentrainings mit durchgeführter Erfolgskontrolle

Unternehmens-führung

101 G1 Unternehmensführung
ESRS G1-1
ESRS 2/GOV-4
ESRS G1-2
ESRS 2 MDR-M/G1-6
ESRS G1-3
ESRS 2 MDR-M/G1-4
ESRS G1-5



G1 Unternehmensführung

ESRS G1-1

Integrität als zentrales Anliegen

Um gemeinsam erfolgreich zu sein, ist das Vertrauen unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner sowie der Gesellschaft in uns als Unternehmen elementare Voraussetzung. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und bekennen uns zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung und führen unsere Geschäfte in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen. Gleiches erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

Die unternehmerischen Aktivitäten von Fette Compacting basieren auf einer klaren Zuweisung von Aufgaben, Rechten und Verantwortlichkeiten, einer transparenten Kommunikation sowohl intern als auch extern und einem verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Ein effektives internes Risikomanagementsystem und ein umfassendes Compliance-Managementsystem (CMS) sind dabei wesentliche Bestandteile unserer Unternehmensführung. Sie ermöglichen es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen, angemessen zu bewerten und adressieren zu können – und so Integrität und Vertrauen nachhaltig zu stärken.

Unsere Anforderungen an integres und regelkonformes Verhalten sind in einer verbindlichen, konzernweit gültigen Richtlinienlandschaft festgelegt. Dazu zählen insbesondere der gruppenweite Verhaltenskodex, die Richtlinie Recht & Compliance, das Hinweisgebersystem „Speak-Up“ sowie ergänzende Richtlinien zu spezifischen Rechtsbereichen – etwa zur Korruptionsprävention und Integrität, zum Kartell- und Wettbewerbsrecht oder zum Datenschutz. Diese Dokumente sind integraler Bestandteil der unternehmensweiten Governance-Struktur gemäß MDR-P und schaffen einen verbindlichen Rahmen für ethisches, gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Verhalten – sowohl innerhalb der Organisation als auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Zur Richtlinienübersicht MDR-P.

Unsere Governance-Struktur unterstützt unsere Entscheidungsprozesse, fördert ethisches Verhalten und stellt sicher, dass wir den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden.
Die Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems wird insbesondere anhand der Schulungsteilnahme, der jährlichen Compliance-Erklärungen, regelmäßiger Compliance-Gespräche und -Prüfungen sowie der eingegangenen Hinweise und daraus abgeleiteten Maßnahmen bewertet.

Verhaltenskodex der Fette Compacting Group

Um gemeinsam erfolgreich zu sein, ist das Vertrauen unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner sowie der Gesellschaft in uns als Unternehmen elementare Voraussetzung
Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst.

Unser Verhaltenskodex schafft eine übergeordnete, verbindliche Richtlinie, die unser Selbstverständnis sowie die Erwartungen unserer Stakeholder widerspiegelt. Der Kodex überträgt unsere gemeinsamen Werte in Standards und Verhaltensgrundsätze. Sie stellen unternehmensweit die Einhaltung von Normen und internen Richtlinien sicher, geben uns und unseren Mitarbeitenden eine klare Orientierung und schaffen ein Arbeitsumfeld, dass sich durch Integrität, Respekt und ein faires und verantwortungsvolles Verhalten auszeichnet. Er gilt weltweit verbindlich für alle Mitarbeitende und Organe der Fette Compacting Group.

Wir erwarten von uns als Geschäftsführung, unseren Führungskräften und unseren Mitarbeitenden, dass Integrität Entscheidungen lenkt und unsere Geschäfte in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen geführt werden. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern.

Der Verhaltenskodex wird durch ergänzende Compliance-Richtlinien sowie regelmäßige Schulungen zu ausgewählten Rechtsgebieten, z. B. Korruptionsprävention und Integrität, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Datenschutz, konkretisiert. Er ist auf unserer Website sowie im Intranet für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner verfügbar.

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde der Verhaltenskodex der Fette Compacting Group im Jahr 2026 grundlegend überarbeitet und gruppenweit eingeführt. Er wurde insbesondere um konkretisierte Anforderungen zur Betrugsprävention sowie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erweitert und durch aktualisierte Compliance-Richtlinien ergänzt. Die Einführung wurde durch verpflichtende Compliance-Schulungen begleitet. Darüber hinaus wurden die Kenntnisnahme und die Bestätigung der Inhalte des Verhaltenskodex und der zugehörigen Richtlinien durch die Mitarbeitenden formell dokumentiert.



Download Broschüre „Verhaltenskodex“ für mehr Informationen

G1 Unternehmensführung

Klare Werte: die Basis für gemeinsames Handeln
Die Maschinen und Anlagen von Fette Compacting leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen überall auf der Welt. Unser gesamtes unternehmerisches Handeln ist hierauf ausgerichtet. Das spiegelt sich in unseren Werten wider. Sie bestimmen unser Verhalten und unsere Standards, die wir als Unternehmen an uns und unsere Partner anlegen: together – for quality of life.

Gemeinsame Werte, denen sich alle bei Fette Compacting verpflichtet fühlen, bestimmen, wie wir täglich handeln. Wir respektieren uns, kommunizieren offen und fair, erbringen die beste Leistung, die wir können und übernehmen Führungsverantwortung. Auf dieser Basis verfolgen wir unsere Ziele. Diese Werte sind das Fundament unserer Unternehmenskultur.



Leidenschaft

Wir verfolgen unsere Ziele mit Herzblut.
Herausragende Technik begeistert uns ebenso wie das Gute, das wir mit ihr bewirken können.



Integrität

Unser Wort gilt – immer und überall.
In der Beziehung miteinander sowie zu unseren Kunden und Partnern: 100 % echt – 360° zuverlässig.



Wertschätzung

Kundenbegeisterung ist das Ergebnis von Teamwork.
Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen: respektvoll, offen und fair.



Zukunftsfreude

Vielfalt macht uns stark.
Wo Wissen, Neugier und Mut zusammenwirken, entstehen Innovation und Fortschritt – für Generationen.

G1 Unternehmensführung

ESRS 2 IRO-1 / G1

Unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)
Im Rahmen der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) wurden sämtliche ESG-Themenbereiche der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) systematisch auf ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) hin bewertet. Für das Thema „G1 Unternehmensführung“ hat die LMT Group sechs IROs als wesentlich identifiziert. Diese betreffen insbesondere die Förderung einer integren Unternehmenskultur, transparente Geschäftspraktiken sowie die wirksame Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine strukturierte Übersicht der wesentlichen IROs im Bereich Unternehmensführung sowie der jeweiligen Managementansätze der Fette Compacting zur Steuerung dieser Themen.

Andere potenzielle Auswirkungen und Risiken, etwa Korruption in der Wertschöpfungskette oder finanzielle Konsequenzen durch Rechtsverstöße, wurden im Rahmen der DMA ebenfalls betrachtet, aufgrund der etablierten Präventionsmaßnahmen (z. B. Compliance-Management-System, Richtlinien, Schulungen, Hinweisgebersystem) jedoch als nicht wesentlich eingestuft.

Management wesentlicher IROs

IRO Titel	IRO Beschreibung	Wie steuern wir dieses IRO?
Verhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur		
Integrität durch Compliance- und Antikorruptionsmaßnahmen	Durch konzernweite Antikorruptionsrichtlinien, Schulungen und Compliance-Standards wird die Integrität des Unternehmens gefördert und das Haftungsrisiko verringert.	Die konzernweit gültige Richtlinie zur Korruptionsprävention und Integrität enthält klare Vorgaben zu Geschenken, Einladungen, Interessenkonflikten und Sponsoring. Sie gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte weltweit. Schulungen und Kontrollprozesse stärken das Bewusstsein und reduzieren rechtliche Risiken.
Glaubwürdigkeit durch transparente Geschäftspraktiken	Durch die transparente Kommunikation von Verhaltensstandards, den offenen Umgang mit Regelverstößen und ein konsistentes Regelwerk wird die unternehmerische Glaubwürdigkeit gestärkt, das Vertrauen in die Unternehmenskultur gefördert und regelkonformes Verhalten umfassend unterstützt.	Unser konzernweiter Verhaltenskodex legt verbindliche Regeln für integres Verhalten fest und wird durch Richtlinien u. a. zu Kartell- und Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Hinweisgebern ergänzt. Meldungen über Regelverstöße werden über definierte Prozesse dokumentiert, bewertet und intern adressiert.
Vertrauen und Bindung durch integre Stakeholderbeziehungen	Durch langfristige, integre Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sowie eine werteorientierte Unternehmenskultur wird Vertrauen gestärkt und der nachhaltige Unternehmenserfolg gefördert.	Wir pflegen vertrauensvolle Partnerschaften zu Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern durch ein wertebasiertes und integres Verhalten. Grundlage dafür sind unsere menschenrechtlichen und Compliance-Standards (z. B. Verhaltenskodex, Verhaltenskodex für Lieferanten, LkSG-Grundsatzerklärung), transparente Kommunikation sowie Feedback- und Schulungsformate. Diese stärken Vertrauen und fördern die langfristige Zusammenarbeit.
Prävention und Aufdeckung von Korruption und Bestechung		
Korruptionsprävention durch systematische Kontrollmechanismen	Durch ein wirksames Antikorruptionssystem wird ethisches Verhalten gefördert und das Risiko rechtlicher Konsequenzen reduziert.	Unser Compliance-Management-System (CMS) sorgt für Prävention, Schulung, Risikoanalysen und Überwachung. Alle Beschäftigten absolvieren verpflichtende Schulungen, u. a. zu Antikorruption. Revisions- und Kontrollprozesse sichern die Wirksamkeit der Maßnahmen.
Verhaltenssicherheit durch klare Standards	Durch offen kommunizierte Verhaltensstandards, Schulungen und Kontrollmechanismen wird das Risiko von Korruption reduziert und das Vertrauen in das Unternehmen gestärkt.	Der Verhaltenskodex definiert verbindliche Standards für rechtskonformes und integres Verhalten. Alle Mitarbeitenden erhalten Schulungen zur Anwendung der Richtlinien im Arbeitsalltag. Die Wirksamkeit wird über interne Kontrollmechanismen überprüft.
Wettbewerbsfähigkeit durch integres Geschäftsverhalten	Durch ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren wird die Marktposition gefestigt und das Vertrauen von Stakeholdern langfristig gestärkt.	Integrität ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit Kunden, Behörden und internationalen Geschäftspartnern. In Angeboten, Ausschreibungen und Audits wird aktiv auf unsere Compliance-Strukturen verwiesen.

G1 Unternehmensführung

ESRS G1-1

Compliance Organisation der Fette Compacting Group

Alle Mitarbeitende und Führungskräfte der Fette Compacting Group sind für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und internen Richtlinien verantwortlich. Die übergeordnete Compliance-Verantwortung liegt bei der Geschäftsführung. Sie schafft die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben sowie für die Prävention von Rechtsverstößen.

Der Bereich Recht und Compliance übernimmt dabei die Entwicklung, Überwachung und Weiterentwicklung des gruppenweiten Compliance-Programms in den relevanten Themenbereichen Korruptionsprävention und Umgang mit Interessenskonflikten, fairer Wettbewerb und Kartellrecht, Achtung der Menschenrechte und Umweltschutz gemäß LkSG sowie der Betreuung des Hinweisgebersystems. Er unterstützt die Führungskräfte und lokalen Compliance-Verantwortlichen und steht allen Mitarbeitenden als Ansprechpartner zur Verfügung.

In den Tochtergesellschaften nehmen die jeweiligen Geschäftsführer zugleich die Funktion der lokalen Compliance-Verantwortlichen wahr. Sie überwachen die Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften und Richtlinien und koordinieren die Bearbeitung von Compliance-Themen innerhalb ihrer Gesellschaft. Zudem stehen sie den Mitarbeitenden als direkte Ansprechpartner zur Verfügung und arbeiten eng mit dem Bereich Recht und Compliance zusammen. Bei Verdachtsfällen oder wesentlichen Compliance-Fragestellungen ist der Bereich Recht und Compliance einzubeziehen.

Der Bereich Recht und Compliance berichtet regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, der Geschäftsführung über seine Tätigkeiten. Der jährliche Compliance-Bericht umfasst unter anderem die Schwerpunkte des aktuellen Berichtsjahres, den Status des Compliance-Programms, aufgetretene Compliance-Vorfälle und staatliche Ermittlungen sowie einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Folgejahr. In Fällen erheblicher Compliance-Verstöße oder auf Anforderung des Aufsichtsrats erfolgt eine direkte Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

G1 Unternehmensführung

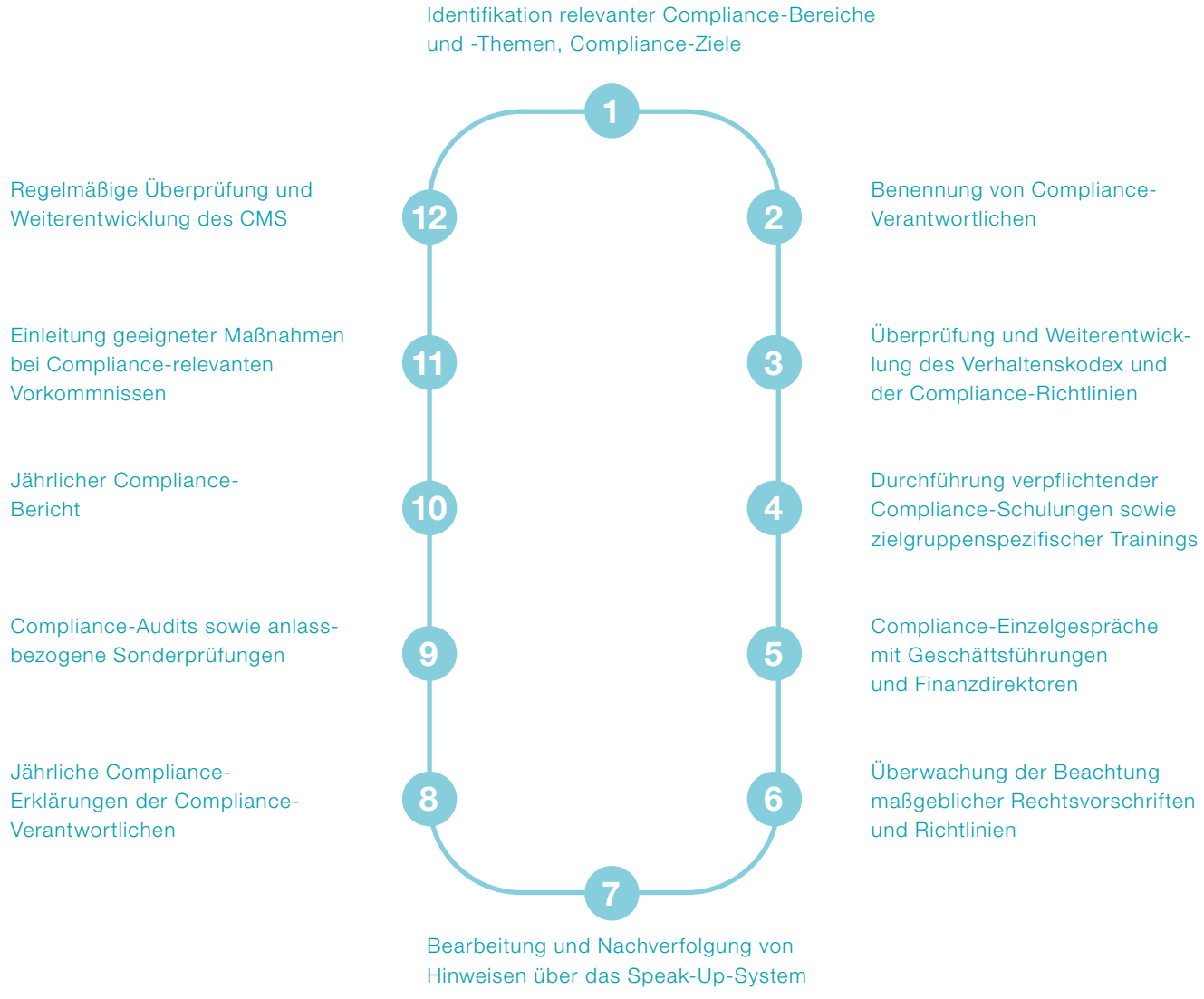
Unternehmensweites Compliance-Management-System (CMS)

Die Etablierung eines aktiven, ganzheitlichen und vor allem wirksamen Compliance-Managementsystems (CMS) ist ein wichtiger Faktor für die Sicherung des Unternehmenserfolgs. Es ist integraler Bestandteil der Umsetzung der Corporate Governance in der Fette Compacting Group. Aufgrund der sich kontinuierlich verändernden gesetzlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird seine Ausrichtung regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Im Berichtsjahr waren 100 % der Standorte im definierten Geltungsbereich durch das CMS abgedeckt. Ein Standort gilt als abgedeckt, wenn die lokalen Compliance-Verantwortlichkeiten festgelegt sind, die Mitarbeitenden Zugang zum Verhaltenskodex und den relevanten Compliance-Richtlinien haben, die vorgesehenen Meldewege zur Verfügung stehen und die relevanten Zielgruppen in die Compliance-Schulungen einbezogen werden.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die zentralen Elemente und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess des CMS.

100 %
der Standorte sind über ein etabliertes Compliance-Management-System abgedeckt



G1 Unternehmensführung

Schulungen

Ein zentraler Bestandteil der Compliance Organisation ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden, das Schaffen von Aufmerksamkeit für kritische Compliance-Sachverhalte sowie das Beraten zu Compliance-Themen im operativen Tagesgeschäft. Ziel ist es, das Bewusstsein für kritische Sachverhalte zu schärfen und rechtskonformes sowie ethisches Verhalten in allen Unternehmensbereichen zu fördern.

Unsere Schulungsstrategie folgt einem zielgruppen- und risikoorientierten Ansatz und unterscheidet zwischen Grundlagenschulungen für Mitarbeitende, vertiefenden Trainings für Führungskräfte sowie anlassbezogenen Schulungen für Risikofunktionen:

- Mitarbeitendenschulungen: Alle Mitarbeitenden absolvieren verpflichtend eine digitale Jahresschulung, die die Inhalte des Verhaltenskodex sowie der gruppenweit geltenden Richtlinien (z. B. Antikorruption, Datenschutz, Kartellrecht, Hinweisgebersystem) vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu den ethischen Standards und Erwartungen, möglichen Folgen von Regelverstößen, verfügbaren Meldewegen (z. B. Speak-Up-Hotline) und dem Zugang zu den Richtlinien. Praxisnahe Fallbeispiele und ein verpflichtendes Quiz unterstützen die Vermittlung und Überprüfung des Verständnisses. Teilnahme und Abschluss werden im digitalen Schulungsportal dokumentiert. Die Schulung enthält außerdem praxisnahe Fallbeispiele, um typische ethische Dilemmas zu reflektieren.
- Leadership-Schulungen: Führungskräfte durchlaufen eine gesonderte Compliance Leadership-Schulung, die spezifische Führungsverantwortung, das Vorbildverhalten sowie die Rolle im Compliance-System behandelt. Hierbei wird u. a. auf Meldepflichten, Delegation und Aufsichtspflichten eingegangen.
- Deep-Dive-Schulungen: Für bestimmte Risikofunktionen (z. B. Vertrieb, Einkauf) werden anlass- oder funktionsbezogene vertiefende Schulungen durchgeführt – etwa zu Geldwäscheprävention, Lieferkettensorgfalt oder Wettbewerbsrecht. Diese Formate werden durch den Bereich Recht & Compliance gezielt initiiert und sind Bestandteil der individuellen Qualifizierungsmaßnahmen.

Fette Compacting überprüft den Qualifizierungsbedarf seiner Beschäftigten regelmäßig, insbesondere im Hinblick auf neue regulatorische Anforderungen. Die Schulungsmaßnahmen werden fortlaufend weiterentwickelt und an gesetzliche Änderungen sowie an die Aufgabenbereiche der Zielgruppen angepasst. So stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden über das notwendige Wissen verfügen, um eine wertebasierte, rechtskonforme Unternehmenskultur aktiv mitzugestalten.

Ziel der Fette Compacting Group ist es, jährlich eine Schulungsquote von 100 % der im jeweiligen Schulungszyklus zur Teilnahme verpflichteten Mitarbeitenden zu erreichen. Für Beschäftigte in besonders gefährdeten Funktionen sowie für die Mitglieder der Geschäftsführungen wird ebenfalls eine vollständige Abdeckung angestrebt.

Die Teilnahme- und Abschlussquoten werden durch den Bereich Compliance auf Grundlage der im digitalen Schulungsportal erfassten Daten regelmäßig überwacht. Ausstehende Schulungsabschlüsse werden systematisch nachverfolgt. Die betreffenden Mitarbeitenden werden an die Teilnahme erinnert; bei Überschreitung der vorgesehenen Abschlussfristen werden die zuständigen Führungskräfte in die weitere Nachverfolgung einbezogen.

Nach Ende des Berichtszeitraums wurde im Jahr 2026 eine neue, inhaltlich erweiterte Compliance-Schulung eingeführt. Mit dieser wurde erstmals ein konzernweit einheitlicher Prozess zur formellen Kenntnisnahme und Bestätigung des Verhaltenskodex und der zugehörigen Richtlinien etabliert. Ziel ist es, bis Ende 2026 die formelle Bestätigung von 100 % der hierzu verpflichteten Mitarbeitenden einzuholen. Für die Jahre 2023 bis 2025 wurde diese Kennzahl noch nicht systematisch erhoben; die entsprechenden Tabellenwerte werden daher als „NS“ ausgewiesen.

Weltweite Compliance Schulungen der Fette Compacting Group

Compliance- und Geschäftsethik-Kennzahlen der Fette Compacting Group			2024	2025
Standorte im Reporting Scope	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	13	14
davon wesentliche Betriebs- / Produktionsstandorte	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	2	2
Anteil der Standorte, die über ein etabliertes Compliance-Management-System abgedeckt sind	G1-1	%	100,00	100,00
Anteil der Standorte, die von einer Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik abgedeckt sind	G1-3	%	100,00	100,00
Weltweite Geschäftsführende / Compliance-Verantwortliche mit abgegebener Compliance-Erklärung	G1-1	Anzahl	13	14
Mitarbeitende mit Verpflichtung zur Teilnahme an der Compliance-Schulung zum Verhaltenskodex und zur Geschäftsethik	G1-1	Anzahl	975	1078
Mitarbeitende mit absolvierter Compliance-Schulung zum Verhaltenskodex und zur Geschäftsethik	G1-1	Anzahl	972	1048
Anteil der Mitarbeitenden, die an einer Compliance-Schulung zum Verhaltenskodex und zur Geschäftsethik (u. a. Anti-Korruption, Geldwäsche, Betrug, Interessenkonflikte, Kartellrecht, Menschenrechte, Diskriminierung und Belästigung) teilgenommen haben	G1-1	%	99,69	97,22
Anteil der besonders gefährdeten Funktionen, die durch die jährliche Compliance-Schulung abgedeckt sind	G1-3	%	100,00	100,00
Mitarbeitende mit formeller Bestätigung des Verhaltenskodex und der zugehörigen Richtlinien	G1-1	Anzahl	NS	NS

G1 Unternehmensführung

Erkennung und Meldeverfahren
Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems werden im Rahmen der fortlaufenden Überwachung, durch regelmäßige Gespräche mit den Compliance-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften sowie durch anlassbezogene oder risikoorientierte Compliance-Audits und interne Revisionsprüfungen überprüft. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden zur Weiterentwicklung der bestehenden Prozesse, Kontrollen und Präventionsmaßnahmen genutzt.

Fette Compacting hat eine „Speak-Up"-Kultur etabliert, die ehrliche und transparente Berichterstattung innerhalb der Gruppe und gegenüber Behörden fördert. Unethisches, illegales und unverantwortliches Handeln würde dem Unternehmen und seinen Stakeholdern – darunter Kunden, Anteilseigner, Zulieferer, Partner und Mitarbeiter – schaden. Daher sind alle Organe und Mitarbeitenden aufgefordert, mögliche Verstöße oder Verdachtsmomente gewissenhaft, vollständig und rechtzeitig zu melden.

Mitarbeitende, Führungskräfte und Geschäftsführer aber auch alle externen Stakeholder können Verstöße oder Verdachtsmomente melden, indem sie sich an ihre Vorgesetzten, das Management, die Compliance-Verantwortlichen oder den Bereich Recht und Compliance wenden. Hinweise können auch anonym über die Compliance-Hotline „Speak-Up" der LMT Group oder per E-Mail an compliance@fette-compacting.com gegeben werden. Die Anonymität und der Schutz der hinweisgebenden Person werden gewährleistet, und die Datenspeicherung erfolgt unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Alle eingehenden Hinweise werden strukturiert entgegengenommen, auf Plausibilität geprüft und bei hinreichendem Verdacht einer internen Untersuchung zugeführt. Die Verfahrensordnung der LMT Group zum Beschwerdeverfahren regelt den Ablauf, den Schutz der hinweisgebenden Personen und die Kommunikation im Hinweisgebersystem „Speak-Up" gemäß § 8 LkSG. Aus bestätigten Verstößen werden erforderlichenfalls organisatorische, disziplinarische oder rechtliche Maßnahmen abgeleitet.

Ziel ist es, den Zugang zum Hinweisgebersystem dauerhaft an 100 % der Standorte sicherzustellen und alle in den Geltungsbereich fallenden Hinweise vertraulich und nach dem festgelegten Verfahren zu bearbeiten.

Hinweisgeber-Meldungen
Im Jahr 2025 wurden über verschiedene Meldekanäle sechs Hinweise auf mögliche Gesetzesverstöße oder Verstöße gegen interne Richtlinien gemeldet. Nach Abschluss der Prüfungen wurden drei Hinweise als substantiiert eingestuft; drei Hinweise bestätigten sich nicht. Erkenntnisse aus den bearbeiteten Fällen flossen in die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und Maßnahmen des Compliance-Management-Systems ein.

Interne Revision
Interne Revisionsprüfungen sind Bestandteil des internen Kontroll- und Überwachungssystems der Fette Compacting Group. Sie dienen der systematischen Überprüfung von Prozessen und Kontrollen sowie deren regelkonformer Ausgestaltung und Anwendung. Die Aufgaben der Internen Revision werden zentral im Bereich Recht & Compliance wahrgenommen.

Revisionsprüfungen werden auf Beauftragung der Geschäftsführung oder auf Anfrage von Fachbereichen anlassbezogen oder risikoorientiert durchgeführt. Regelmäßige Prüfungen erfolgen entsprechend dem Revisionsplan. Bei Verdachtsmomenten hinsichtlich erheblicher Compliance-Verstöße können darüber hinaus Sonderprüfungen veranlasst werden. Compliance-Audits im Rahmen von Revisionen dienen insbesondere dazu, die Wirksamkeit des Compliance-Programms zu überprüfen und mögliche Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

G1 Unternehmensführung

Hinweisgebersystem „Speak-Up“ – Abdeckung und Meldungen der Fette Compacting Group

Abdeckung und Meldestatistik der Fette Compacting Group			**2024**	**2025**
Standorte im Reporting Scope	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	13	14
davon wesentliche Betriebs- / Produktionsstandorte	ESRS 2 / MDR-M	Anzahl	2	2
Anteil der Standorte mit Zugang zum gruppenweiten Hinweisgebersystem „Speak-Up“	G1-1	%	100,00	100,00
Anteil der Mitarbeitenden weltweit mit Zugang zum gruppenweiten Hinweisgebersystem „Speak-Up“	G1-1	%	100,00	100,00
Eingegangene Meldungen über etablierte Compliance-Meldekanäle	G1-1	Anzahl	4	6
Nach Abschluss der Untersuchung als substantiiert bestätigte Compliance-Fälle	G1-1	Anzahl	1	3
Als nicht substantiiert eingestufte Meldungen	G1-1	Anzahl	3	3
Hinweise mit Bezug zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel im eigenen Geschäftsbereich	S1-17	Anzahl	0	0
davon substantiierte Fälle mit Bezug zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel	S1-17	Anzahl	0	0
Hinweise mit Bezug zu Diskriminierung einschließlich Belästigung	S1-17	Anzahl	2	1
davon substantiierte Diskriminierungs- oder Belästigungsfälle	S1-17	Anzahl	1	0
Hinweise mit Bezug zu möglicher Korruption oder Bestechung	G1-1	Anzahl	0	2
davon substantiierte Korruptions- oder Bestechungsfälle	G1-4	Anzahl	0	0

G1 Unternehmensführung

Reaktion auf Compliance Verstöße
Ein wirksames Compliance-Management-System erfordert konsequente Maßnahmen bei festgestellten Verstößen. Der Bereich Recht & Compliance stimmt sich bei bestätigten Compliance-Verstößen, soweit erforderlich, mit der Personalabteilung und dem Betriebsrat ab und gibt der Geschäftsführung Handlungsempfehlungen.

Untersuchungen werden durch den Bereich Recht & Compliance koordiniert und grundsätzlich außerhalb des unmittelbar betroffenen operativen Verantwortungsbereichs geführt. Über wesentliche Untersuchungsergebnisse wird an die Geschäftsführung und, soweit erforderlich, an den Aufsichtsrat berichtet.

Darüber hinaus wird eine Ursachenanalyse initiiert, um die Gründe für den Verstoß zu identifizieren. Interne Prozesse, Richtlinien und Arbeitsweisen werden insbesondere im Hinblick auf mögliche systematische Schwachstellen überprüft und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, um vergleichbaren Verstößen künftig vorzubeugen. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen wird durch die jeweils zuständigen Bereiche nachverfolgt.

Sanktionen bei Verstößen
Nachgewiesene Verstöße gegen geltende Gesetze, den Verhaltenskodex oder interne Compliance-Richtlinien werden bei Fette Compacting nicht toleriert. Sie werden unter Berücksichtigung der Art und Schwere des jeweiligen Sachverhalts angemessen sanktioniert. Mögliche arbeitsrechtliche Maßnahmen reichen von Verwarnungen und Abmahnungen bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Abhängig vom Einzelfall können darüber hinaus weitere rechtliche Konsequenzen folgen. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt unter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes und in Abstimmung mit den zuständigen Funktionen und der Geschäftsführung. Hinweise, die sich im Rahmen der Untersuchung nicht bestätigen, führen zu keinen Sanktionen.

Compliance-Erklärungen
Die Geschäftsführung der Fette Compacting Group sowie die Geschäftsführungen der in- und ausländischen Tochtergesellschaften geben jeweils zu Beginn des Jahres für das zurückliegende Geschäftsjahr eine schriftliche Compliance-Erklärung für ihren jeweiligen Verantwortungsbereich ab. Diese Verpflichtung ist in der Richtlinie Recht & Compliance der Fette Compacting Group festgelegt.

Die Compliance-Erklärungen umfassen insbesondere den Umsetzungsstand der geltenden Compliance-Richtlinien und -Prozesse, die Durchführung der vorgesehenen Schulungen sowie Angaben zu bekannt gewordenen Compliance-Verstößen, behördlichen Ermittlungen und eingeleiteten Maßnahmen. Sie werden dem Bereich Recht & Compliance vorgelegt und unterstützen die zentrale Überwachung und Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems sowie die Compliance-Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat.

Richtlinie Recht & Compliance
Die Richtlinie Recht & Compliance der Fette Compacting Group regelt die allgemeinen Compliance-Vorgaben und Anforderungen für die Unternehmensgruppe. Sie gilt für alle Mitarbeitenden, leitenden Angestellten und Mitglieder der Geschäftsführungen der in- und ausländischen Gesellschaften der Fette Compacting Group. Ziel der Richtlinie ist es, für rechtliche und Compliance-Themen zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wann der Bereich Recht & Compliance einbezogen werden muss. Sie beschreibt außerdem die Compliance-Organisation, die Verantwortlichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe und die wesentlichen Elemente des Compliance-Management-Systems. Darüber hinaus legt sie fest, an wen sich Mitarbeitende bei Beratungsbedarf oder bei Verdacht auf Compliance-Verstöße wenden können. Die Richtlinie wird jährlich sowie anlassbezogen überprüft.

ESRS G1-2

Management der Beziehung zu Lieferanten
Als produzierendes Unternehmen sind wir auf die Zusammenarbeit mit Zulieferunternehmen angewiesen. Wir verstehen es als Teil unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung, unsere Partner in der Lieferkette an den Standards für eine nachhaltige Unternehmensführung zu messen, die wir auch unserem eigenen wirtschaftlichen Handeln zugrunde legen. Dazu gehören insbesondere die Achtung der Menschenrechte und Arbeitsnormen, der Schutz der Umwelt und des Klimas sowie die Einhaltung ethischer und rechtlicher Anforderungen.

Fette Compacting pflegt ein partnerschaftliches Verhältnis zu seinen Lieferanten und setzt auf einen kontinuierlichen Dialog und eine enge Zusammenarbeit, um die Nachhaltigkeitsstandards stetig weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit dient zugleich dazu, eine hohe Produktqualität und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

G1 Unternehmensführung

Unser Ziel ist eine nachhaltige, verantwortungsvolle und sichere Lieferkette, die den Anforderungen unserer Kunden entspricht und zum Schutz von Umwelt und Gesellschaft beiträgt. Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Auswirkungen werden daher bei der Auswahl, Bewertung und Weiterentwicklung von Lieferanten berücksichtigt.

Richtlinie für nachhaltige Beschaffung
Im Jahr 2026 wurde die konzernweit geltende Richtlinie für nachhaltige Beschaffung neu gefasst. Sie gilt für alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften und Produktionsstandorte der Fette Compacting Group sowie für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte, die an Beschaffungsvorgängen beteiligt sind. Die Richtlinie umfasst die Beschaffung direkter und indirekter Materialien, Dienstleistungen und Investitionsgüter.

Neben Qualität, Lieferfähigkeit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt Fette Compacting bei Beschaffungsentscheidungen auch soziale und ökologische Kriterien. Dazu gehören insbesondere die Einhaltung der Menschenrechte und Arbeitsstandards, Umwelt- und Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz sowie Integrität und rechtskonformes Verhalten. Bei vergleichbaren Angeboten können anerkannte Managementsysteme und Zertifizierungen, beispielsweise nach ISO 9001, ISO 14001 oder ISO 50001, sowie bei energierelevanten Beschaffungen die Energieeffizienz und die Kosten über den gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.

Die Verantwortung für die Richtlinie und die daraus abgeleiteten Ziele liegt bei der Leitung des Einkaufs. Ihre operative Umsetzung erfolgt durch die zuständigen Beschaffungsfunktionen. Die Richtlinie wird regelmäßig sowie bei wesentlichen Veränderungen überprüft. Die Umsetzung wird insbesondere über Lieferantenbewertungen, Risikoanalysen und interne Kontrollen überwacht.

Verhaltenskodex für Lieferanten
Der Verhaltenskodex für Lieferanten bildet die Grundlage für eine verantwortungsvolle Gestaltung unserer globalen Beschaffungsprozesse. Er richtet sich an Lieferanten, Dienstleister, Unterauftragnehmer und weitere Geschäftspartner und enthält verbindliche Erwartungen insbesondere zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Umwelt- und Klimaschutz, verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung, Korruptionsprävention, fairem Wettbewerb, Datenschutz und Informationssicherheit.

Die Geschäftspartner werden außerdem dazu angehalten, die Anforderungen des Verhaltenskodex in ihrer eigenen Lieferkette angemessen zu berücksichtigen und an ihre Auftragnehmer und Unterauftragnehmer weiterzugeben.

Bereits im Jahr 2025 wurden die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der hiervon erfassten Gesellschaften um einen verbindlichen Bezug auf den jeweils geltenden Verhaltenskodex für Lieferanten ergänzt. Lieferanten sind danach verpflichtet, ihnen bekannt gewordene Verstöße mitzuteilen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen. Schwerwiegende oder nicht behobene Verstöße können abhängig von den Umständen zu weiteren Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Im Jahr 2026 wurde der Verhaltenskodex für Lieferanten grundlegend überarbeitet und weltweit ausgerollt. Dabei wurden die sozialen, ökologischen und ethischen Anforderungen erweitert und die risikobasierten Verfahren zur Überprüfung ihrer Einhaltung konkretisiert.



Download Verhaltenskodex für Lieferanten der Fette Compacting Group“ für mehr Informationen

G1 Unternehmensführung

Verantwortung in der Lieferkette und Sorgfaltspflicht
Fette Compacting überprüft seine Lieferanten risikobasiert, um die Einhaltung der Anforderungen an eine nachhaltige und verantwortungsvolle Lieferkette zu bewerten.

Die Lieferanten der Fette Compacting Group werden für die Risikoanalyse und das Lieferantenmanagement den Beschaffungsorganisationen in Schwarzenbek und China zugeordnet. Die beiden Lieferantenbestände bilden zusammen das gesamte Lieferantennetzwerk der Fette Compacting Group ab.

Seit 2024 wird hierzu mithilfe des PwC-Tools „Check Your Value Chain“ mindestens jährlich sowie anlassbezogen eine Risikoanalyse der unmittelbaren Lieferanten durchgeführt. Die initiale Bewertung erfolgt insbesondere anhand von Länder- und Branchenrisiken. Abhängig vom Ergebnis werden zusätzliche öffentlich verfügbare oder lieferantenspezifische Informationen berücksichtigt und potenziell risikobehaftete Lieferanten einer vertieften Prüfung unterzogen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereichs und die Risikoanalyse der unmittelbaren Lieferanten aktualisiert und überprüft. Dabei wurden keine relevanten menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risiken und keine wesentlichen Verstöße gegen die Sorgfaltspflichten gemäß § 3 LkSG festgestellt. Die gesetzlichen Mindestanforderungen an das LkSG-Risikomanagement wurden erfüllt. Identifizierte Verbesserungsbedarfe betreffen insbesondere die weitere Systematisierung und Dokumentation der Risikoanalyse der unmittelbaren Lieferanten sowie die fortlaufende Bearbeitung von Lieferanten, die im Rahmen der initialen Bewertung als potenziell risikobehaftet eingestuft wurden („Risk Supplier“).

Nachhaltige Beschaffung und Lieferkette			**Fette Compacting GmbH Schwarzenbek**		**Fette Compacting China Nanjing**	
			2024	**2025**	**2024**	**2025**
Unmittelbare Lieferanten im Geltungsbereich der Risikoanalyse (Check-Your-Value-Chain)	G1-2	Anzahl	1278	2061	244	259
davon mit abgeschlossener Risikoanalyse	G1-2	Anzahl	1278	2061	244	259
Abdeckungsquote der Lieferantenrisikoanalyse	G1-2	%	100,00	100,00	100,00	100,00
Festgestellte wesentliche Verstöße gegen Sorgfaltspflichten gemäß § 3 LkSG	G1-2	Anzahl	0	0	0	0
Als potenziell risikobehaftet eingestufte Lieferanten („Risk Supplier“)	G1-2	Anzahl	0	174	24	21
Durchgeführte Lieferantenaudits oder Standortprüfungen bei A-Lieferanten	G1-2	Anzahl	16	23	9	5
Aktive A-Lieferanten gemäß interner Lieferantenklassifizierung	G1-2	Anzahl	67	67	13	10
Lieferanten mit verbindlicher Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Lieferanten	G1-2	Anzahl	NS	NS	119	124
Unterzeichnungsquote des Verhaltenskodes für Lieferanten	G1-2	%	NS	NS	92	80
Aktive A-Lieferanten mit gültiger ISO-14001-Zertifizierung	G1-2	Anzahl	9	15	7	6
Anteil der A-Lieferanten mit gültiger ISO-14001-Zertifizierung	G1-2	%	13,43	22,39	54,00	60,00
Anteil des Einkaufsvolumens bei ISO 14001-zertifizierten A-Lieferanten	G1-2	%	10,67	24,93	87,00	89,00

G1 Unternehmensführung

Abhängig von der jeweiligen Risikoeinstufung oder bei konkreten Anhaltspunkten können weiterführende Prüfungen veranlasst werden. Diese können insbesondere Selbstauskunftsfragebögen, Dokumentenprüfungen, Nachhaltigkeitsbewertungen, Standortbesuche oder Lieferantenaudits zur Einhaltung ethischer Grundsätze sowie zu Arbeitsbedingungen und Umweltauswirkungen umfassen. Bei festgestelltem Verbesserungsbedarf werden gemeinsam mit den betroffenen Lieferanten geeignete Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen einschließlich Verantwortlichkeiten und Fristen festgelegt, umgesetzt und risikoorientiert nachverfolgt. Damit sollen die Nachhaltigkeitsstandards entlang der Lieferkette kontinuierlich weiterentwickelt und nachhaltiges Wirtschaften gefördert werden.

Darüber hinaus entwickeln wir unser Netzwerk alternativer Lieferanten kontinuierlich weiter, um mögliche Beschaffungs- und Versorgungsrisiken zu verringern. Alle Lieferanten werden dazu angehalten, angemessene eigene Sorgfaltsprozesse zu implementieren und darauf hinzuwirken, dass ihre Auftragnehmer und Unterauftragnehmer die festgelegten Standards und Anforderungen ebenfalls einhalten. Bei Bedarf beziehen wir auch die Zusammenarbeit zwischen Lieferanten und Unterlieferanten in unsere Bewertung ein, um in relevanten Hochrisiko-Lieferketten eine größtmögliche Transparenz bis zur Herkunftsquelle zu erreichen.

Im Jahr 2026 wurde für die Mitarbeitenden der Einkaufsabteilung über das Online-Schulungsportal SAM eine neue Schulung zur nachhaltigen Beschaffung durchgeführt. Sie unterstützt die Mitarbeitenden dabei, menschenrechtliche, umweltbezogene und Compliance-Anforderungen risikoorientiert in den operativen Einkaufs- und Lieferantenmanagementprozessen zu berücksichtigen. Am Standort Schwarzenbek waren neun Mitarbeitende des Supply Chain Managements der Schulung zugewiesen; zum Berichtszeitpunkt hatten 77,78 % die Schulung abgeschlossen. Am Standort Nanjing waren ebenfalls neun Mitarbeitende der Schulung zugewiesen; die Schulungsquote betrug 100 %. Ziel ist es, für die jeweils definierte Zielgruppe eine vollständige Schulungsabdeckung von 100 % zu erreichen.

Ziele und Maßnahmen

Fette Compacting verfolgt das Ziel, für alle strategischen Lieferanten im festgelegten Geltungsbereich einen verbindlichen Verhaltenskodex nachzuweisen. Dies kann durch die Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Lieferanten von Fette Compacting oder durch einen gleichwertigen Verhaltenskodex erfolgen, der die maßgeblichen europäischen Anforderungen abdeckt. Als erster Umsetzungsschritt wurde für 2026 das Ziel festgelegt, von fünf Lieferanten eine Unterzeichnung des Verhaltenskodex von Fette Compacting einzuholen. Dieses Ziel war zum Berichtszeitpunkt bereits erreicht. Da die systematische Erhebung der Unterzeichnungen und gleichwertigen Nachweise erst 2026 eingeführt wurde, liegen für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 am Produktionsstandort Schwarzenbek keine entsprechenden Angaben vor. Der weitere Fortschritt wird anhand des Anteils der strategischen Lieferanten überwacht, für die ein entsprechender Nachweis vorliegt.

Darüber hinaus verfolgt Fette Compacting das Ziel, alle strategischen Lieferanten im festgelegten Geltungsbereich mindestens jährlich sowie anlassbezogen einer Risikoanalyse zu unterziehen. Potenziell risikobehaftete Lieferanten werden einer vertieften Prüfung unterzogen. Soweit dies aufgrund der Risikobewertung oder konkreter Anhaltspunkte erforderlich ist, werden ergänzend nachhaltigkeitsbezogene Lieferantenaudits oder Standortprüfungen durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie mögliche Verstöße gegen die Sorgfaltspflichten frühzeitig zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzuwirken.

Die Risikoanalyse mithilfe des PwC-Tools „Check Your Value Chain“, die risikobasierte Lieferantenbewertung, der Verhaltenskodex für Lieferanten, die Richtlinie für nachhaltige Beschaffung und die Schulung der Einkaufsmitarbeitenden bilden die wesentlichen Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele.

Die Umsetzung und Wirksamkeit der Maßnahmen werden insbesondere anhand der Abdeckungsquote der Lieferantenrisikoanalyse, der Anzahl potenziell risikobehafteter Lieferanten, der Anzahl durchgeführter nachhaltigkeitsbezogener Lieferantenaudits oder Standortprüfungen sowie des Anteils strategischer Lieferanten mit einem anerkannten Verhaltenskodex überwacht. Ergänzend werden der Anteil der strategischen Lieferanten mit einer gültigen ISO-14001-Zertifizierung und der von diesen Lieferanten abgedeckte Anteil des Einkaufsvolumens beobachtet. Diese Kennzahlen unterstützen die Beurteilung, inwieweit Umweltmanagementsysteme bei strategisch wichtigen Lieferanten etabliert sind, ohne dass damit derzeit eine verbindliche Zertifizierungspflicht oder ein quantitativer Zielwert verbunden ist.

G1 Unternehmensführung

ESRS 2 MDR-M / G1-6

Zahlungspraktiken

Unsere Einkaufs- und Rechnungsbearbeitungsprozesse folgen einem standardisierten Verfahren und berücksichtigen die jeweils vertraglich vereinbarten Zahlungsbedingungen. Sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, gelten die in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen festgelegten Zahlungsbedingungen. Danach werden ordnungsgemäß eingereichte und prüffähige Rechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung und Rechnungseingang unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzug beglichen. Verzögert sich die vertragsgemäße Leistungserbringung durch den Lieferanten, verschieben sich die vereinbarten Zahlungstermine entsprechend.

Zur Vermeidung verspäteter Zahlungen werden eingehende Rechnungen im Rahmen definierter Prüfungs- und Freigabeprozesse bearbeitet und unter Berücksichtigung der jeweiligen Fälligkeit zur Zahlung eingeplant. Unstimmigkeiten oder fehlende Angaben werden möglichst zeitnah mit dem betreffenden Lieferanten geklärt.

Fette Compacting verfolgt das Ziel, ordnungsgemäß eingereichte und prüffähige Rechnungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen zu begleichen. Transparente und verlässliche Zahlungspraktiken sind insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen von Bedeutung. Lieferanten werden unabhängig von ihrer Größe nach den jeweils vereinbarten Zahlungsbedingungen behandelt; kleine und mittlere Unternehmen werden bei der Rechnungsbearbeitung und Zahlung nicht benachteiligt.

ESRS G1-3

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Um den fairen Umgang mit Geschäftspartnern sicherzustellen und Rechtsverletzungen zu vermeiden, untersagt Fette Compacting jegliche Form von aktiver und passiver Korruption oder Bestechung. Der nachhaltige Erfolg unseres Unternehmens basiert auf dem Vertrauen unserer Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner. Wir sind ein verlässlicher Partner und erwarten und vermitteln, dass in allen Belangen des Geschäfts die geltenden Gesetze und Vorschriften beachtet werden.

Dazu gehört ein vorausschauender Umgang, um Korruptions- und Bestechungsrisiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Verstöße zu verhindern oder aufzudecken. Im Rahmen des Compliance Management Systems hat Fette Compacting hierzu verbindliche Verhaltensgrundsätze verankert. Diese stehen mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption und weiteren internationalen Standards im Einklang und werden insbesondere mithilfe des Verhaltenskodex und der Richtlinie zur Korruptionsprävention umgesetzt.

Compliance-Risikoanalyse

Compliance-Risiken werden im Rahmen des jährlichen Risikomanagementprozesses ermittelt und bewertet. Ergänzend wurde im Berichtsjahr 2025 erstmals eine gruppenweite Compliance-Risikorelevanzanalyse durchgeführt. Korruption und Geldwäsche wurden dabei als hohe Compliance-Risiken eingestuft. Wesentliche Risikotreiber sind insbesondere die internationalen Geschäftsbeziehungen und die damit verbundenen Risiken in Vertrieb, Einkauf und Management. Die Ergebnisse werden bei der risikoorientierten Weiterentwicklung von Richtlinien, Kontrollverfahren, Geschäftspartnerprüfungen und Schulungsmaßnahmen berücksichtigt.

Richtlinie zur Korruptionsprävention und Integrität

Die im Jahr 2026 umfassend überarbeitete Richtlinie zur Korruptionsprävention und Integrität gilt für alle in- und ausländischen Gesellschaften der Fette Compacting Group sowie für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Mitglieder der Geschäftsführung.

Ziel der Richtlinie und damit das übergeordnete Ziel der Fette Compacting Group im Bereich Antikorruption und Integrität ist es, Korruption und Bestechung, Betrug, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie daraus entstehende Interessenkonflikte zu verhindern, entsprechende Risiken frühzeitig zu erkennen und die Integrität geschäftlicher Entscheidungen sicherzustellen.

Die Richtlinie konkretisiert die Anforderungen des Verhaltenskodex und enthält verbindliche Vorgaben insbesondere zum Umgang mit Geschenken und Einladungen, Amtsträgern, Interessenkonflikten, Spenden und Sponsoring sowie zur Auswahl und Überprüfung von Geschäftspartnern. Sie erfasst sowohl aktive als auch passive Formen der Korruption und Bestechung.

Klare Handlungsanweisungen und Dos and Don’ts unterstützen die Mitarbeitenden dabei, potenziell kritische Situationen zu erkennen und angemessen zu handeln. Die Richtlinie legt zudem fest, wann der Bereich Recht & Compliance einzubeziehen ist und welche Prüfungs- und Freigabeschritte bei erhöhten Risiken erforderlich sind.

Risikobasierte Geschäftspartnerprüfung

Fette Compacting verfolgt einen risikobasierten Ansatz zur Überprüfung von Geschäftspartnern. Bei erhöhten Risiken, beispielsweise aufgrund des Sitzlandes, der Art der Geschäftsbeziehung oder besonderer Transaktionsmerkmale, werden weitergehende Prüfungen durchgeführt. Diese können einen standardisierten

G1 Unternehmensführung

Geschäftspartnerfragebogen, die Prüfung von Identitäts- und Eigentumsverhältnissen sowie ergänzende interne oder externe Recherchen umfassen. Vertriebsmittler und andere Geschäftspartner mit erhöhtem Risikoprofil werden vor Aufnahme der Geschäftsbeziehung überprüft. Abhängig vom festgestellten Risiko können auch bestehende Geschäftsbeziehungen erneut bewertet werden.

Gefährdete Funktionen

Bei Fette Compacting gibt es bestimmte Funktionen, die aufgrund ihrer Aufgaben und operativen Tätigkeit ein erhöhtes Risiko im Hinblick auf Korruption, Bestechung oder ethisch kritische Geschäftssituationen aufweisen. Dies betrifft insbesondere Bereiche mit Entscheidungsbefugnissen, Verantwortung für Finanztransaktionen oder unmittelbaren Kontakten zu Kunden, Lieferanten und öffentlichen Stellen. Hierzu zählen insbesondere Vertrieb, Einkauf, Finanzen und Rechnungswesen, Exportkontrolle sowie das Management.

Ein erhöhtes Risikopotenzial besteht zudem bei Aktivitäten in Ländern mit erhöhtem Korruptionsrisiko oder geringer regulatorischer Transparenz – etwa beim Eintritt in neue Märkte oder bei der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern in risikobehafteten Regionen. Die identifizierten Funktionen werden bei der risikoorientierten Ausgestaltung der Compliance-Schulungen besonders berücksichtigt.

Im Berichtsjahr 2025 wurden 100 Prozent der Mitarbeitenden in gefährdeten Funktionen sowie 100 Prozent der Mitglieder der Geschäftsführung mit relevanten Schulungsinhalten zur Korruptionsprävention erreicht.

Weitere Details finden sich im Kapitel G1-1, Schulungen.

ESRS 2 MDR-M / G1-4

Ziel zur Korruptionsprävention

Die Fette Compacting Group hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2030 jährlich 100 % der Beschäftigten in besonders korruptionsgefährdeten Funktionen sowie 100 % der Mitglieder der Geschäftsführungen mit relevanten Schulungsinhalten zur Korruptions- und Bestechungsprävention abzudecken. Im Basisjahr 2025 lag die Schulungsquote für beide Zielgruppen bereits bei 100 %.
Die Zielerreichung wird jährlich anhand der im digitalen Schulungsportal dokumentierten Teilnahme- und Abschlussdaten überprüft.

Korruptions- und Bestechungsfälle

Im Berichtsjahr 2025 wurden über die etablierten Compliance-Meldekanäle zwei Hinweise mit möglichem Bezug zu Korruption oder Bestechung erfasst. Die Hinweise wurden nach den festgelegten Verfahren untersucht. Im Ergebnis wurde kein bestätigter Korruptions- oder Bestechungsfall festgestellt.

Als bestätigte Fälle werden Sachverhalte erfasst, die nach Abschluss der Untersuchung als begründet bewertet und als Korruptions- oder Bestechungsverstoß klassifiziert wurden.

Im Berichtsjahr kam es weder zu rechtskräftigen Verurteilungen noch zu Geldbußen wegen Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften. Da keine bestätigten Korruptions- oder Bestechungsfälle vorlagen, wurden keine Mitarbeitenden aus diesem Grund entlassen oder disziplinarisch sanktioniert. Ebenso wurden keine Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund entsprechender Verstöße beendet oder nicht verlängert.

Ergänzend wurden im Rahmen der Geldwäscheprävention zwei geldwäscherechtliche Geschäftspartnerprüfungen durchgeführt. In den geprüften Fällen ergaben sich keine meldepflichtigen Verdachtsmomente im Sinne des Geldwäschegesetzes. Meldungen an die Financial Intelligence Unit waren daher nicht erforderlich.

Weitere Details finden sich im Kapitel G1-1, Hinweisgebersystem.

ESRS G1-5

Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Fette Compacting übt keinen direkten politischen Einfluss aus, gibt keine politischen Spenden und finanziert keine politischen Organisationen oder Parteien. Auch Sponsoringaktivitäten mit politischem Bezug finden nicht statt. Die Fette Compacting GmbH ist im Transparenzregister der Bundesrepublik Deutschland eingetragen.

Unser Engagement beschränkt sich auf die Mitarbeit in Branchenverbänden. Dazu zählt der Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbau, der die gemeinsamen wirtschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Interessen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland, Europa und der Welt vertritt. Diese Beteiligung dient dem fachlichen Austausch und der Vertretung gemeinsamer Interessen der Branche gegenüber Gesetzgebern und Institutionen.

Zum Berichtszeitpunkt übt kein Mitglied der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats ein Mandat in der öffentlichen Verwaltung oder in einer vergleichbaren Position in Regulierungsbehörden aus. Ebenso sind keine Organe von Fette Compacting in Lobbyregister eingetragen oder mit politischen Funktionen betraut.

G1 Unternehmensführung

Korruption oder Bestechung Fette Compacting Group

Korruptions- und Bestechungsvorfälle sowie Präventionsschulungen der Fette Compacting Group				**2024**	**2025**
Standorte im Reporting Scope	ESRS 2 / MDR-M		Anzahl	13	14
davon wesentliche Betriebs- / Produktionsstandorte	ESRS 2 / MDR-M		Anzahl	2	2
Anzahl der Verurteilungen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	G1-4	§24 a	Anzahl	0	0
Höhe der Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften	G1-4	§24 a	Euro	0	0
Gesamtzahl der bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung	G1-4	§25 a	Anzahl	0	0
Zahl der bestätigten Fälle, in denen eigene Arbeitskräfte wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder diszipliniert wurden	G1-4	§25 b	Anzahl	0	0
Zahl der bestätigten Fälle in Bezug auf Verträge mit Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen imZusammenhang mit Korruption oder Bestechung beendet oder nicht verlängert wurden	G1-4	§25 c	Anzahl	0	0
Weltweite Geschäftsführende / Compliance-Verantwortliche	G1-1		Anzahl	13	14
Anteil der Geschäftsführung, die im Rahmen der Compliance-Schulung mit Inhalten zur Korruptions- und Bestechungsprävention geschult wurde	G1-3		%	100,00	100,00

Ergänzende Informationen

118 Verzeichnis der allgemeinen Angaben
ESRS 2/IRO-2

121 Impressum



Verzeichnis der allgemeinen Angaben

ESRS 2/IRO-2

In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

Wir verweisen in unseren Berichten auf andere Rechtsvorschriften, um aufzuzeigen, wie unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung mit anderen Gesetzen und Vorschriften in Einklang steht.

Liste der Datenpunkte in generellen und themenbezogenen Standards, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben

Disclosure Requirement	Datenpunkt	Beschreibung	EU Rechts-vorschriften	Seite
ESRS 2, GOV-1	21 (d) 21 (e)	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind	SFDR/BRR BRR	8, 74–76 8–9, 75
ESRS 2, GOV-4	30	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	SFDR	13
ESRS 2, SBM-1	40 (d) (i) 40 (d) (ii) 40 (d) (iii) 40 (d) (iv)	Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak	SFDR/P3/BRR SFDR/BRR SFDR/BRR BRR	NR NR NR NR
ESRS E1-1	14 16 (g)	Übergangsplan für den Klimaschutz Unternehmen, die von Paris-konformen Benchmarks ausgeschlossen sind	EUCL P3/BRR	44 NS
ESRS E1-4	34	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	SFDR/P3/BRR	48–49
ESRS E1-5	38 37 40-43	Energieverbrauch aus fossilen Quellen, aufgeschlüsselt nach Quellen Energieverbrauch und Energiemix Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in Sektoren mit hoher Klimaauswirkung	SFDR SFDR SFDR	50–51 50–51 NS
ESRS E1-6	44 53-55	Brutto-Treibhausgasemissionen nach Scope 1, 2, 3 und THG Gesamtemissionen Treibhausgas-Emissionsintensität	SFDR/P3/BRR SFDR/P3/BRR	52–54 NS
ESRS E1-7	56	Treibhausgas-Entnahmen und Kohlenstoffgutschriften	EUCL	NR
ESRS E1-9	66 66 (a) 66 (c) 67 (c) 69	Exposition des Benchmark-Portfolios gegenüber klimabezogenen physischen Risiken Aufschlüsselung monetärer Beträge nach akuten und chronischen physischen Risiken Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentichem physischen Risiko befinden Aufschlüsselung des Buchwerts der Immobilienwerte nach Energieeffizienzklassen Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen	BRR P3 P3 P3 BRR	NS NS NS NS NS
ESRS E2-4	28	Menge der in Anhang II der E-PRTR-Verordnung aufgeführten Schadstoffe	SFDR	NM

Verzeichnis der allgemeinen Angaben

Disclosure Requirement	Datenpunkt	Beschreibung	EU Rechts-vorschriften	Seite
ESRS E3-1	9	Wasser- und Meeresressourcen	SFDR	NM; 58, 62
	13	Spezifische Richtlinie	SFDR	NM
	14	Nachhaltige Ozeane und Meere	SFDR	NM
ESRS E3-4	28 (c)	Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers	SFDR	NM; 62
	29	Gesamtwasserverbrauch in m³ pro Nettoumsatz aus eigenen Betrieben	SFDR	NM
ESRS E4, SBM-3 (ESRS 2)	16 (a) (i)	Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete	SFDR	NM
	16 (b)	Bodenverschlechterung, Wüstenbildung oder Bodenversiegelung	SFDR	NM
	16 (c)	Bedrohte Arten	SFDR	NM
ESRS E4-2	24 (b)	Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft	SFDR	NM
	24 (c)	Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Ozeane / Meere	SFDR	NM
	24 (d)	Maßnahmen zur Bekämpfung der Entwaldung	SFDR	NM
ESRS E5-5	37 (d)	Nicht recycelte Abfälle	SFDR	61
	39	Gefährliche Abfälle und radioaktive Abfälle	SFDR	60
ESRS S1, SBM-3 (ESRS 2)	14 (f)	Risiko von Vorfällen im Zusammenhang mit Zwangsarbeit	SFDR	86
	14 (g)	Risiko von Vorfällen im Zusammenhang mit Kinderarbeit	SFDR	86
ESRS S1-1	20	Menschenrechtliche Verpflichtungen	SFDR	36, 38, 41, 66, 86, 88-90, 103, 109–110
	21	Sorgfaltspflichtmaßnahmen zu den grundlegenden ILO-Übereinkommen	BRR	36, 38, 66, 88-90
	22	Prozesse und Maßnahmen zur Verhinderung des Menschenhandels	SFDR	38, 86, 88-89
	23	Konzepte oder Managementsysteme zur Verhütung von Arbeitsunfällen	SFDR	39, 47, 66–67, 80–82
ESRS S1-3	32 (c)	Mechanismen zur Bearbeitung von Beschwerden und Streitfällen	SFDR	36, 41, 68, 86, 89, 95–96, 107–108
ESRS S1-14	88 (b) und (c)	Anzahl der Todesfälle sowie Anzahl und Quote arbeitsbedingter Unfälle	SFDR / BRR	81–82
	88 (e)	Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten verlorenen Arbeitstage	SFDR	81–82
ESRS S1-16	97 (a)	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	SFDR / BRR	NS
	97 (b)	Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane	SFDR	NS
ESRS S1-17	103 (a)	Vorfälle von Diskriminierung	SFDR	86, 108
	104 (a)	Nichteinhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD Leitlinien	SFDR / BRR	66, 86, 88, 108
ESRS S2, SBM-3 (ESRS 2)	11 (b)	Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette	SFDR	88–90, 111
ESRS S2-1	17	Menschenrechtliche Verpflichtungen	SFDR	38–39, 88–89, 109–110
	18	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	SFDR	38–39, 88–89, 109–110
	19	Nichteinhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD Leitlinien	SFDR / BRR	88–90, 111
	19	Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1-8 der ILO behandelt werden	BRR	38, 88–90, 111–112

Verzeichnis der allgemeinen Angaben

Disclosure Requirement	Datenpunkt	Beschreibung	EU Rechts-vorschriften	Seite
ESRS S2-4	36	Menschenrechtsfragen und Vorfälle in der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette	SFDR	89–90, 111–112
ESRS S3-1	16 17	Menschenrechtliche Verpflichtungen Nichteinhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrecht und der OECD Leitlinien	SFDR SFDR / BRR	NM NM
ESRS S3-4	36	Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle	SFDR	NM
ESRS S4-1	16 17	Konzepte in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer Nichteinhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD Leitlinien	SFDR SFDR / BRR	39–40, 93–95 96
ESRS S4-4	35	Menschenrechtsverletzungen und Vorfälle	SFDR	96
ESRS G1-1	10 (b) 10 (d)	Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption Schutz von Hinweisgebern	SFDR SFDR	113 36, 38, 41, 67–68, 86, 89, 96, 100, 107–108
ESRS G1-4	24 (a) 24 (b)	Geldstrafen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsgesetze Standards für Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	SFDR / BRR SFDR	114–115 36–37, 66, 100, 102–106, 110, 113–115

Rechtsvorschriften

SFDR Sustainable Finance Disclosure Regulation
P3 EBA Pillar 3 disclosure requirements
BRR Climate Benchmark Standards Regulation
EUCL EU Climate Law

Andere Abkürzungen

NR Not relevant
NS Not stated
NM Not material

Impressum

Herausgeber
Fette Compacting GmbH
Grabauer Str. 24
21493 Schwarzenbek, Deutschland
Telefon: +49 4151 12-0

© Fette Compacting GmbH, 2026;
alle Rechte vorbehalten.
Die Rechte an allen Texten, Bildern und Grafiken
liegen bei der Fette Compacting GmbH.

V.i.S.d.P.
Volker Reinsch

Redaktion und Realisation
Sabrina Reinsch

Gestaltung
Braun Engels Gestaltung GmbH